

IX. Ökonomische Verhältnisse der Gemeinde.

A. Haushalt, Vermögen und Schulden der Gemeinde.	
1. Haushalt der Gemeinde	Seite 150—177
2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde	" 178—187
B. Wasserversorgung	" 188—195
C. Beleuchtung	" 196—204
Anhang.	
1. Privat-Gasinstallationen	" 205
2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme	" 209—209
D. Straßenwesen	" 209—220
E. Öffentliche Gartenanlagen	" 220—223
F. Denkmäler	" 223—224
G. Kanalisierung	" 224—231

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Einnahmen aus dem privatrechtlichen Gemeindevermögen (Fortsetzung)												Gesamtsumme (1 und 2)									
	1. Vermögenserträge (Fortsetzung)						2. Aus der Veräußerung von Vermögenswerten															
	Ordnentliche Einnahmen (Fortsetzung)						Auserordentliche Einnahmen															
	b) Aus dem beweglichen Vermögen		c) Sonstige Vermögenserträge ²⁾		Sum ganzen (a bis c)		Aus dem beweglichen Vermögen ³⁾		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen ⁴⁾		b) Aus dem beweglichen Vermögen ⁵⁾				Sum ganzen (a und b)		Summe der ordentlichen und auserordentlichen Einnahmen					
z) Sinteressen von Wertpapieren und Privatforderungen	β) Erträge von verfügbaren Kassenbeständen ¹⁾	zusammen (z und β)	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
1908	196.096	92	3.118.886	35	3.314.983	27	32.660	83	10.311.747	02	36.953	17	1.268.614	87	41.855	72	1.310.470	59	1.347.423	76	10.348.700	19
1909	225.370	48	5.326.804	68	5.552.175	16	34.645	53	12.952.726	55	24.160	06	1.919.112	78	65.265	54	1.984.378	32	2.008.538	38	12.976.886	91
1910	219.605	38	4.321.110	25	4.540.715	63	34.383	50	12.219.328	34	2.317	55	1.935.673	14	61.201	50	2.016.871	64	2.019.189	19	12.291.645	89
1911	220.991	11	3.595.085	75	3.816.076	86	34.488	50	11.861.669	48	71	—	1.620.203	27	53.364	82	1.673.568	09	1.673.568	09	11.861.740	48
1912	240.884	49	3.412.684	29	3.653.568	78	34.371	—	11.985.657	01	53.690	23	2.763.621	58	49.653	46	2.813.275	04	2.866.965	27	12.039.347	24

¹⁾ Darunter auch Schuld- und Grundstückzinsen des 285 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1908: 2.425.700 K 87 h, 1909: 1.036.955 K 21 h, 1910: 1.357.997 K 71 h, 1911: 783.077 K 44 h, 1912: 769.071 K 27 h und des 300 Millionen Kronen-Anlehens, und zwar 1908: 366.666 K 67 h, 1909: 3.062.288 K 47 h, 1910: 2.394.464 K 36 h, 1911: 2.418.046 K 40 h, 1912: 1.933.380 K 13 h. — ²⁾ Ertrag der Schenkungsgegenstände (ohne den Mathausener) und Nachschilling für die Donationsübertrag in der Freundenu. Da das Erträgnis der erwerbenden Erbschaften, die teils rabattiert, teils veräußert sind, im Querschnittsvergleich zu dem im Vorjahre veräußerten Vermögen verrechnet erscheint, so konnte es hier wieder unter a) noch unter b) gestellt, sondern mußte getrennt aufgeführt werden. — ³⁾ Erlös für verkaufte alte Materialien. Aus dem unbeweglichen Vermögen kamen keine Einnahmen vor. — ⁴⁾ Ohne die außerordentlichen Einnahmen aus dem Erlöse solcher Häuser und Grundstücke, die zu Straßenerweiterungszwecken erworben worden waren. Die große Differenz im Jahre 1912 gegen die Vorjahre ist durch die Einnahme aus dem Verkauf der Realität I., Eulentenstraße 8—10 zu erklären. — ⁵⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	III. Einnahmen aus dem gestifteten Vermögen												Gesamtsumme (1 und 2)											
	1. Vermögenserträge						2. Aus der Veräußerung von Vermögenswerten																	
	Ordnentliche Einnahmen						Auserordentliche Einnahmen																	
	a) Aus dem unbeweglichen Vermögen		b) Aus dem beweglichen Vermögen		zusammen (a bis b)		a) Aus dem unbeweglichen Vermögen		b) Aus dem beweglichen Vermögen ²⁾		Sum ganzen (a und b)				Summe der Veräußerung von Vermögenswerten									
z) Tatsächliche Erlöse von Häusern	β) Miet- und Zinswerte	γ) Pacht- und Erträge für Grundstücke	δ) Sonstige Einnahmen ¹⁾	zusammen (a bis b)	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h								
1908	1.310.470	69	11.659.170	78	1.420.534	76	63.984	—	227.897	45	194.122	95	1.906.539	16	707.990	59	2.614.529	75	615.230	81	152.286	36	767.467	17
1909	1.984.378	32	14.961.265	23	1.457.020	01	64.084	—	222.241	97	178.838	29	1.922.184	27	722.462	91	2.644.647	18	376.965	95	69.745	39	446.711	34
1910	2.016.871	64	14.238.520	53	1.468.068	21	64.074	—	225.775	95	186.129	06	1.944.047	22	746.858	23	2.690.905	45	232.582	19	93.223	31	325.805	30
1911	1.673.568	09	13.535.308	57	1.479.726	72	64.074	—	257.072	94	213.741	96	2.014.614	72	798.937	45	2.813.552	17	961.451	05	107.875	80	722.388	85
1912	2.813.275	04	14.852.622	28	1.598.749	06	64.754	—	240.375	59	2.111.237	32	2.111.237	97	868.279	76	2.979.507	73	562.695	40	125.358	53	688.053	93

¹⁾ Ertrag der Wälder und Auen, dann der Herrschaft Svit des Bürgerbataillons, ferner des Gutes Gersdorf des Wiener allgemeinen Verpflegungsfonds. — ²⁾ Infolge Veräußerung von Wertpapieren. ³⁾ Die Steigerung ist darauf zurückzuführen, daß einerseits Kaufschillingverpflichtungen vorzeitig zurückbezahlt wurden, andererseits größere Grundbesitzkäufe stattfanden.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	V. Einnahmen aus der Landeskultur und aus nicht schiffbaren Gewässern										VI. Einnahmen aus dem Marktweien ³⁾									
	1. Aus der Landeskultur (Einnahmen)					2. Aus nicht schiffbaren Gewässern					Gesamtsumme (1 und 2)					Gesamtsumme				
	Ordnentliche Einnahmen ¹⁾		Außerordentliche Einnahmen ²⁾		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		Ordnentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	30	—	8.379	72	23.903	—	32.282	72	8.409	72	32.312	72	2.001.161	28	55.980	87	2.057.142	15		
1909	578	82	9.133	76	317	—	9.450	76	9.712	58	10.929	58	2.100.503	81	—	—	2.100.503	81		
1910	12	—	14.363	08	200	—	14.563	08	14.375	08	14.575	08	1.916.155	13	—	—	1.916.155	13		
1911	1159	76	15.229	37	—	—	15.229	37	16.389	13	16.389	13	1.941.705	96	1.124	—	1.942.829	96		
1912	—	—	20.111	81	—	—	20.111	81	20.111	81	20.111	81	2.156.960	93	—	—	2.156.960	93		

¹⁾ Zumeist Grundstücke und Einnahmen aus der Regulierung des Bienenflusses und aus den Zusammenständen in beiden Seiten des Bienenflusses. — ²⁾ Hauptstück die von der Kommission für die Bienenherdungsangelegenheiten, bzw. von der Bauinspektion der Stadtkasse an die Gemeinde für die Durchführung des Bienenflugsicherungsplanes, bzw. für die Bienenflugsicherungsangelegenheiten, 1908 Verkauf des Altimaterials vom Waue. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 536. Die Einnahmen der Gemeinde aus dem Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkt sind hier nicht mitgerechnet, sondern auf Seite 108 und auf Seite 576 unten verzeichnet. — ⁴⁾ Minderträge von in den Vorjahren für die Regelung des Invektionsbetrags des besitzten Auslagen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen										5. Aus der Kanalisation ⁵⁾									
	2. Aus Friedhöfen u. Leichenkammern ²⁾					3. Aus Badeanstalten (Einnahmen ³⁾)					4. Aus Wasserleitungen ⁴⁾					5. Aus der Kanalisation ⁵⁾				
	Ordnentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	9	41	1.590.820	63	48.207	96	1.639.028	59	499.782	35	8.448.532	35	3.900.201	76	12.348.734	11	1.349.689	—		
1909	75	—	1.588.744	90	15.988	85	1.599.733	75	658.449	11	8.475.584	45	258.638	97	8.734.223	42	1.485.987	48		
1910	2281	02	1.583.513	39	37.351	66	1.620.865	05	684.385	57	8.955.321	46	444.830	20	9.400.151	66	1.606.137	48		
1911	531	14	1.843.257	46	19.934	10	1.863.191	56	7.942.873	98	15.031.996	41	251.081	19	13.283.077	60	1.727.678	06		
1912	2387	85	1.785.954	02	16.410	48	1.802.364	50	8.119.082	43	14.553.060	98	461.970	98	15.015.031	96	1.819.034	54		

¹⁾ Die Gemeinde hat Krankenanstalten nicht im Betriebe; das Kaiser-Jubiläumshospital ist noch nicht baulich vollendet; die Einnahmen betreffen meistens Eingänge von rückständigen Verpflichtungen aus den Hospitälern der ehemaligen Vororte. 1910: 1917 K 70 h, 1911: 231 K, 14 h, 1912: 2387 K 85 h außerordentliche Einnahmen anlässlich des Jubiläumshospitalbaues. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 548 und 549. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 196. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 230. — ⁵⁾ Die Einnahmen aus der Kanalisation sind hier hauptsächlich durch die günstige Abfuhr und durch die Mehrerträge im städtischen Straßensystem im Jahre 1902 bestimmten Auslagen für den Ausbau der I. Hochquellenleitung. — ⁶⁾ Die Einnahmen anlässlich der Errichtung des Bades im XVII. Bezirk.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Einnahmen aus dem Gesundheitswesen (Fortsetzung)												VIII. Einnahmen aus der Armenpflege											
	6. Aus Schlachthäusern ¹⁾						7. Aus sonstigen Sanitätsanstalten ²⁾						8. Sonstige Einnahmen aus dem Gesundheitswesen ³⁾						1. Aus Spenden, Legaten u. Wohltätigkeits-Unternehmungen					
	Ordnentl.		Außerord.		Ordnentliche Einnahmen		Ordnentliche Einnahmen		Außerordentliche Einnahmen		überhaupt		a) Ertrags- des Balles der Stadt		b) Beim Bürger- spital- fonds ⁴⁾		c) Beim Bürger- ladfonds ⁵⁾		d) Beim allg. Verjorgungsfonds ⁶⁾		Sum ganzen (a bis d)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	730.733	81	94.812	06	13.600	—	120.518	—	12.753.685	55	4.141.701	21	16.895.386	76	42.071.78	1.455	—	20.331	—	668.354	53	732.212	31	
1909	807.192	43	—	—	14.122	18	129.625	16	13.154.780	71	287.838	47	13.442.619	18	47.682.91	33.386	81	14.229	—	923.266	89	1.018.568	04	
1910	840.577	06	—	—	13.600	—	125.539	26	13.809.437	54	490.693	30	14.300.131	24	53.702.95	87.947	—	16.210	—	629.040	39	786.900	34	
1911	877.257	39	6.893	60	13.600	—	138.755	92	18.575.719	22	294.906	32	18.870.625	54	59.839.20	85.546	80	12.333	—	709.266	82	866.985	92	
1912	1.045.342	37	—	—	13.600	—	134.396	27	20.166.470	61	533.337	21	20.699.807	82	59.139.81	135.612	—	11.992	—	646.177	99	852.321	80	

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 564. ²⁾ Bestands- der fähigen Baumeister im III. und XI. Gemeindebezirke. ³⁾ Darunter Lotenbetriebs- und Lorenbetriebs- Gebühren, Gebühren für die Tätigkeit der Sanitätsorgane bei Verletzungen, Vergütung von Auslagen für sanitätpolizeiliche Leistungen, dann von Zeichenführer, dann von Erziehungs- und Einsegnungskosten, Abgabe für die Bewältigung zur Aufrechterhaltung öffentlicher Bedürfnisanstalten u. a. ⁴⁾ Vermächtnisse und Geschenke zur Verteilung an die Pfänder und zum Kurrent- vermögen. ⁵⁾ Donations- und sonstige freiwillige Beiträge. ⁶⁾ Darunter: Legate und Geschenke ohne besondere Bestimmung und zur Verteilung, auch Stiftungsgelder; gesammeltes Almosen bei den Bezirks-Armeninstituten; Ertrag der Armenlotterie u. a. Bgl. auch die 2. Seite des XX. Abschnittes „Armenpflege“.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)																								
	3. Sonstige Einnahmen (Fortsetzung)						3. Sonstige Einnahmen						3. Sonstige Einnahmen												
	1. Aus Spenden, 2c.		2. Straf- gelber (Allg. Ver- jorgungsfonds)		a) Städti- sches Wohl- und Werk- haus		b) Bürger- spital- fonds ²⁾		c) Bür- gerlad- fonds		d) Allge- meiner Ver- jorgungsfonds ³⁾		e) So- hannes- spital- Stiftung- genfonds		f) Groß- armen- haus- Stiftung- genfonds		g) Rükber- güte Ver- pfluges- und Überüb- rungskosten		h) Anteil der Gemeinde am Gebarungsbet- schufte gemeinsh. Wasenstassen ⁴⁾		i) Sonstige Rükber- güte u. Einnahmen der Gemeinde ⁵⁾		k) Kinder- hospital in Hall, D. D. D. ⁶⁾		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1908	388.875	38	1.121.087	69	192.174	75	82.873	28	49.928	49	130.31	102.735	59	194	26	5343	30	304.256	85	280.194	54	50.420	92	72.442	70
1909	180.217	36	1.148.755	37	226.760	62	87.687	33	50.486	76	177.30	94.061	69	125	40	3863	79	347.528	67	280.724	28	116.447	57	86.497	18
1910	13.421	41	800.321	75	238.922	70	97.616	89	41.799	06	—	99.634	25	153	59	4503	94	406.665	69	281.789	96	77.554	13	92.349	06
1911	11.857	92	878.843	84	275.519	83	89.303	49	44.588	38	—	107.975	28	212	95	4467	61	335.379	01	284.928	21	104.703	73	105.189	89
1912	—	—	852.321	80	267.928	19	88.770	63	58.443	11	—	119.344	17	167	24	4613	42	423.757	60	286.590	10	78.643	15	102.110	19

¹⁾ Vermächtnisse und Geschenke zum Stammmvermögen des Bürgerbrotarfs; 1908: 326.872 K 88 h, 1909: 80.770 K 73 h aus Legaten für Bauteilbauarbeiten, 1909: 17.759 K 40 h, 1910: 13.421 K 67 h, 1911: 11.857 K 92 h, aus der Zümal-Erziehung für Seehöhe. ²⁾ Pauschalbeiträge vom Staat für die ehemaligen Pfler, Pfler- und sonstigen Aufträge; Verpflegungsbücher- gütungen; Erträge für ungebührlich bezogene Früchten; verschiedene sonstige Rückvergütungen und Einnahmen. ³⁾ Beitrag vom a. b. Sofe aus Stiftungsin 2c.; überträge aus dem Erträge der von den konsequenteren Rückzahlungen veräußerten Pfländer; veräußerte Rückvergütungen und Einnahmen. ⁴⁾ Nach dem Gesetze vom 3. Juni 1901, Nr. 69, haben die in einigen Ländern, darunter Niederösterreich, bestehenden gemeinnützigen Wasenstassen während der Jahre 1901 bis 1910 alljährlich von der Gesamtsumme ihrer Überschüsse einen Teil an die betreffenden Länder abzuführen, u. zw. 1/10 % weniger als der bei der Wasenstasse am Schluß des Ausweisjahres vorzuschüssig befindende Betrag nach Abzug eines Restlohnbeitrages von 20/100. Die überempfinden Beträge sind zur Pflege und Erziehung armer Wasen bis zum 18. Lebensjahre, sowie vermalotter oder verlassener Kinder zu verwenden. Nach § 1 des Gesetzes vom 29. August 1901, Nr. 69, § 1, Nr. 42, wird die Hälfte der an die Wasenstasse übermittelten Beträge der Stadt Wien für in Wien heimatsberechtigter Kinder überlassen. Die Wirtschaftlichkeit des zitierten Gesetzes vom 3. Juni 1901 wurde durch die Gesetze vom 24. bzw. 28. Dezember 1910, bzw. 1911, Nr. 69, § 1, Nr. 240, bzw. 247 auf ein weiteres Maß vergrößert. ⁵⁾ Darunter 1908: 584 K 21 h, 1909: 630 K 08 h, 1910: 500 K 1911: 663 K 30 h 1912: 506 K 50 h aus der Veranschlagung dieses Kaiserin-Griffbacher Kinderhospitals im Jahre 1905 von dem gleichnamigen Vereine übernommen.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	VIII. Einnahmen aus der Armenpflege (Schluß)						IX. Einnahmen aus dem Unterrichtswesen und der Kunstpflege						X. Einnahmen aus dem Unterrichtswesen und der Kunstpflege									
	3. Sonstige Einn.						1. Aus Volksschulen						1. Aus Volksschulen									
	Im ganzen (a bis k)		Außerordentliche		Ordenstliche		Außerordentliche		Ordenstliche		überhaupt		a) Gemeindefinnahmen ²⁾		b) Sonstige		zusammen		Lehrer- pensionskassen (Einnahmen ⁴⁾)		Im ganzen (a und b)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	948.520 24		—		1.872.907 30		388.875 38		2.261.782 68		112.919 10		167.864 28		280.783 38		2.005.735 48		1.724.952 10		2.005.735 48	
1908	1.067.599 97		—		2.312.928 60		130.217 36		2.443.145 96		104.740 20		216.499 33		321.239 53		2.151.153 18		2.472.392 71		2.472.392 71	
1909	1.101.866 93		18.000 —		2.117.689 97		31.421 41		2.149.111 38		100.522 29		199.633 19		300.155 48		1.840.592 63		2.140.748 11		2.140.748 11	
1910	1.076.898 75		68 36		2.219.404 40		11.926 28		2.231.330 68		97.410 40		193.991 55		291.401 96		2.844.047 58		3.135.449 53		3.135.449 53	
1911	1.162.409 61		14 83		2.282.659 60		14 83		2.282.674 43		181.725 99		1.174.425 39		1.356.151 38		5.188.836 59		6.544.987 97		6.544.987 97	
1912																						

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 360. — ²⁾ Da der Bezirksratsfonds durch das Gesetz vom 25. Dezember 1904, 2. G.-Bl. Nr. 98, aufgehoben ist, sind die früher getrennt gerechneten Schulbezirks-Einnahmen mit den Gemeindefinnahmen seit 1905 zusammengezogen. — ³⁾ Einnahmen aus Schulstiftungen; Vergütungsbeträge für Beheizung und Beleuchtung der an Staatsanstalten, Körperkassen und Private zur Benutzung überlassenen Schulräume; Vergütungsbeträge der Schulleiter für die Einnahme von Brennstoffen aus den Gemeindevorräten zur Beheizung ihrer Naturalwohnungen u. a. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 476. — ⁵⁾ Diezu kommen 49 K 20 h Kinderloas als außerordentliche Einnahme, welche bei der Gesamtarbeitung berücksichtigt sind.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	X. Einnahmen aus dem Unterrichtswesen und der Kunstpflege (Fortsetzung)						3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken						4. Sonstige Einnahmen ⁴⁾						Gesamtsumme (1 bis 4)											
	1. Aus Volksschulen (Fortsetzung)						2. Aus Fachschulen ²⁾						3. Aus Museen, Sammlungen, Bibliotheken						4. Sonstige Einnahmen ⁴⁾						Gesamtsumme (1 bis 4)					
	Außerordentliche Einnahmen		Im ganzen (a bis b)		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Einnahmen		a) Aus dem Pädagogium		b) Aus verbliebenen Schulen		Ordenstliche Einnahmen		Ordenstliche Einnahmen		Ordenstliche Einnahmen		Ordenstliche Einnahmen		Ordenstliche Einnahmen		Ordenstliche Einnahmen		Ordenstliche Einnahmen							
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
	—		—		2.005.735 48		—		430 31		430 31		1010 40		10.523 95		2.017.700 14		—		—		2.017.700 14							
1908	—		—		2.472.392 71		—		246 04		246 04		1110 —		30.971 10		2.504.719 85		—		—		2.504.719 85							
1909	—		—		2.140.748 11		—		580 43		580 43		1345 10		11.884 99		2.154.558 63		—		—		2.154.558 63							
1910	—		—		3.135.449 53		—		—		—		1222 20		16.129 69		3.152.801 42		—		—		3.152.801 42							
1911	—		—		6.544.987 97		—		—		—		1708 37		24.366 05		6.571.062 39		—		—		6.571.062 39							
1912	—		—				—		—		—		—						—		—									

¹⁾ Aus Legaten zur Deckung von Schulbaukosten. — ²⁾ Erlös aus der Veräußerung von Wertpapieren an die eigenen Gelder der Gemeinde Wien bzw. den Erlösen der Verkaufsfonds abgeführt, so daß sich die Forderung der Gemeinde an die Verrentungskasse (vgl. die 4. Annemerkung auf Seite 189) um den Wert dieser Papiere verminderte. — ³⁾ Einnahmen aus Mittelschulen (sonst nicht vor.). — ⁴⁾ Einnahmen aus der Arbeitsloas im XV., aus dem Schindler-Erwerb im XVII., Gemeindefinnahmen im XVII., Gemeindefinnahmen, aus den Gemeindefinnahmen und andere Einnahmen.

I. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Einn. a. d. Militär-Angelegenh.										XII. Einnahmen aus Steuern 2c.)																			
	1. Aus der Militär-Verwaltung					2. Aus dem Vorwärtswesen ²⁾					I. Aus Steuerzuschlägen.					a) Aus Zuschlägen zu den staatlichen Ertragsteuern ⁴⁾														
	Ordnungliche Einnahmen					Gesamtsumme (1—2)					a) Zu den Gebäudesteuern		β) Zur Grundsteuer		γ) Zur allgemeinen Erwerbsteuer ⁵⁾		δ) Zur Erwerbsteuer von Unternehmungen ⁶⁾		ε) Zur Meinensteuer		ζ) Zur Verpfändungssteuer		η) Sonstige Einnahmen ⁷⁾		Zusammen (α bis η)					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	249.722	20	14.016	56	263.738	76	15.348	459	49	69.593	97	2.504.921	97	6.443.030	06	320.151	36	305.514	01	405	53	24.992	07	6	39	39	24.992	07	6	39
1909	257.457	02	14.346	42	271.803	44	16.250	244	73	69.872	01	2.444.197	33	6.395.419	17	335.258	69	334.630	02	405	53	25.880	02	7	48	48	25.880	02	7	48
1910	260.130	55	15.185	02	275.315	57	16.535	069	36	68.651	97	2.566.456	71	6.614.926	64	397.151	72	451.991	89	4.387	25	26.639	135	54	54	26.639	135	54	54	
1911	265.096	69	15.544	57	280.641	26	17.259	648	50	69.447	57	2.666.572	43	6.262.370	03	369.848	57	460.824	63	11.856	54	27.100	568	27	27	27.100	568	27	27	
1912	271.859	48	14.809	52	286.669	—	18.013	475	28	68.374	80	2.530.242	96	7.986.661	75	395.280	25	517.705	60	4.900	36	29.516	641	—	—	29.516	641	—	—	

¹⁾ Militär-Einnahmen und sonstige Einnahmen; darunter 1908: 138.954 K 26 h, 1909: 138.846 K 39 h, 1910: 139.095 K 88 h, 1911: 139.346 K 92 h, 1912: 139.462 K 18 h für die neue Landwehr-Anfertigung im XIII. Bezirk Baumgarten. — ²⁾ Beiträge der Pflanzgenossen und Militärs-Vorparanstellung. — ³⁾ Für jene Verträge verzeichnet, die während des Berichtjahres vom kaiserlichen Steueramt an die kaiserliche Hauptkasse abgeführt worden sind. Die tatsächlichen Einnahmen aus Steuern fielen in den Tabellen betreffend die eingekaufte Steuerbeiträge, im X. Abschnitt des Jahresbuchs. — ⁴⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 288. — ⁵⁾ Darunter 1908: 1.789.361 K 60 h, 1909: 1.685.708 K 82 h, 1910: 1.775.063 K 77 h, 1911: 1.808.746 K 74 h, 1912: 1.738.731 K 39 h, von den Steuerträgern I. u. II. Klasse. — ⁶⁾ Der öffentlichen Rechnungsgesellschaft unterworfenen Unternehmungen. — ⁷⁾ Rückstände von Zuschlägen zur alten Erwerb- und Einkommensteuer und sogenannte Gemeindegabekaufschätzungen, welche die Stelle direkter Abgaben betreten und auf libereinnommen aus älterer Zeit beruhen.

I. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, aus der Steuereinshebung und aus Heimat- und Bürgerrechtverleihungen (Fortsetzung)																		
	I. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung).					II. Ordentliche Einnahmen (Fortsetzung)													
	b) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verbrauchssteuern ¹⁾					c) Aus Zuschlägen zu staatlichen Verzehrssteuern													
a) Zur Einkommensteuer	β) Zur Verzehrssteuer ²⁾	Zusammen (α und β)		γ) Zur Totalsteuere ⁴⁾	Zusammen (α bis γ)	Zu den Gehältern anlässlich von Verzeihungen von Realitäten ³⁾	β) Zum Gehältern-Äquivalente vom unbeweglichen Vermögen	γ) Zur Totalsteuere ⁴⁾	Zusammen (α bis γ)	Im ganzen a) bis c)	I. Aus Steuerzuschlägen (Fortsetzung)		Summe der ordentlichen Einnahmen						
		K	h								K	h	K	h	K	h			
1908	10.098.857	64	44.274	10.143.131	64	1.110.782	16	123.008	97	456.360	80	1.690.151	93	36.825.359	96	130	34	36.825.490	30
1909	9.981.733	95	44.274	10.026.007	95	1.081.075	22	87.644	52	515.978	40	1.684.698	14	37.590.733	57	—	—	37.590.733	57
1910	10.105.522	64	44.404	10.149.926	64	1.427.568	38	89.931	12	561.175	20	2.078.674	70	38.867.736	88	—	—	38.867.736	88
1911	10.614.070	55	45.272	10.659.343	15	1.745.262	75	91.204	57	586.972	80	2.423.440	12	40.183.351	54	2.942	28	40.186.293	82
1912	10.389.349	16	45.667	10.435.017	11	1.966.450	87	116.612	42	607.444	80	2.690.508	09	42.642.166	20	505	19	42.642.671	39

¹⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 288 ff. — ²⁾ Zu der im Abfindungswege fähigsten Verzehrssteuer im Abfindungsbezirk „Kaiserhöfen“ und seit 1906 im XXI. Bezirk, dann zu der in einigen Vorortgemeinden verpaideten Verzehrssteuer. — ³⁾ Das Ausmaß dieser Zuschläge siehe auf Seite 288. — ⁴⁾ 40% Zuschlag zu der durch das Gesetz vom 31. März 1890, R.-G.-Bl. Nr. 53, eingeführten staatlichen Abgabe von durch besondere Unternehmungen (Totalsteuere) bei Betretten, Negatten u. dgl. vermittelten Betten, genehmigt mit Befehl vom 22. März 1898, R.-G.-Bl. Nr. 16, zu Gunsten des allgemeinen Verzehrsfonds. — ⁵⁾ Aus rückständigen Verzehrsfondsumlagen; 1911 auch 2364 K 40 h abgeführte Steuern umfassen der bestehenden Gemeinde Steuerbeiträge; bei den anderen Steuergattungen kamen keine außerordentlichen Einnahmen vor.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XII. Einnahmen aus Steuern, der Steuereinzahlung und aus Heimat- und Bürgerrechtsverleihungen (Schluß)												XIII. Einnahmen aus Unternehmungen									
	4. Aus der Steuereinzahlung						5. Aus Heimat- u. Bürgerrechtsverleihungen ²⁾						Gesamtsumme (1 bis 5)									
	Ordnentliche Einnahmen						Ordnentliche Einnahmen						1. Rathaus- seller (Ordnentliche Einnahmen) ⁴⁾			2. Gas- werke ⁵⁾ Ordnentliche Einnahmen						
	c) Aus Steuer- trous- gebühren ¹⁾	d) Sonstige Einnahmen ²⁾	Im ganzen (a bis d)				a) Aus Heimatrecht- verleihungen	b) Aus Bürgerrecht- verleihungen	Im ganzen (a und b)				Außer- ordentliche Einnahmen			überhaupt						
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1908	15,403	58	10,000	—	470,525	09	166,124	70	36,943	20	203,067	90	75,291,159	32	130	34	75,291,289	66	2,877,890	52	2,798,655	16
1909	14,374	92	10,000	—	484,796	68	196,080	90	34,774	80	230,855	70	76,665,962	13	—	—	76,665,962	13	2,776,248	30	3,658,980	—
1910	13,178	78	—	—	486,641	76	180,139	97	33,163	20	213,303	17	82,516,340	40	—	—	82,516,340	40	2,722,491	54	4,253,610	12
1911	12,963	83	10,000	—	504,900	76	139,970	11	22,932	—	162,902	11	84,125,940	57	204	28	84,128,882	85	2,747,987	13	4,353,831	71
1912	14,272	82	—	—	529,204	75	159,372	40	34,624	80	193,997	20	97,469,373	07	505	19	97,469,878	26	2,830,260	39	5,690,229	72

¹⁾ Die Zahl der Steuerbefreiungen und Sequenzen siehe Seite 281. — ²⁾ Beitrag des l. Finanzräts zu den Ausgaben der Gemeinde bei Veranstaltung der Personalfestern. — ³⁾ Hierüber siehe Seite 116 ff. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Wertes der zu Ende des Berichtsjahres vorhandenen Lagerbestände an Mehl, Mineralwässern, Aufschickarten u. f. w., dann an Flaschen, Käffern, Geräten, Ranzlei-Einrichtung. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe Seite 204.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Einnahmen aus gewerblichen Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)												4. Straßenbahnen ⁴⁾						5. Futter- geschäft auf den Zentral- viehmarkt (Ordnentliche Einnahmen) ⁵⁾						6. Lager- haus ⁶⁾ (Ordnentliche Einnahmen)											
	2. Gaswerke (Fortsetzung)						3. Elektrizitätswerk ²⁾						Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen						Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen						Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen											
	Außer- ordentliche Einnahmen ¹⁾			Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen			Ordnentliche Einnahmen			Außer- ordentliche Einnahmen			Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen			Ordnentliche Einnahmen			Außer- ordentliche Einnahmen			Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen			Ordnentliche Einnahmen			Außer- ordentliche Einnahmen			Summe der ordent- lichen und außerordent- lichen Einnahmen					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	2,460,496	70	5,259,151	86	5,747,560	78	3,191,633	05	8,939,193	83	2,500,000	—	1,148,239	39	3,648,239	39	1,455,264	36	688,932	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1909	205,165	90	3,854,145	90	6,271,358	17	3,126,424	21	9,937,782	38	2,700,000	—	—	—	2,700,000	29	1,783,849	69	743,210	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1910	4,381,262	81	8,634,872	93	6,732,739	27	2,897,700	—	9,630,439	27	2,200,000	—	—	—	2,200,000	54	1,369,808	54	683,479	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1911	2,202,089	77	8,555,921	48	8,402,557	74	2,959,993	—	11,362,550	74	3,700,000	—	51,548	—	3,751,548	—	1,152,886	82	864,958	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1912	4,291,119	13	9,981,348	85	9,064,594	58	10,487,898	23	19,552,492	81	3,000,000	—	323,000	—	3,323,000	—	1,830,475	60	757,350	97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Aus der Abrechnungsreferenz zur Behebung der Bauausgaben und Einnahmen auf Rechnung des Bauamtes; vgl. auch die 5. Anmerkung oben. — ²⁾ Siehe darüber Seite 209. — ³⁾ Darunter 1908: 1,830,000 K, 1909: 3,315,040 K, 1910: 2,897,700 K, 1911: 2,959,993 K, 1912: 9,539,448 K 67 h aus der Abrechnungsreferenz zur Bauausgabenbedeckung. — ⁴⁾ Siehe Seite 819. — ⁵⁾ Einnahmen aus der Beheizung und dem Verkauf des Futters. Näheres Seite 576. Ubr. den Wert des am Jahreschlusse vorhandenen Futterbestandes siehe die 5. Anmerkung auf Seite 182. — ⁶⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 608 ff.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XV. Sonstige Einnahmen										XVI. Durchlaufende Einnahmen ³⁾																			
	Ordentliche Einnahmen					überhaupt					1. Bei den eigenen Geldern					2. Bei den Armenfonds und den Kinderhospitale in Gall ⁴⁾					3. Bei der Lehrer- pensionskasse					überhaupt				
	a) Aus Straf- gelbern ¹⁾		b) Aus sonstigen Quellen ²⁾		Im ganzen (a und b)		Außer- ordentliche Einnahmen		überhaupt		K		h		K		h		K		h		K		h					
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1908	7.815	42	51.031	98	58.847	40	82.393	43	83	68.467.088	77	921.843	78	69.896.294	22	7.926	97	55.299	24	63.226	21	77.010.842	99	905.947	15	188.980	80	78.105.770	94	
1909	10.937	67	52.707	76	63.645	43	99.288	57	34	61.012.061	46	1.043.130	53	62.859.702	66	9.010	87	55.580	30	64.591	17	57.987.672	65	1.098.756	74	438.008	85	59.524.438	24	
1911	5.446	59	53.550	93	58.997	52	83.343	16	68	60.766.396	46	1.575.333	68	62.605.865	82															
1912																														

¹⁾ Hier sind nur die in die Gemeindefasse fließenden Strafgebuere bezeichnet, das sind Konventionstrafen von städtischen Kontrahenten; die in den städtischen Verpflegungsfonds fließenden siehe auf Seite 154 unten. — ²⁾ Darunter die Einnahmen des städt. Arbeitsvermittlungsbüros (Märzheres Seite 707) und des städt. Wohnungsmittelbüros (Märzheres Seite 40). — ³⁾ Mit Ausnahme der bereits unter XIV. angeführten; vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 159 oben. — ⁴⁾ Letzteres mit 44.862 K 54 h im Jahre 1908, 43.218 K 91 h im Jahre 1909, 57.430 K 15 h im Jahre 1910, 55.692 K 68 h im Jahre 1911 und 67.174 K 97 h im Jahre 1912.

1. Die Einnahmen der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XVII. Anfängliche Kassenreste										XVIII. Durchlaufende Einnahmen																										
	1. Bei den eigenen Geldern					2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Gall ¹⁾					3. Beim Lehrer- pensionsfonds					überhaupt					Hauptsumme aller Einnahmen (mit Einschluß der durchlaufenden Einnahmen und der anfänglichen Kassenreste)					Bon der Hauptsumme aller Einnahmen entfallen auf											
	2. Bei den Armenfonds und dem Kinderhospital in Gall ¹⁾		3. Beim Lehrer- pensionsfonds		überhaupt		ordentliche Einnahmen		außerordentliche Einnahmen		ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste		ordentliche Einnahmen		außerordentliche Einnahmen		ordentliche und außerordentliche Einnahmen zusammen		durchlaufende Einnahmen		anfängliche Kassenreste												
	E	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h											
1908	12.346	868	11	412	497	—	407	712	61	13.167	077	72	306	087	805	41	140	325	748	26	82	648	685	21	222	974	433	47	69	896	294	22	13	167	077	72	
1909	5.227	123	80	486	637	07	19	916	99	5	733	677	86	292	409	453	51	151	219	379	46	57	350	625	25	208	570	004	71	78	105	770	94	5	733	677	86
1910	4.242	312	27	351	716	09	482	40	278	446	699	12	160	089	294	98	50	953	190	72	210	992	485	70	62	859	702	66	62	859	702	66	4	594	510	76	
1911	8.697	181	74	525	296	62	—	—	—	170	429	730	90	40	481	135	06	210	910	865	96	59	524	438	24	9	222	478	36	9	222	478	36	9	222	478	36
1912	12.804	402	02	863	165	44	—	—	—	193	192	312	67	328	529	793	93	193	192	312	67	59	064	047	98	252	256	330	65	62	605	865	82	13	667	567	46

¹⁾ Letzteres mit 4928 K 63 h im Jahre 1908, 3989 K 64 h im Jahre 1909, 16.898 K 35 h im Jahre 1910, 11.154 K 79 h im Jahre 1911 und 12.041 K 56 h im Jahre 1912.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedienst (Fortsetzung)																			
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand. — Ordentliche Ausgaben																			
	2. Bau von Amtsgebäuden und außerordentliche Herstellungen an solchen, Adaptierungen		Außerordentliche Ausgaben		a) Mietzins für Amtsräume		b) Erhaltung und Ausbesserung der Amtsanstalts- und „gemischten“ Gebäude		c) Beschäftigung, Kanalräumung, Wasserversorgung u. f. w.		d) Amtseinrichtungsgegenstände		e) Reinigung, Heizung und Beleuchtung der Amtsräume		f) Amtserfordernisse (Papier, Hilfsbücher, Ketten, Schreibmaschinen u.)		g) Kalligraphen, Buchdrucker und Buchbinderarbeiten, lithographische Presse			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	130.686	85	544.447	74	675.134	60	1.036.465	60	403.508	—	382.740	62	57.786	40	557.179	94	323.691	94	337.670	79
1909	29.086	34	502.406	86	531.493	60	1.055.337	60	448.007	—	424.284	83	55.755	69	582.177	50	355.021	37	346.113	31
1910	57.290	41	858.584	90	915.875	31	1.086.423	31	428.858	23	457.766	23	69.869	58	589.579	22	310.692	86	314.243	60
1911	24.255	57	491.114	73	515.370	30	1.113.950	94	492.102	31	514.164	47	81.605	13	574.091	33	375.072	70	317.685	98
1912	70.797	86	1.444.690	12	1.515.487	98	1.154.187	—	458.221	17	562.630	54	62.114	27	619.036	56	441.866	50	418.893	96

1) Dies sind Gebäude, in denen nebst Ämtern auch Mietwohnungen u. f. f. untergebracht sind. — 2) Die Mehranslagen sind auf die Amtsbaukosten im XII. und XIII. Bezirke zurückzuführen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	II. Ausgaben für den allgemeinen Gemeinbedienst (Schluß)																					
	3. Sonstiger sachlicher und gemischter Aufwand																					
	h) Neueaufstellung, Post, Telephon		i) Amtsbatt, Zeitungseinschaltungen		k) Diäten, Kostgelder, Kommissionsgebühren, Wagen- und Reiseauslagen		l) Vertretung in Rechtsachen, Stempel und sonstige Gebühren		m) Sonstige Ausgaben im ganzen (a bis m)		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		Gesamtsumme (1 bis 3)							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
1908	48.653	41	80.627	85	766.366	31	37.984	84	39.149	57	4.071.825	27	201	50	4.072.026	77	13.837.474	79	682.006	10	14.519.480	89
1909	45.877	32	82.872	29	767.445	74	34.080	28	31.372	77	4.228.345	70	42.308	84	4.270.654	54	14.886.449	03	585.047	04	15.471.496	07
1910	47.806	90	88.713	92	851.997	45	26.103	09	38.899	61	4.310.563	69	11.979	51	4.322.443	20	15.403.167	17	941.489	82	16.344.656	69
1911	51.004	34	88.353	39	818.688	53	27.599	46	37.533	86	4.491.852	44	1.166	85	4.493.019	29	16.791.062	07	528.367	15	17.319.429	22
1912	53.875	35	101.035	26	919.178	13	47.304	31	45.222	66	4.883.565	71	—	—	4.883.565	71	18.230.237	88	1.525.057	98	19.755.295	86

1) Darunter 28.886 K 80 h als Vermögensausgleich mit der Gemeinde Groß-Genzersdorf.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	IV. Ausgaben für die Erhaltung, Verwendung und Verwaltung des gestifteten Vermögens (Fortsetzung)						V. Ausgaben für die Sicherheitspolizei, Gefangenhäuser und das Schubwesen									
	3. Für Neuerwerbungen, Summe der ord. und außerord. Ausgaben						Ordnentliche Ausgaben									
	Ordnentliche Ausgaben			Außerordentliche Ausgaben			1. Beitrag an den Staat für die besorgte Lokalpolizei			2. Sonstige Ausgaben ¹⁾			Außerordentliche Ausgaben			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1908	1,045.793	—	933.063	29	855.989	71	1,789.053	—	1,050.000	—	102.202	31	1,152.202	31	1,152.202	31
1909	877.497	07	966.607	01	674.254	27	1,640.861	28	1,050.000	—	99.946	54	1,149.946	54	1,149.946	54
1910	507.578	13	956.446	41	315.054	96	1,271.501	37	1,050.000	—	97.296	65	1,147.296	65	1,147.296	65
1911	829.711	68	995.451	17	624.737	07	1,620.188	24	1,051.500	—	97.407	64	1,148.907	64	1,148.907	64
1912	1,425.299	93	1,002.709	79	1,225.023	94	2,227.733	73	1,051.500	—	98.643	08	1,150.143	08	1,150.143	08

¹⁾ Ausgaben für das städtische Gefangenhäus und (zu einem sehr geringen Teile) für Schießsinge (Bergung des Günstels der Ausgaben für die nach Wien aufhängigen Schießsinge).

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweisen. — 1. Für Straßen und Brücken. — Ordnentliche Ausgaben																			
	a) Für Straßen																			
	a) Ankauf von Gebäuden und Gründen ¹⁾		β) Einlösung von Grundparzellen bei Häusernbauten		γ) Städtischer Fuhrwerksbetrieb für die Straßenpflege ²⁾		δ) Betrieb der Steinbrüche ³⁾		e) Neu-pflasterungen ¹⁾		ζ) Erhaltung des Pflasters und Um-pflasterung ¹⁾		η) Neuherstellung ungepflasterter Straßen ¹⁾		θ) Erhaltung der ungepflasterten Straßen ¹⁾		ι) Straßen-säuberung ⁴⁾		κ) Straßen-befrischung ⁵⁾	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1908	867.102	83	435.578	47	—	—	587.445	66	374.933	56	3,661.652	74	455.234	48	2,317.069	83	4,472.345	56	1,026.777	31
1909	1,266.308	44	613.886	63	1,540.170	06	605.855	51	351.946	26	2,611.398	61	434.150	23	2,539.720	54	5,372.544	16	1,044.962	99
1910	1,204.077	54	—	—	1,712.194	48	601.114	14	267.108	96	2,521.730	56	536.319	04	2,521.377	02	5,231.085	51	1,145.148	18
1911	1,754.661	08	—	—	2,061.896	76	652.482	91	319.142	37	2,516.193	79	680.222	29	2,528.357	87	5,266.651	88	1,977.219	23
1912	1,098.271	41	—	—	2,412.697	30	708.356	01	807.351	09	3,392.402	13	696.666	07	3,418.272	28	5,622.462	26	1,995.160	65

¹⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gehühr“) siehe auf Seite 214 und 215. Die aus dem Investitions-Anstehen befristeten derartigen Ausgaben sind unter den außerordentlichen Ausgaben (siehe unten a) β) eingerechnet. — ²⁾ Im Hauptrechnungsabschluss pro 1909 zum erstenmal besonders verzeichnet. — ³⁾ Ausgaben für den Betrieb der Steinbrüche und für die Verfrachtung der Steine. — ⁴⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gehühr“) siehe auf Seite 217. — ⁵⁾ Nähere Angaben (jedoch in der „laufenden Gehühr“) siehe auf Seite 218. — ⁶⁾ Seit 1910 werden beide Spalten im Hauptrechnungsabschluss zusammen ausgewiesen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen. — 1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)																					
	Ordentliche Ausgaben (Fortf.)						Außerordentliche Ausgaben															
	a) Für Straßen			b) Für Brücken			a) Für Straßen			b) Für Brücken												
	λ) Sonstige Ausgaben ¹⁾		Σ zusammen (α bis λ)	Σ im ganzen (a und b)		α) Betrieb der Steinbrüche		β) Straßenherstellungen ²⁾		γ) Straßenfäuberung ³⁾		δ) Straßenspritzung ⁴⁾		Σ zusammen (α bis δ)								
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h						
1908	459,404	89	14,688,045	33	64,846	76	14,752,892	09	137,031	82	3,341,288	84	39,056	86	12,034	95	3,529,412	47	145,211	95	3,674,624	42
1909	416,963	16	16,797,906	59	66,391	63	16,864,298	22	5,469	40	4,415,515	54	86,384	30	1,251	02	4,508,620	26	508,833	73	5,017,453	99
1910	389,974	94	16,130,130	37	46,624	48	16,176,754	85	27,600	4	3,163,047	93	241,739	97	—	—	3,432,387	90	1,479,751	34	4,912,139	24
1911	494,277	52	18,231,105	70	128,529	85	18,359,635	55	60,857	88	3,936,720	80	206,191	84	980	20	4,204,750	72	884,967	30	5,089,718	02
1912	467,727	24	20,619,366	44	84,964	63	20,704,331	07	8,368	13	3,806,147	62	195,544	06	600	—	4,010,659	81	338,333	90	4,348,993	71

¹⁾ Darunter Ausgaben für Werkzeuge und sonstige Erfordernisse zur Straßenerhaltung und -fäuberung, für Schranken, für Wasseraufschüttungs- und Hausnummern-Einrichtung, für unteren Kabelle Seite 164. — ²⁾ Davon 1908—1912 der weitaus größte Teil Grundbesitzungen und Neupflanzungen auf Rechnung des Inventitions-Amtschreibens; vgl. die wegen der Art ihrer Verrechnung hier nicht ausgeschrieben werden können. — ³⁾ Darunter auch einzelne Ausgaben für die Enttammung des Hausabfalls, die unter IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen geföhrt, aber Straßenspritzung.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	VI. Ausgaben für das Verkehrsweisen (Fortsetzung)																							
	1. Für Straßen und Brücken (Fortsetzung)						2. Für die Regulierung schiffbarer Gewässer ¹⁾						3. Für öffentliche Gartenanlagen und Alleen						4. Für öffentliche Beleuchtung					
	Σ Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben						Σ im ganzen (a und b)						Ordentliche Ausgaben						Σ Summe (ord. und außerord. Ausgaben)					
	a) Für Straßen		b) Für Brücken		Σ im ganzen (a und b)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Σ Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Σ Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ⁴⁾		Σ Summe (ord. und außerord. Ausgaben)	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1908	18,217,457	80	210,058	71	18,427,516	51	—	—	—	—	—	1,165,965	38	1,455,573	77	2,621,539	15	1,185,210	53	475,112	—	1,660,322	53	
1909	21,306,526	85	875,225	86	22,181,752	21	—	—	—	—	—	1,305,743	91	1,096,884	72	2,402,628	63	1,371,195	04	243,421	25	1,614,616	29	
1910	19,562,518	27	1,526,375	82	21,088,894	09	—	—	—	—	—	1,246,315	24	954,447	99	2,200,763	23	1,477,237	23	231,153	28	1,708,390	46	
1911	22,435,856	42	1,013,497	15	23,449,353	57	—	—	—	—	—	1,434,937	07	573,761	46	2,008,698	53	1,487,005	54	121,001	89	1,608,007	43	
1912	24,630,026	25	423,298	53	25,053,324	78	—	—	—	—	—	1,584,682	09	498,205	70	2,082,887	79	902,452	02	37,625	12	940,077	14	

¹⁾ Beitrag der Gemeinde zur Regulierung der Donau in Niederösterreich. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 152 unten. — ²⁾ Verteilung und Erneuerung von Gartenanlagen und Alleen. — ³⁾ Ohne die Kosten für die Gasbeleuchtung in den Gemeindebezirken I—X und XX (mit Ausschluß von Ingersdorf), die ohne Veranschlagung der Gemeinde von den städtischen Gaswerken bestritten werden. — ⁴⁾ Erweiterung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)												VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer											
	VI. Ausgaben für das Verkehrswesen (Schluß)						Gesamtsumme (1 bis 5)						1. Für Landeskultur						Summe (ord. und außerord. Ausgaben)					
	5. Sonstige Ausgaben		Summe (ordentl. und außerordentl.)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		K		h		K		h	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1908	54.331	36	94.312	86	148.644	22	17.158.399	86	5.699.623	05	22.858.022	41	32.559	97	2843	20	35.403	17						
1909	33.662	88	97.869	53	131.532	41	19.574.900	05	6.455.629	49	26.030.529	54	35.840	47	3805	50	39.645	97						
1910	38.150	30	106.529	48	144.679	78	18.938.457	62	6.204.269	94	25.142.727	56	34.097	62	6969	27	41.066	89						
1911	37.130	59	108.805	24	145.935	83	21.318.708	75	5.893.286	61	27.211.995	36	36.484	87	4669	08	41.153	95						
1912	52.300	69	120.042	86	172.343	55	23.236.857	08	5.011.776	23	28.248.633	26	39.327	65	4090	—	43.417	65						

1) Darunter 1908 bis 1912 je 73.512 K 86 h Beitrag der Gemeinde zum Betriebskostenabgabe der Wiener Stadtbahn, der Rest Einbußen an Fremdenverkehrs- und Schiffahrts-Betriebe, dann Ergänzung für Abgabe des Wittagszettelns in Wien; auch Anschaffung von Grenzplänen des „Leichtfüßler Führer durch Wien“ und von Altkamern der Stadt Wien.
 2) Ausgaben für Klarnache und Zuschüsse, dann Weibissen und sonstige Ausgaben zum Schutze des Kleinbaus in Wien. — 3) Beiträge an Vereine für Landwirthschaft und Tiergucht, Viehhaltung, Gartenbau, Pferdeausstellungen. — 4) Darunter 20.039 K 93 h außerordentliche Ausgaben für die Herstellung transparenter öffentlicher Uhren. — 5) Darunter 6908 K 84 h außerordentliche Ausgaben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	VII. Ausgaben für Landeskultur und Regulierung nicht schiffbarer Gewässer (Fortsetzung)												VIII. Ausgaben für das Marktwesen ³⁾												IX. Ausg. f. d. Gesundheitsw.					
	2. Für Regulierung nicht schiffbarer Gewässer						Gesamtsumme (1 und 2)						Ordentliche Ausgaben						Außerordentliche Ausgaben						1. Für das allgemeine Sanitätspersonal (Ordentliche Ausgaben)					
	Ordentliche Ausgaben ¹⁾		Außerordentliche Ausgaben ²⁾		Summe (ord. und außerord. Ausgaben)		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		K		h		K		h		K		h	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	171.112	85	8.964	—	180.076	85	203.672	82	11.807	20	215.480	02	1.705.824	68	231.891	66	1.937.716	34	492.326	50										
1909	183.416	42	10.948	40	194.364	82	219.256	89	14.753	90	234.010	79	1.649.485	75	196.297	60	1.845.783	35	521.006	54										
1910	168.951	01	2.323	79	171.274	80	203.048	63	9.293	06	212.341	69	1.715.057	96	293.877	31	2.008.935	27	731.910	18										
1911	162.642	60	—	—	162.642	60	199.127	47	4.669	08	203.796	55	2.015.957	45	155.038	71	2.170.996	16	768.763	84										
1912	173.489	66	—	—	173.489	66	212.817	31	4.090	—	216.907	31	2.079.688	09	133.833	94	2.213.522	03	891.321	45										

1) Kosten der Erhaltung und des Betriebes der Reinigungsanlagen und der Sanitätskosten, dann der Erhaltung der Ufer und Gerinne und der Regulierung von Bächen. Die Art der Berechnung im Vergleichungsabsichtliche bringt es mit sich, daß die auf die Summenstände am Jahresanfang entfallenden Kosten hier nicht ausgerechnet werden können. — 2) Kosten der von der Gemeinde auf Rechnung der Kommision für Betriebsanlagen des öffentlichen Gesundheitswesens für Erhaltung der öffentlichen Anlagen und Anlagen für die Regulierung nicht schiffbarer Gewässer. Die dabei erwandten Kosten für Erhaltung der Anlagen sind unter den außerordentlichen Ausgaben auf Seite 166 unter VII a 5, b, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Vorsiegung)																							
	2. Für Krankenanstalten			3. Für Friedhöfe und Leichenkammer ³⁾			4. Für Badeanstalten ⁴⁾			5. Für Wasserleitungen ⁵⁾														
	Ordnungsfache Ausgaben ¹⁾	Außerordentliche Ausgaben ²⁾	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordnungsfache Ausgaben ⁴⁾	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordnungsfache Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordnungsfache Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben												
													K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	41.074	91	572.252	10	613.327	01	575.942	57	1.276.678	13	1.852.620	70	749.996	81	273.386	32	1.023.383	13	2.281.209	10	15.971.747	31	18.252.956	41
1909	46.741	83	91.457	58	138.199	41	628.671	82	1.012.904	83	1.641.576	65	764.707	65	307.553	89	1.072.261	54	2.053.860	56	23.572.912	37	25.626.772	93
1910	43.932	45	1.461.820	94	1.507.753	39	382.982	12	572.373	45	1.155.355	57	781.462	20	577.160	62	1.368.622	82	2.148.196	63	17.018.745	26	19.166.941	89
1911	49.957	34	2.206.590	29	2.256.547	63	627.475	75	688.211	11	1.315.586	86	908.021	24	247.507	62	1.155.528	86	2.461.447	82	6.595.329	30	9.056.777	12
1912	21.205	66	2.596.602	66	2.617.808	32	637.007	61	396.884	31	1.033.891	92	992.212	68	348.594	20	1.340.806	88	2.579.108	75	6.407.392	29	8.986.501	04

¹⁾ Ausgaben für die Hospitäler; zumeist berechnete Mietwerte. — ²⁾ Sanftanbiederung der fäbr. Hospitäler. 1908, 1909, 1910, 1911 und 1912: Bau des Kaiser-Substitutions-Epitals der Stadt Wien. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 548 und 549. — ⁴⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 551. — ⁵⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 195.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Vorsiegung)																							
	6. Für Kanalisation ¹⁾			7. Für Schlachthäuser ²⁾			8. Für sonstige Sanitätsanstalten			9. Für Sanitätsanstalten														
	Ordnungsfache Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	Ordnungsfache Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben	a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten	b) Für Rettungsanstalten	c) Für Anstaltsorte	d) Für die Weisenweiser	Im ganzen (a bis d)	a) Für Sanitätsstationen u. Geräte-lagerstätten												
													K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1908	3.218.885	65	354.949	14	3.573.834	79	470.770	97	686.630	91	1.157.401	88	63.005	65	23.740	43	120.985	75	10.829	43	218.561	26	116.133	77
1909	3.290.357	61	726.053	84	4.016.411	45	508.358	13	715.637	85	1.223.995	98	79.521	86	20.861	60	134.392	78	8.813	22	243.589	46	63.484	67
1910	3.340.102	84	555.086	03	3.895.188	87	540.996	02	367.716	23	908.712	25	76.343	42	22.110	33	133.555	60	14.638	07	246.647	42	42.262	16
1911	3.268.039	86	740.828	59	4.008.868	45	715.236	37	359.375	65	1.074.612	02	71.355	80	21.111	37	134.579	64	10.377	46	237.564	27	30.866	76
1912	3.525.533	23	757.392	40	4.282.925	63	744.226	21	141.912	63	886.138	84	79.849	26	21.204	31	134.828	65	9.946	61	245.828	83	8.642	23

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 230. Die auf die Gemeinde entfallenden Ausgaben für den Bau der Sammelkanäle zu beiden Seiten des Donauflusses, welche einen Teil der Wiener Verkehrsanlagen bilden und von der hierfür bestehenden Kommission aus dem Geldern des Anteils für die Wiener Verkehrsanlagen ausgeführt werden, kommen hier nicht getrennt zur Erörterung. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 564. — ³⁾ Im Jahre 1911 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908--1912. (Fortsetzung.)

Jahr		IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)												9. Sonstige Ausgaben für das Gesundheitswesen								
		8. Für sonstige Sanitätsanstalten (Fortsetzung)						IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Fortsetzung)						Ordnungsausgaben								
		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben		a) Für Einsammlung und Abfuhr des Hausabfalls ¹⁾		b) Wert des Wassers für öffentliche Brunnen zc., für Aufständerorte zc.		c) Kosten der Zuführung von Wasser in entlegene Stadtteile		d) Kosten der Überführung von Kranen und von Leichen unglücklich in Krankenhäuser		e) Kosten der Überführung von Leichen auf Friedhöfe		f) Desinfektionskosten		g) Sonstige Ausgaben ²⁾		Im ganzen (a bis g)		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1908	4.631	70	—	120.765	47	339.326	73	160.937	20	22.801	30	174.101	67	3.420	30	160.288	14	86.509	51	1.243.484	21	
1909	15.389	50	130.133	19.209.007	36	452.596	82	153.942	20	29.612	—	261.743	84	3.092	40	142.355	50	103.698	67	1.277.906	54	
1910	18.279	91	74.097	58.134.639	65	304.943	65	162.775	20	27.292	45	150.957	31	3.102	70	978.066	54	92.295	61	1.116.069	81	
1911	4.614	—	10.681	76	46.162	52	283.726	79	554.029	48	30.385	68	152.753	44	3.075	20	92.615	02	131.971	25	1.608.822	14
1912	16.759	41	5.400	65	34.802	29	280.631	12	855.331	48	4.574	26	176.378	18	2.611	40	87.434	34	124.377	45	2.053.640	57

¹⁾ Vgl. auch die 3. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 165. -- ²⁾ Darunter: Ausgaben für sanitätspolizeiliche Zeichenöffnungen, für Wagenauslagen, Kommissionsgebühren und Pen-nerationen, für Veröffentlichungen des Stadtophists, Unterführungen an Rettungskorps u. s. w. -- ³⁾ Im Jahrbrüche 1911 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908--1912. (Fortsetzung.)

Jahr		IX. Ausgaben für das Gesundheitswesen (Schluß)												X. Ausgaben für das Arbeits- und Dienstvermittlungswesen						XI. Ausgaben für Armenpflege					
		9. Sonstige außerordentl. Ausgaben ¹⁾						Gesamtsumme (1 bis 9)						Arbeits- und Dienstvermittlungswesen			Armenpflege			2. Für Gemeinde-Armen- und Verforgungshäuser ⁵⁾					
		Ordnungsausgaben ²⁾		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt ²⁾		Ordnungsausgaben		Außerordentliche Ausgaben ³⁾		überhaupt		Für die offene Gemeindepflege ⁴⁾ (Ordnungsausgaben)		Ordnungsausgaben		Außerordentliche Ausgaben ⁶⁾		Im ganzen					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1908	17.289	85	9.292	251	98	19.273.699	23	28.565.951	21	171.440	46	9.759.581	51	4.233.853	55	1.019.856	69	55	55	55	55				
1909	29.607	63	9.335.200	14	26.665.135	35	36.000.335	49	187.121	92	10.360.262	35	4.480.075	26	145.632	47	26	26	26	26	26	26			
1910	40.023	33	9.534.298	67	20.727.565	51	30.261.865	18	194.804	25	10.966.711	47	4.613.825	29	87.484	55	29	29	29	29	29	29			
1911	118.423	93	10.645.328	63	11.002.329	01	21.647.657	64	214.687	73	11.470.113	18	4.832.410	68	188.035	46	68	68	68	68	68	68			
1912	84.108	05	11.690.084	99	10.767.688	83	22.457.773	82	217.359	18	12.071.147	11	5.281.552	62	394.434	95	62	62	62	62	62	62			

¹⁾ 1909 für Aufstellung einer Parade beim Hofopiate XX., Engertstraße 29, 173 K 15 h, 1910 und 1911 für die Bekämpfung der Choleraepidemie; 1911 auch 80.000 K als Beitrag zur Errichtung einer Reichsanstalt für Mütter- und Säuglingsfürsorge, 1912 Hausofenbeitrag von 50.000 K zur Errichtung eines Erholungsheimes für Sanitäts- und Gemeindefürsorge. -- ²⁾ Vgl. die 4. Anmerkung auf der vorigen Seite oben. -- ³⁾ Gebäude für die Dienstvermittlungswesen am Reichsmarkt. -- ⁴⁾ Ausgaben für Zuschüsse und Erhaltungsbeträge, für den armenrechtlichen Dienst, für die Armen, Wäber und Werbanbieg u. s. w. -- ⁵⁾ Mit Einschluß des Bürgererfordernungsheimes. -- ⁶⁾ Höchstens im XIII. Bezirk; 1908, 1909, 1911 und 1912 auch im Ankauf von Grundstücken zum Bau eines zweiten Verforgungsheimes in Alpern.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Fortsetzung)										5. Sonstige Ausgaben für Gemeinde-Armenpflege													
	2. Für Gemeinde-Waisenhäuser					3. Für sonstige Gemeinde-Armenanstalten					Ordnentliche Ausgaben			Ordnentliche Ausgaben										
	Ordnentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben ¹⁾		überhaupt		a) Für das Kinder- und die Kinder- pflegeanstalt ²⁾		b) Für das Kinder- und die Kinder- pflegeanstalt ²⁾		c) Kinder- hospital in Bad Hall ³⁾		im ganzen (a bis c)		Außer- ordentliche Ausgaben ⁴⁾		a) Für Ver- pflegung von Armen in fremden Anstalten ⁵⁾		b) Son- stige Aus- gaben ⁶⁾		im ganzen (a und b)			
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	5,253,710	24	474,820	08	367,761	51	842,581	59	243,251	15	105,934	86	71,995	63	421,181	64	888,745	42	361,891	65	42,977	36	404,869	01
1909	4,625,707	73	549,635	74	87,250	48	636,887	22	240,318	11	155,430	05	68,517	71	464,265	87	831,865	97	545,146	04	57,217	88	602,363	92
1910	4,701,309	84	554,277	86	51,662	08	605,939	94	282,963	39	164,140	74	91,868	41	508,972	54	290,767	82	555,830	81	80,474	25	636,305	06
1911	5,020,446	14	584,908	89	36,788	25	621,697	14	270,245	88	186,478	61	86,784	21	543,508	70	151,914	85	1,090,114	52	99,425	83	1,189,540	35
1912	5,675,987	57	607,488	10	66	96	607,555	06	276,455	04	217,622	49	94,057	83	588,155	36	451,450	22	829,328	65	113,840	81	943,169	46

¹⁾ Bau und Einrichtung neuer Waisenhäuser. — ²⁾ Im Jahre 1908 wurde von der Gemeinde Wien im V. Bezirk eine Kinderpflegeanstalt (ehemal. Kloster zu den guten Hirten) errichtet. — ³⁾ Im Jahre 1905 übernahm die Gemeinde die Verwaltung des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich von dem gleichnamigen Vereine. Vgl. Seite 867. — ⁴⁾ 1912 bauliche Verfestigungen im Asyl- und Werthaus. — ⁵⁾ Ohne die log. resp. schäftigen Gebühren des Bürgerpflanzfonds an einzelne dieser Anstalten. Vgl. die l. Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 163. — ⁶⁾ Davunter Herausgabe der „Blätter für das Armenwesen der Stadt Wien“.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XI. Ausgaben für Armenpflege (Schluß)										XII. Ausgaben für das Feuerlöschwesen ²⁾						XIII. Ausg. für Unterrichtszwecke, Bildung u. Kunst								
	Gesamtsumme (1 bis 6)					Ordnentliche Ausgaben					Außer-ordentliche Ausgaben					Ordnentliche Ausgaben					Ordnentliche Ausgaben				
	Ordnentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		Ordnentliche Ausgaben		Außer-ordentliche Ausgaben		überhaupt		a) Gemein- de- Ausgaben ³⁾		b) Lehrer- pensionskasse ⁴⁾		Sum ganzen (a und b)		a) Gemein- de- Ausgaben ³⁾		b) Lehrer- pensionskasse ⁴⁾		Sum ganzen (a und b)		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1908	650,277	20	15,944,582	99	2,226,363	62	18,170,946	61	1,797,048	67	309,210	72	2,106,259	39	24,395,108	31	1,874,362	67	26,269,470	98					
1909	685,852	19	17,142,456	33	1,064,748	92	18,207,205	25	1,904,568	63	299,403	69	2,203,972	32	25,993,324	73	1,953,970	42	27,947,295	15					
1910	754,609	85	18,034,702	07	429,914	45	18,464,616	52	1,758,964	84	191,408	52	1,950,373	36	26,737,774	92	2,030,911	44	28,768,686	36					
1911	728,578	98	19,389,060	78	376,738	56	19,725,799	34	2,008,449	58	101,334	18	2,109,783	76	29,513,479	76	3,021,173	63	32,534,653	39					
1912	772,798	67	20,264,291	32	845,952	13	21,110,243	45	2,171,416	76	118,717	16	2,290,133	92	32,360,742	85	4,831,099	96	37,191,842	81					

¹⁾ Darunter auch die Dotation des Bürgermeisters zur Verteilung in außerordentlichen Fällen, die nicht immer streng unter Armenpflege gehören. — ²⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 360. — ³⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 474; unter Gemeinde-Ausgaben sind seit 1905 auch die früher als Schulbeiträge verrechneten Beiträge eingerechnet; vgl. darüber die 2. Anmerkung auf Seite 155 oben. — ⁴⁾ Nähere Angaben auf Seite 476. — ⁵⁾ Im Jahrbuche 1911 richtiggestellt.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																				
	1. Für Volksschulen (Fortsetzung ²)					2. Für Mittelschulen															
	Außerordentliche Ausgaben		Ordentliche und außerordentliche Ausgaben im ganzen (a und b)			Ordentliche Ausgaben ³		Außerordentliche Ausgaben ⁴		Summe der ordentl. und außerord. Ausgaben											
	a) Gemeindegabungen	b) Lehrpensionskasse ¹	im ganzen (a und b)	a) Gemeindegabungen	b) Lehrpensionskasse	in ganzen (a und b)	Ordentliche Ausgaben ³	Außerordentliche Ausgaben ⁴	Ordentliche Ausgaben	Summe der ordentl. und außerord. Ausgaben											
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h										
1908	4,780.970	16	—	4,780.970	16	29,176.078	47	1,874.362	67	31,050.441	14	334.772	83	150.000	—	484.772	83	113.570	—	239.835	57
1909	3,296.332	25	—	3,296.332	25	29,289.656	98	1,935.970	42	31,243.627	40	320.713	37	50.000	—	370.713	37	112.920	—	270.247	19
1910	4,116.985	27	—	4,116.985	27	30,854.760	19	2,030.911	44	32,885.671	63	302.645	81	—	—	302.645	81	113.070	—	360.952	43
1911	4,611.516	42	—	4,611.516	42	34,124.996	18	3,021.173	63	37,146.169	81	294.624	87	75.000	—	369.624	87	112.970	—	361.678	23
1912	3,670.031	29	—	3,670.031	29	36,030.774	14	4,831.099	96	40,861.874	10	297.103	70	25.000	—	322.103	70	112.970	—	447.041	21

¹) Ankauf von Wertpapieren; nähere Angaben über die Kasse auf Seite 476. — ²) Nähere Angaben siehe auf Seite 474 ff. — ³) Darunter: Berechnete Zinswerte der dem Staate und den Schuterverbänden überlassenen Mittelschulengebäude der Gemeinde, Auslagen für Pensionen und Ausgaben der im Aufstehende befindlichen Lehrpersonen, dann der Witwen und Waisen von Lehrpersonen an den ebemaligen Gemeindegabungen u. s. w. — ⁴) Auslagen für Errichtung und Erhaltung der Vorbereitungs- und gewerblichen Kurse betragend, dann die Belegungs- und Verweilungskosten für die in Gemeindegabungen untergebrachten daruntersetzten Kurse zu betreffen. Die Belegungskosten sind jedoch nicht hier, sondern unter den Gemeindegabungen für Volksschulen verzeichnet.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XIII. Ausgaben für Unterrichtszwecke, Bildung und Kunst (Fortsetzung)																							
	4. Für gewerbliche Schulen (Fortsetzung)					5. Für Museen, Sammlungen Bibliotheken					6. Für sonstige Unterrichts-, Bildungs- und Kunstzwecke													
	Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben ²		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben		Ordentliche Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben							
	b) Beitragsmäßige Beiträge ¹	c) Freiwillige Beiträge	aufzusammen (a bis c)	Außerordentliche Ausgaben ²	Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben	Ordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordentl. und außerordentl. Ausgaben	a) Für Kindergärten ⁴	b) Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke ⁵	c) Sonstige Ausgaben ⁶	Sum ganzen (a bis c)	a) Für Kindergärten ⁴	b) Beiträge für Bildungs- u. wissenschaftliche Zwecke ⁵	c) Sonstige Ausgaben ⁶	Sum ganzen (a bis c)								
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1908	68.397	87	32.260	—	340.493	44	46.235	09	386.728	53	166.025	15	792	—	166.817	15	172.223	89	152.169	10	28.597	65	352.990	64
1909	69.092	30	43.554	59	382.894	08	20.491	23	403.385	31	128.116	15	34.464	52	162.580	67	314.071	73	252.803	53	34.682	22	601.557	48
1910	69.092	30	47.998	38	478.043	11	13.188	15	491.231	26	123.564	93	77.642	19	201.207	12	388.974	—	268.573	30	27.516	23	685.063	53
1911	69.775	42	46.969	18	478.422	83	—	—	478.422	83	147.181	07	282.685	61	429.866	68	397.151	60	245.429	07	36.798	96	679.379	63
1912	69.199	49	42.601	07	558.841	77	—	—	558.841	77	173.114	41	280.000	51	463.122	92	443.138	93	323.250	71	35.862	49	802.252	13

¹) Ausgaben für die f. t. graphische Lehr- und Versuchsanstalt (berechneter Mietzins für deren in einem Gemeindegabende befindliche Räume und ein Sachverständiger für Befehlungs, Besetzung und Reinigung, dann für die f. t. Staatsgewerbeschule im X. Bezirk, seit 1906 für das f. t. technologische Gewerbetrium, 1907 Beitrag zur Errichtung einer Staatsgewerbeschule im XVII. Bezirk. — ²) 1908: Subsidium zur f. t. Staatsgewerbeschule im X. Bezirk. — ³) 1911 und 1912 wurden je 250.000 K als Beitrag zur Errichtung eines technischen Museums für Kunst und Industrie veranschlagt. — ⁴) Darunter 100.000 K Subvention an den Genossenschaftsbereich zur Errichtung und Erhaltung von Frachthöfen. — ⁵) Darunter Beitrag zur Erhaltung der evangelischen Schulen in der Höhe von 20.000 K. — ⁶) Darunter die Ausgaben für das Schindler-Gewerbetrium, für die Erhaltung öffentlicher Dentmaler (näheres siehe Seite 223) und ein Beitrag zur Restaurierung des St. Stephansdomes, dann Aufrechterhaltung von Jugendspielplätzen.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XVIII. Ausgaben für Wahlen (außer in die Gemeindevertretung)						XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde														
	Ordnungsgemäße Ausgaben ¹⁾			Außerordentliche Ausgaben ²⁾			überhaupt			1. Rathauskeller			2. Gaswerke ⁴⁾			3. Gefirgheitswerke ⁵⁾			4. Stellwagen		
	Ordnungsgemäße Ausgaben ¹⁾	Außerordentliche Ausgaben ²⁾	überhaupt	Ordnungsgemäße Ausgaben ²⁾	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt	Ordnungsgemäße Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	überhaupt	Außerordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Ordnungsgemäße Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Ordnungsgemäße Ausgaben		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1908	3013	38	205.664	04	208.677	42	2.706.871	45	—	2.706.871	45	4.460.496	70	25.743.391	73	—	—	—	629.310	—	
1909	3852	13	32.656	24	36.508	37	2.492.561	84	—	2.492.561	84	4.205.165	90	8.622.000	—	442.053	59	1.618.887	60		
1910	3036	01	26.742	38	29.778	39	2.577.765	43	—	2.577.765	43	5.881.262	81	4.897.700	—	749.601	09	242.937	01		
1911	6000	26	272.348	59	278.348	85	2.532.174	89	—	2.532.174	89	10.202.089	77	3.467.551	31	866.361	46	608.214	91		
1912	3577	91	10.859	17	14.437	17	2.621.364	30	—	2.621.364	30	16.991.119	13	10.447.513	09	9.01.628	93	192.945	65		

¹⁾ Ausgaben für die Wahlen in das Gewerbeamt und für die Zusammenstellung der Geschäftsverzeichnisse. — ²⁾ Ausgaben für Landtags- und Reichsratswahlen. — ³⁾ Mit Einschluß des Betrages der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorläufe und Zinsenrücklagen. — ⁴⁾ Mit Einschluß des Betrages der zu Beginn des Berichtsjahres vorhandenen Vorläufe und Zinsenrücklagen. Darunter auch die Ausgaben für Tilgung und Verzinsung der 30 Millionen, bzw. 60 Millionen = Kronen = Antikens. Nähere Angaben siehe auf Seite 204, bzw. auf Seite 209.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XIX. Ausgaben für gewerbliche Unternehmungen der Gemeinde (Fortsetzung)															
	4. Stellwagen		5. Straßenbahnen		6. Futtergeschäft auf dem Zentralviehmarkt ¹⁾		7. Lagerhaus ²⁾		8. Übernahmestelle für Vieh und Fleisch ³⁾		9. Brauhaus in Rammersdorf ⁴⁾		10. Verberigungs- und Gräberausbesserungsarbeiten auf Friedhöfen (Ordnungsgemäße Ausgaben)			
	Summe der ordnungsgemäßen und außerordentlichen Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Ordnungsgemäße Ausgaben	Ordnungsgemäße Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Summe der ordnungsgemäßen und außerordentlichen Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Ordnungsgemäße Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Ordnungsgemäße Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben	Ordnungsgemäße Ausgaben	Außerordentliche Ausgaben		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
1908	—	—	7.718.097	33	1.305.369	44	656.502	04	—	656.502	04	1.092.044	42	845.936	09	
1909	2.060.941	19	5.728.983	09	1.588.449	55	694.538	38	—	694.538	38	506.161	01	933.745	77	
1910	992.638	10	8.407.371	47	1.177.752	10	666.697	78	—	666.697	78	126.700	29	1.016.213	69	
1911	1.474.576	37	5.960.701	54	1.085.964	25	818.192	99	16.734	31	834.927	30	404.879	28	1.123.902	02
1912	1.094.574	58	8.257.458	44	1.693.154	25	738.551	67	1.790.300	84	2.528.852	51	471.150	09	1.178.818	84

¹⁾ Nähere Angaben siehe auf Seite 576. — ²⁾ Begründet im Jahre 1905; siehe auch Anmerkung 1 auf Seite 159 oben. — ³⁾ Siehe die 2. Anmerkung auf Seite 159 oben.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

XIX. Ausgaben für Unternehmungen (Schluß)		XX. Ausgaben für Gemeindefschulden ³⁾ (Fortsetzung)																	
		I. Für Tilgung																	
		Gesamtsumme (1 bis 11)		Ordnungsfache Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		überhaupt		a) Für Gemeinde-Anleihen ²⁾		b) Für Anteile der Gemeinde an anderen Anleihen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)		Außerordentliche Ausgaben ³⁾	
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1908	—	5,584.064	16	39,643.340	18	45,227.404	34	5,079.031	80	774.509	39	829.251	07	6,682.792	26	6,393.007	31	13,075.799	57
1909	—	6,239.147	18	20,681.197	60	26,920.344	78	5,413.294	32	827.268	82	597.110	57	6,837.673	71	5,172.588	03	12,010.261	74
1910	—	6,289.913	46	19,555.971	58	25,845.885	04	5,568.041	84	865.656	62	422.841	60	6,856.540	06	—	—	6,856.540	06
1911	—	6,643.218	15	20,660.171	12	27,303.389	27	5,776.114	52	899.159	62	1,547.301	63	8,222.575	77	—	—	8,222.575	77
1912	—	7,273.501	75	38,150.487	24	45,423.988	99	6,085.813	—	945.501	43	356.790	66	7,388.105	09	—	—	7,388.105	09

¹⁾ Gewinnet 1907 durch Übernahme zweier privater Unternehmungen. — ²⁾ über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 183 ff. — ³⁾ Tabon 397.849 K 95 h Vorauslagen für die Begebung des 300 Millionen-Anlehens und 6,055.157 K 36 h (1908) bzw. 5,172.588 K 03 h (1909) Rückzahlungen von aus dem Subventionsanleihen vom Jahre 1902 entnommenen Borschlüssen auf das Anleihen vom Jahre 1908.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

XX. Ausgaben für die Gemeindefschulden ¹⁾ (Fortsetzung)		3. Gemeindefame Auslagen für Tilgung und Verzinsung																
		2. Für Verzinsung																
		Ordnungsfache Ausgaben		Außerordentliche Ausgaben		im ganzen (a bis c)		a) Für Gemeinde-Anleihen ¹⁾		b) Anteile der Gemeinde an anderen Anleihen		c) Für sonstige Schulden		im ganzen (a bis c)				
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
1908	22,170.641	08	2,927.711	12	1,500.415	18	26,598.767	38	26,598.767	38	618.563	63	6103	36	17.898	86	642.560	85
1909	24,842.453	48	2,890.974	83	1,160.939	16	28,894.367	47	28,894.367	47	714.055	56	6572	55	17.354	36	737.982	47
1910	26,702.219	68	2,850.275	07	1,150.926	50	30,703.421	25	30,703.421	25	696.204	02	6205	—	17.191	26	719.600	28
1911	26,475.262	08	2,805.634	44	1,213.422	61	30,494.319	13	30,494.319	13	687.987	51	6385	28	16.982	93	711.355	72
1912	26,175.863	—	2,759.317	78	1,119.301	46	30,054.482	24	30,054.482	24	746.770	11	7063	88	16.304	34	770.138	33

¹⁾ über die Gemeindefschulden siehe die Tabellen auf Seite 183 ff.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Fortsetzung.)

Jahr	XXIII. Schließliche Kassenreste						Von der Hauptsumme aller Ausgaben entfallen auf														
	1. Wet den eigenen Geldern		2. Armenfonds und Kinderhospital		3. Bei der Lehrerpensionskasse		überhaupt		Hauptsumme aller Ausgaben ¹⁾		ordentliche Ausgaben		außerordentliche Ausgaben		ordentliche und außerordentliche Ausgaben zusammen		durchlaufende Ausgaben		schließliche Kassenreste		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1908	5,227.123	80	486.637	07	19.916	99	5,733.677	86	306.087.805	41	133.472.533	89	85.713.197	90	219.185.731	79	81.118.395	76	5.733.677	86	
1909	4,242.312	27	351.716	09	482	40	4,594.510	76	292.409.453	51	143.517.952	39	68.226.514	78	211.744.467	17	76.070.475	58	4.594.510	76	
1910	8.697.181	74	525.296	62	—	—	9.222.478	36	278.446.699	12	147.376.686	14	55.245.319	16	202.622.005	30	66.602.215	46	9.222.478	36	
1911	12.804.402	02	863.165	44	—	—	13.667.567	46	279.657.782	56	159.908.922	69	49.725.377	85	209.634.300	54	56.355.914	56	13.667.567	46	
1912	24.669.497	70	669.515	78	—	—	25.339.013	48	328.529.793	93	170.131.208	36	69.622.958	92	239.754.167	28	63.436.613	17	25.339.013	48	

¹⁾ Mit Einschluß der durchlaufenden Ausgaben und der schließlichen Kassenreste.

2. Die Ausgaben der Gemeinde in den Jahren 1908—1912. (Schluß.)

Jahr	Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den außerordentlichen Ausgaben entfallen auf die						Von den ordentlichen und außerordentlichen Ausgaben zusammen entfallen auf die						
	des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		des 1. Teiles des Hauptrechnungsabchlusses ¹⁾		der Armenfonds ²⁾ und des Kinderhospitals		der Lehrerpensionskasse		
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K
1908	130.095.024	53	1.503.146	69	1.874.362	67	84.853.769	93	859.427	97	—	—	214.948.794	46	2.362.574	66	1.874.362	67	
1909	140.007.568	38	1.556.413	59	1.953.970	42	67.517.001	82	709.512	96	—	—	207.524.570	20	2.265.926	55	1.953.970	42	
1910	144.159.038	03	1.186.736	67	2.030.911	44	54.512.036	13	733.283	03	—	—	198.671.074	16	1.920.019	70	2.030.911	44	
1911	155.252.179	19	1.635.569	87	3.021.173	63	49.078.941	48	646.486	37	—	—	204.331.120	67	2.282.006	24	3.021.173	63	
1912	163.615.166	52	1.684.941	88	4.831.099	96	68.332.892	69	1.290.066	23	—	—	231.948.059	21	2.975.008	11	4.831.099	96	

¹⁾ Bei die 1. Nummerung zur oberen Tabelle auf Seite 161. — ²⁾ Nach Übung der im 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses verrechneten Ausgaben. Diese Beträge belaufen sich für 1908 auf 1.043.155 K 87 h, 1909 auf 1.091.779 K 46 h, 1910 auf 1.439.087 K 22 h, 1911 auf 1.449.991 K 20 h, 1912 auf 1.218.030 K 70 h, so daß die ordentlichen Ausgaben der hier berücksichtigten Armenfonds 1908 im ganzen 2.546.302 K 56 h, 1909 im ganzen 2.648.193 K 05 h, 1910 im ganzen 2.325.843 K 39 h, 1911 im ganzen 2.785.561 K 07 h, 1912 im ganzen 2.902.972 K 68 h ausmachen. Dazu kommt noch ein durchlaufender Betrag von 1908: 4.283.110 K 98 h, 1909: 3.987.516 K 05 h, 1910: 4.658.949 K 86 h, 1911: 4.877.014 K 32 h, 1912: 12.980.603 K 85 h als Wahrung des übrigen Versorgungsfonds an die eigenen Arbeiter, bei denen die betreffenden Ausgaben für Armenpflege nunmehr verrechnet sind.

3. Grund-Erwerbungen und Veräußerungen der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen in den Jahren 1911 und 1912 nach der Veräußerungsart der Grundflächen.

1. Grundbesitzeränderungen des Jahres 1911.¹⁾

Eigentümer, bzw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern							zusammen
	Verbaute Fläche ²⁾	Äcker	Wiesen und Weiden	Gärten	Weingärten	Wald	Unproduktive und steuerfreie Flächen ³⁾	
a) Erworbene Grundflächen								
Für die Gemeinde Wien:								
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	479	—	—	—	—	693	1.172
	II	460	—	—	—	—	52	512
	III	5.856	—	6.855	1.020	—	1.400	15.131
	IV	310	—	—	—	—	456	766
	V	—	—	—	—	—	5.573	5.573
	VI	—	—	—	—	—	—	—
	VII	158	—	—	—	—	29	187
	VIII	—	—	—	—	—	—	—
	IX	733	—	—	—	—	45	778
	X	—	—	—	—	—	14.232	14.232
	XI	190	171.540	—	1.206	—	641	173.577
	XII	—	109.622	—	2.187	—	11.176	122.985
	XIII	1.424	2.871	—	—	—	756	5.051
	XIV	—	—	—	—	—	—	—
	XV	460	—	—	—	—	39	499
	XVI	320	10.313	9.117	—	—	1.240	20.990
	XVII	1.899	5.293	3.720	—	7.099	197	18.208
	XVIII	280	173	2.273	—	4.367	8.636	15.729
	XIX	—	—	20.840	—	3.703	7.529	32.072
	XX	2.372	—	—	—	—	—	2.372
	XXI	4.707	40.789	—	—	—	6.112	51.608
zusammen in Wien	19.648	340.601	42.805	4.413	15.169	58.806	481.442	
auswärts	2.095	175.137	90.161	20.584	—	39.319	327.296	
zusammen	21.743	515.738	132.966	24.997	15.169	39.319	808.738	
Für den Bürgerspitalfonds auswärts	—	—	90.161	—	—	—	90.161	
insgesamt	21.743	515.738	223.127	24.997	15.169	39.319	898.899	
b) Veräußerte Grundflächen								
Von der Gemeinde selbst:								
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	714	—	—	—	—	—	714
	II	—	—	—	—	—	—	—
	III	2.778	—	—	578	—	—	3.356
	IV	531	—	—	—	—	—	531
	V	2.744	—	—	—	—	—	2.744
	VI	—	—	—	—	—	—	—
	VII	7	—	—	—	—	—	7
	IX	109	—	—	—	—	—	109
	X	419	166	—	—	—	—	585
	XI	3.300	—	—	—	—	—	3.300
	XII	1.290	—	39	—	—	—	1.329
	XIII	—	—	253	160	—	3.276	3.689
	XVI	—	460	—	—	—	—	460
	XVIII	—	1.448	570	267	—	4.357	6.642
	XIX	342	7.235	—	—	—	821	8.398
	XX	—	—	—	—	—	—	—
	XXI	1.075	1.539	1.430	1.544	—	—	5.588
	zusammen in Wien	13.309	10.848	2.292	2.549	—	8.454	37.452
	auswärts	—	—	—	—	—	—	—
	zusammen	13.309	10.848	2.292	2.549	—	8.454	37.452
	vom Bürgerspitalfonds							
II, Bezirk	1.269	—	—	—	—	—	1.269	
V, "	1.380	5.314	—	—	—	—	6.694	
X, "	166	—	—	—	—	—	166	
XI, "	392	—	—	—	—	—	392	
XII, "	—	95.794	—	—	—	—	95.794	
XVIII, "	—	13.012	—	—	—	—	13.012	
insgesamt	16.516	124.968	2.292	2.549	—	8.454	154.779	

¹⁾ Nach Angaben der im Jahre 1908 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — ²⁾ Einschließlich der Hofräume. — ³⁾ Darunter öffentliches Gut. — ⁴⁾ Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt.

2. Grundbesitzeränderungen des Jahres 1912.¹⁾

Eigentümer, bzw. Lage	Grundfläche in Quadratmetern							zu- ammen
	Ver- baute Fläche 2)	Äcker	Wiesen und Weiden	Gärten	Wein- gärten	Wald	Unprodu- tive und steuerfreie Flächen ³⁾	
a) Erworbene Grundflächen								
Für die Gemeinde Wien:								
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	—	—	—	—	—	914	914
	II	—	—	—	—	—	812	812
	III	640	—	—	12.249	—	—	12.889
	IV	—	—	—	—	—	—	—
	V	205	—	—	572	—	369	1.146
	VI	484	—	—	—	—	512	996
	VII	—	—	—	—	—	—	—
	VIII	522	—	—	—	—	712	1.234
	IX	—	—	—	—	—	—	—
	X	—	—	—	—	—	514	514
	XI	671	16.374	—	—	—	1.532	18.577
	XII	716	35.347	—	—	—	780	36.843
	XIII	1.592	10.427	3.866	—	—	—	15.885
	XIV	3.756	—	—	—	—	571	4.327
	XV	5.887	—	—	—	—	92	5.979
	XVI	3.423	—	—	—	—	395	3.818
	XVII	1.214	9.594	2.410	3.120	2.115	1.450	19.903
	XVIII	1.300	438	—	—	1.722	90	3.550
	XIX	657	—	—	—	38.663	235	39.555
	XX	1.212	—	—	—	—	378	1.590
	XXI	—	383.271	—	—	—	—	383.271
zusammen in Wien . . .		22.279	455.451	6.276	15.941	42.500	9.356	551.803
auswärts		3.466	5.620	213.219	—	—	—	222.305
zusammen		25.745	461.071	219.495	15.941	42.500	9.356	774.108
Für den Bürgerspitalfonds auswärts		—	1.060	—	—	—	—	1.060
insgesamt		25.745	462.131	219.495	15.941	42.500	9.356	775.168
b) Veräußerte Grundflächen								
Von der Gemeinde selbst:								
im Gemeindebezirke ⁴⁾	I	2.237	—	—	—	—	—	2.237
	II	3.095	—	—	—	—	931	4.026
	III	1.317	—	—	—	—	1.342	2.659
	IV	—	—	—	—	—	—	—
	V	—	—	—	—	—	712	712
	VI	—	—	—	—	—	92	92
	VIII	522	—	—	—	—	712	1.234
	IX	—	—	—	—	—	—	—
	X	1.377	—	—	—	—	1.492	2.869
	XI	708	33.800	—	—	—	944	35.452
	XII	—	—	—	—	—	—	—
	XIII	4.675	4.043	—	—	—	1.306	10.024
	XVI	2.079	—	—	—	—	87	2.166
	XVIII	1.300	438	—	—	—	90	1.828
	XIX	715	4.381	—	—	—	428	5.524
	XX	—	—	—	—	—	378	378
	XXI	475	4.911	—	—	—	571	5.957
zusammen in Wien . . .		18.500	47.573	—	—	—	9.085	75.158
auswärts		—	—	55.392	—	—	—	55.392
zusammen		18.500	47.573	55.392	—	—	9.085	130.550
vom Bürgerspitalfonds								
II. Bezirk		2.263	—	—	—	—	—	2.263
V. "		3.444	—	—	—	—	—	3.444
X. "		—	—	—	—	—	—	—
XI. "		270	—	5.728	—	—	—	5.998
XII. "		—	—	—	—	—	—	—
XVIII. "		—	—	—	—	—	—	—
insgesamt		24.477	47.573	61.120	—	—	9.085	142.255

¹⁾ Nach Angaben der im Jahre 1908 neuerrichteten Stadtbauamts-Abteilung XIV für Grundtransaktionen, ergänzt durch die Stadtbauamts-Abteilung VII und durch die Stadtbuchhaltung. — ²⁾ Einschließlich der Hofräume. — ³⁾ Darunter öffentliches Gut. — ⁴⁾ Bezirke, in denen keine Veränderungen vorkamen, sind nicht angeführt.

2. Das Inventar über das Eigentum der Gemeinde.¹⁾

1. Das Gemeindegut zu Ende der Jahre 1909—1912.

Zu den Ziffern der Tabelle sind nebst dem Werte des gesamten Gemeindegutes der Gemeinde in ihrer zu Ende 1890 bestandenen Ausdehnung und des Gemeindegutes der ehemaligen Gemeinde Floridsdorf Ende 1905 nur die Werte der Wasserleitungen und öffentlichen Brunnen, der Badeanstalten und der Anstandsorte der ehemaligen Vorortgemeinden verrechnet, während von den übrigen Arten des Gemeindegutes derselben bloß die Zuwächse und Werterhöhungen seit 1892, bzw. des XXI. Bezirkes im Jahre 1906, bzw. 1910, berücksichtigt erscheinen.

Art des Gemeindegutes	1909	1910	1911	1912
	Wert in Kronen			
Öffentliche Straßen und Plätze . . .	102,179.400	105,259.800	109,251.700	111,271.800
Kanäle und überwölbte Bäche . . .	42,826.800	44,072.900	45,752.700	47,572.800
Brücken und Stege . . .	12,435.200	14,143.600	14,958.000	15,019.000
Wasserleitungen ²⁾ und öffentl. Brunnen Wienflußregulierung ³⁾ . . .	137,618.000	154,725.800	160,181.300	165,626.400
Gartenanlagen . . .	29,897.600	29,899.700	29,899.700	29,899.700
Badeanstalten ⁴⁾ . . .	7,374.700	11,858.100	12,415.700	12,701.400
Anstandsorte . . .	3,150.100	3,218.500	3,329.200	3,414.600
zusammen . . .	467.700	486.700	491.300	508.300
	335,949.500	363,665.100	376,279.600	386,014.000

¹⁾ Mit Einschluß der Wiener Lehrerpensionskasse, der Armenfonds und des Kinderhospitals in Bad Hall. Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 146. — ²⁾ Mit Einschluß des Wertes der Hochquellen-Wasserleitungs-Realitäten (Ende 1909: 3,824.380 K, 1910: 3,949.730 K, 1911: 4,262.790 K, 1912: 4,714.420 K) und -Gründe (Ende 1909: 7,748.530 K, 1910: 7,747.085 K, 1911: 7,839.065 K, 1912: 7,950.535 K). — ³⁾ Der eingestrichte Betrag entspricht dem Netto-Teilbetrage, welcher von den für die Wienfluß-Regulierung aufgelassenen Gesamtbauauslagen zu Ende des Jahres auf die Gemeinde entfällt. — ⁴⁾ Hier ist bloß der Wert der städtischen Bäder im Donaustrome berücksichtigt. Der Wert der übrigen städtischen Bäder ist im Inventar über das Gemeindevermögen unter „Unbewegliches Gemeindevermögen“ verrechnet; vgl. dort (auf Seite 179) die 2. Anmerkung.

2. Evidenzposten¹⁾ zu Ende der Jahre 1910—1912.

Bezeichnung der Evidenzposten	1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h
Aktive:						
Forderung an die zu errichtenden Pfarrgemeinden ²⁾	276.596	62	276.596	62	276.596	62
Auslagen für Rechnung des Kirchenbau-Anlehens ³⁾	96.888	78	96.888	78	96.888	78
Remunerationen für das Lehr- und Dienerpersonal an den Spezialabteilungen für nicht vollsinnige Kinder . . .	102.129	02	113.287	29	127.269	37
Darlehen an das Komitee der I. Kinderbewahranstalt im X. Bezirke . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
Forderung für die aus Gemeindemitteln gedeckten Abgänge bei der Wiener städtischen Lehrer- pensionskasse ⁴⁾ . . .	855.040	05	1,596.616	96	520.064	42
zusammen . . .	1,340.654	47	2,093.389	65	1,030.819	19
Passive:						
Forderung der Vorspanngelder . . .	137.014	20	140.607	37	144.356	79
Entschädigung für die Widmung des Grundes für das Wildsche Asylhaus ⁵⁾ . . .	10.000	—	10.000	—	10.000	—
zusammen . . .	147.014	20	150.607	37	154.356	79

¹⁾ Dies sind Forderungen oder Schulden, welche aus besonderen Ursachen nicht als Aktiva und Passiva des Gemeindevermögens gebucht werden. — ²⁾ Die nach dem n.-ö. Kirchentonnennormale vom 27. Juni 1805 von der Gemeinde zu leistende Hand- und Zugrobot bei Verstellungen an Kirchen- und Pfarrhöfen fremden Patronats obliegt nach dem Gesetze vom 27. Mai 1874, R.-G.-Bl. Nr. 50 (§§ 35 und 36), den katholischen Pfarrgemeinden, welche jedoch noch nicht konstituiert sind. Die politische Gemeinde Wien hatte die Auslagen hiefür vorläufig bestritten. — ³⁾ Auslagen der Gemeinde vorläufigweise für das vom Staate aufzunehmende Anlehen. — ⁴⁾ Siehe Seite 183, 4. Anmerkung zur Tabelle 6. — ⁵⁾ Auf der Grundbuchseinlage mit dem Eigentumsrechte der Gemeinde Wien ist die Verpflichtung der Gemeinde Wien zum Rückkaufe des Grundpreises im Falle der Auflösung des Wildschen Asylhauses im Gebiete des Verforgungsheims vorgemerkt.

3. Gebäude im Eigentume der Gemeinde Wien und der von ihr verwalteten Fonds, Stiftungen und Unternehmungen nach dem Stande vom Ende des Jahres 1912.¹⁾

a) Gemeindevermögen innerhalb des Gemeindegebietes.

Jahr, bzw. Bezeichnung der Gebäude	zusammen	Im Gemeindebezirke																				
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI
		Gebäude																				
Amtshäuser	24	1	1	1	1	3	1	1	1	—	2	1	—	2	—	1	—	—	—	1	7	
Amts- und Schulhäuser	7	1	—	1	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	
Amts- und Zinshäuser ²⁾	32	1	1	—	1	—	—	—	2	1	—	2	2	5	2	1	2	3	3	3	—	3
Amts-, Schul- und Zins- häuser	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Schulhäuser ³⁾	262	6	20	11	5	11	7	9	5	11	18	9	17	19	14	7	20	14	15	13	11	20
Zins- und Schulhäuser	9	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Zinshäuser ⁴⁾	174	14	4	15	2	7	4	4	5	6	—	9	11	30	2	3	9	4	9	13	1	22
Kasernen	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Kirchen und Kapellen	11	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	2
Pfarrhöfe ⁵⁾	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Waisenhäuser ⁶⁾	24	—	—	—	3	—	—	1	1	—	1	3	—	2	1	1	1	—	6	—	4	—
Armenhäuser ⁷⁾	17	—	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	5	—	1	2	—	1	3	—	1	—
Ashl- und Werkhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ashlhäuser	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spitäler	10	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	6
Sanitätsstationen	10	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	2	—	1	2	—	—
Badeanstalten	21	—	2	1	1	1	1	—	1	1	1	1	—	2	1	1	1	1	1	—	1	3
Volksbibliotheken	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Wasserleitungsobjekte	18	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	3	—	—	2	3	3	2	—	—	—
Schöpfwerke ⁸⁾	23	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	3	4	—	1	2	1	2	2	—	—	4
Feuerwehrgebäude	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marktgebäude ⁹⁾	11	3	—	3	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lagerhaus	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlachthäuser	8	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Friedhofsgebäude	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	4	—	1	1	2	3	1	—	—	5
Leichenkammern	18	—	—	1	—	—	—	2	1	1	—	2	2	—	—	—	—	3	2	—	—	4
Waffenmeierei	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Requisitendepots ¹⁰⁾	74	1	6	3	1	6	5	—	2	2	1	6	8	3	1	4	2	7	4	6	6	6
Waghäuschen	13	—	—	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	2	1	1	1	1	1	1	—	—
Wächterhütten und -häuser	43	—	2	4	1	—	—	—	—	2	2	1	8	1	1	3	4	2	9	2	1	—
Sonstige Baulichkeiten	24	2	4	1	2	—	1	—	1	1	1	—	—	2	1	—	2	2	—	1	1	2
Glashäuser und Verwaltungs- gebäude } in Trinkhallen und } Garten- Restaurationen } anlagen	10	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	1	1	—	2	—	1	—
Aborte	6	2	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—
Bahn-Haltestellenhaus	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Theater	2	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ausstellungspavillon	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen ¹¹⁾	899	38	46	53	19	39	24	17	19	27	38	38	53	99	30	20	56	44	52	66	29	92

¹⁾ Nach dem Haupt-Rechnungsabschluss, II. Teil. Die Zahl der Gebäude wurde nach der Zahl der Kon-
 scriptionsnummern gerechnet. — ²⁾ Darunter auch Zinshäuser in Verbindung mit städtischen Depots. — ³⁾ Darunter
 13 Schulhäuser in Verwendung für staatliche Lehranstalten und 1 Schule in Verbindung mit einem Pfarrhof. Die
 Verminderung der Schulgebäude gegenüber dem Vorjahre ist darauf zurückzuführen, daß früher durch getrennte
 Aufnahme von Volks- und Bürgerhäusern in einem Gebäude das Gebäude doppelt gezählt wurde. — ⁴⁾ Viele dieser
 Häuser sind zu Straßenregulierungszwecken erworben und zum Abbruch bestimmt. — ⁵⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. —
⁶⁾ Auch ähnliche Anstaltsgebäude (Kinderbewahranstalten, Kinderschulstationen). — ⁷⁾ Darunter 1 zugleich Zins-
 haus. — ⁸⁾ Ohne die nur ein Zubehör anderer Gebäude bildenden Schöpfwerke. — ⁹⁾ Markthallen und -Hütten,
 Aufsichtsgebäude u. dgl. — ¹⁰⁾ Darunter auch Requisitionshütten und Feuerwehrdepots; größtenteils Depots für den
 Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege. — ¹¹⁾ Außerdem besaß die Gemeinde noch 1 Keller im I. Bezirke, 1 im IX. Bezirke
 und 1 Glockenturm im XXI. Bezirke und verfügte über 83 Riabüttöffnungen der Wiener Stadtbahn in den Bezirken
 VI, VII, IX, XII, XIII und XIX.

b) Gemeindevermögen außerhalb des Gemeindegebietes.

1. Gebiet der I. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 23 Häuser (darunter auch Arbeiterbaracken, -Kasernen, Hütten) in der Gemeinde Schwarzaun im Gebirge mit Raßwald, 8 Häuser und Hütten in Reichenaun (Hirschwangforst und Schmidsdorf), je 1 in Potttschach (Bugmannsdorf), Köttlach, Sieding, St. Johann und Brunn am Steinfeld, Bitten, Steinabrüchl, Magendorf, Leobersdorf, Weikersdorf, Gumpoldskirchen, Mödling, Liesing und 3 in Mauer bei Wien, zusammen 47.

2. Gebiet der II. Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung: 7 Häuser in Aschbach, 7 in Weichselboden (Gemeinde Aschbach), 15 in Wildalpen, zusammen 29 in Steiermark; 6 in der Gemeinde Gaming (3 Altenreith, 3 Mitterau), je 1 in Kienberg, Lunz, Brandstätt bei Scheibbs, St. Georgen a. d. Leyß, Kirnberg a. d. Manf, Hofstetten a. d. Pielach, Muer bei Pyhra, Dörfel bei Raften, Wilhelmsburg, Attlengbach, Preeßbaum, Wolfgraben und Mauer, zusammen 19 in Niederösterreich; im ganzen 48, darunter 3 Sägemühlen, 12 Arbeiter- und Marodenbaracken.

3. Städtische Steinbrüche: Am Egelberae, Gemeinde Weidlingbach, 2 Arbeiter-, 1 Maschinen-, 1 Schmiedhaus, 1 Benzintammer, zusammen 5 Gebäude; in Oberösterreich: 1 Haus in Mauthausen, 7 in Marbach (Gemeinde Nied bei Mauthausen) und 2 in Windegg, zusammen 10.

4. Weinkeller für den Betrieb des Rathauskellers: 1 in Gumpoldskirchen, 2 in Unter-Markfersdorf, je ein Weinkeller und Preeßhaus in Mailberg und Unter-Regbach.

5. Friedhofgebäude in Stammersdorf (Floridsdorfer Friedhof).

6. Kinderheilanstalten: Seehospiz in San Belagio, Kinderhospiz in Sulzbach.

7. Zur Errichtung eines Erholungsheimes für arme Kinder oder einer städtischen Ferienkolonie: Wohnhaus samt Wirtschaftsgebäuden und Gründen in Deutsch-Altenburg.

8. Zur Vergrößerung des Waisenhauses in Klosterneuburg: 2 Zinshäuser (1912 demolirt).

c) Gebäude im Eigentume der Armenfonds und der von der Gemeinde verwalteten Stiftungen.

1. Der Bürgerspitalsfonds (vgl. Seite 835 ff.) besitzt im I. Gemeindebezirke 18, im III. 2, im IV. 4, im VI. 2, im XIII. Bezirke 1 Zinshaus, zusammen in Wien 27 Zinshäuser, dann im IX. Wiener Gemeindebezirke das Bürgerversorgungshaus und außerhalb Wiens ein Haus in Gablig, dann das Gut Spitz a. d. Donau mit dem Schlosse als Zinshaus in Spitz, 3 Häusern in Schwallenbach, 2 Häusern in Zeifling (Gemeinde Maria Laach am Jauerling), im ganzen also 35 Gebäude.

2. Der Bürgerladfonds (vgl. Seite 834) besitzt im I. Gemeindebezirke ein Zinshaus.

3. Der Allgemeine Versorgungsfonds (vgl. Seite 832 ff.) besitzt im I. Wiener Gemeindebezirke 2 Zinshäuser, im XIX. Bezirke 1 Zinshaus, im XIII. Bezirke eine Armenversorgungsanstalt, dann je ein Armenversorgungshaus in Ybbs, St. Andrä a. d. Traisen und Liesing (jedes mit mehreren Einzelgebäuden), ein Waisenhaus samt Administrationsgebäude in Klosterneuburg, endlich das Fondsgut Gbersdorf an der Donau mit 2 Zinshäusern im XI. Wiener Gemeindebezirke, 5 Forsthäusern in Mannsdörth am rechten und Groß-Genzersdorf (Lobau und Mühlleiten) am linken Donauufer und der städtischen Baumfchule mit 3 Gebäuden in Albern, zusammen also 20 Häuser.

4. Die Stiftungen besitzen 21 Zinshäuser (1 im I., 9, darunter 2 nur teilweise, im III., 2 im IV., je 1 im V., VI., VII., VIII., IX., XII. und XVI., 3 im XVIII. Gemeindebezirke, 1 im XXI. Bezirke und 1 in Lang-Genzersdorf), je 1 Zins- und Schulhaus im II., VII. und XVII., 1 Schulhaus im X. Bezirke, 1 Waisenhaus im XII., 5 Armenhäuser (im III., XIII., XIX. und XXI. Bezirke), zusammen 34 Häuser.

d) Gebäude im Eigentume der Gemeinde-Unternehmungen.

1. Die städtischen Gaswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Gaswerke, vgl. Seite 201 ff.) besitzen 1 Zinshaus im III. und das Direktionsgebäude im VIII. Bezirke, 36 Gebäude im XI. Bezirke und 31 Gebäude im XXI. Bezirke, je 1 Druckreglerstation im V., IX., XII., XIII., XIX. und XXI. Bezirke und 1 Gasbehälter im XX. Bezirke, teils Betriebsgebäude, teils Wohnhäuser auf den Werks-Territorien.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke (Firma: Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke) besitzen im IX. Bezirk 1 Direktionsgebäude, im XI. Gemeindebezirke 16 Gebäude der Zentrale Simmering, darunter 1 Beamtenwohnhaus und 3 Arbeiter-Wohnhäuser; im II. Bezirk 4 Gebäude der Zentrale Engerthstraße, darunter 1 Beamtenwohnhaus; 8 Unterstationen im II., III., VI. (zwei), IX., XIV., XVIII. und XXI. Bezirke; 22 Schalt- und Transformatorstationen (5 im II., 1 im III., 1 im IV., 5 im X., 1 im XI., 3 im XII., 1 im XIII., 4 im XX. Bezirke und 1 in Schwechat); 2 Zinshäuser im VI. und 4 Zinshäuser und 1 Automobilgarage im IX. Bezirke.

3. Die städtischen Straßenbahnen (Firma: Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen, vgl. Seite 819 ff.) haben 86 Objekte; im II. Bezirke den Betriebsbahnhof „Vorgartenstraße“ mit Administrationsgebäude und Wagenremisen mit Werkstätten, dann 4 Expeditionslokale, im III. Bezirke den Betriebsbahnhof „Erdberg“ mit Magazin, Wagenremise, 2 Materialschuppen, 1 Wohngebäude und 2 Expeditionslokale, im IV. Bezirke 1 Expeditionslokal und 1 Verwaltungsgebäude und 1 Zinshaus, im VI. Bezirke 1 Verwaltungsgebäude, im VII. Bezirke 1 Magazin, im X. Bezirke den Betriebsbahnhof „Favoriten“ und 1 Expeditionslokal, im XI. Bezirke den Betriebsbahnhof „Simmering“ mit 1 Verwaltungsgebäude, 2 Wagenhallen und Hütten, im XII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Fuchsenfeld“ mit 1 Verwaltungsgebäude, Materialdepot und 1 Expeditionslokal, im XIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Rudolfsheim“, „Wienzeile“, „Breitenfeld“ mit zusammen 24 Gebäuden, im XVI. Bezirke den Betriebsbahnhof „Ottakring“ samt Wagenremise und Magazin, dann 1 Wartehalle und 1 Expeditionslokal, im XVII. Bezirke den Betriebsbahnhof „Hernals“ mit Verwaltungsgebäude, 1 Wagenremise, 1 Wagenhalle und 12 Bediensteten-Wohnhäuser, im XVIII. Bezirke die Betriebsbahnhöfe „Währing-Kreuzgasse“ und „Gürtelstraße“ (aus mehreren Gebäuden bestehend) und einem Expeditionslokal, im XIX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Grinzing“ und 1 Expeditionslokal, im XX. Bezirke den Betriebsbahnhof „Weststraße“, im XXI. Bezirke 1 Wagenremise und Verwaltungsgebäude (Ragran). Bei der Dampftramway vorm. Kraus & Comp. bestehen 4 Betriebsbahnhöfe, u. zw. je einer im II., XXI. Bezirke, Groß-Genzersdorf und Stammersdorf, 7 Stationsgebäude und 1 Administrations- und Wohngebäude.

4. Die städtische Stellwagenunternehmung (Firma: Gemeinde Wien — städtische Stellwagenunternehmung) hat 7 Objekte; im X. Bezirke 2 Depots, im XII., XIX. und XX. Bezirke je 1 Depot, im XX. Bezirke 1 Zinshaus und im XIII. Bezirke ein Werkstättengebäude.

5. Das Brauhaus der Stadt Wien besitzt das Gut Wallhof mit Brauerei (zusammen 11 Gebäude) in Rannersdorf bei Schwechat, das Hotel Schneebergbahn in Stolzenwörth, 10 Grundstücke und 4 Bierdepots in Wien.

6. Die städtische Leichenbestattungs-Unternehmung besitzt ein Verwaltungsgebäude im IV. Bezirke und eine Torfstreu- und Torfmüllfabrik in Schrems.

4. Grundbesitz der Gemeinde Wien und der in ihrer Verwaltung stehenden Fonds und Stiftungen Ende 1912 nach der Benützungsort der Grundflächen.¹⁾

Benützungsort ²⁾ , bzw. Gemeindebezirk von Wien	Grundfläche in Quadratmetern				zusammen
	im Eigentume				
	der Gemeinde selbst ³⁾	des Bürger- spital- und Bürgerlab- fonds ⁴⁾	des allgem. Versorgungs- fonds	der Stiftungen	
a) Im Wiener Gemeindegebiete					
Verbaute Fläche ⁵⁾ . . .	1,095.500	50.809	14.377	15.440	1,176.126
Äcker . . .	6,837.143	1,745.801	630.923	17.670	9,231.537
Wiesen und Weiden . . .	5,053.624	178.512	6,185.417	—	11,417.553
Gärten ⁶⁾ . . .	3,421.831	823.024	200.880	37.800	4,483.535
Weingärten . . .	243.527	—	—	1.674	245.201
Wald . . .	5,092.481	144.928	11,812.016	—	17,049.425
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen ⁷⁾ . . .	19,118.080	20.735	4,378.726	—	23,517.541
zusammen . . .	40,862.186	2,963.809	23,222.339	72.584	67,120.918
ii. zw. im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt) . . .	1,144.812	12.860	536	815	1,159.023
II (Leopoldstadt und XX Brigittenan) . . .	3,587.887	267.022	55.838	1.478	3,912.225
III (Landstraße) . . .	1,657.577	212.729	—	3.956	1,874.262
IV (Wieden) . . .	514.834	3.354	—	397	518.585
V (Margareten) . . .	978.621	139.887	—	867	1,119.375
VI (Mariahilf) . . .	430.812	2.216	—	716	433.744
VII (Neubau) . . .	1,220.648	—	—	1.359	1,222.007
VIII (Josefstadt) . . .	278.353	—	—	—	278.353
IX (Alsergrund) . . .	687.496	27.903	—	—	715.399
X (Favoriten) . . .	868.107	536.914	—	1.182	1,406.203
XI (Simmering) . . .	6,032.546	1,292.333	1,139.947	—	8,464.826
XII (Meidling) . . .	1,408.421	326.211	985	856	1,736.473
XIII (Hiesing) . . .	3,968.972	16.000	—	30.568	4,015.540
XIV (Rudolfsheim) . . .	436.455	—	—	—	436.455
XV (Fünfhaus) . . .	316.174	7.243	—	—	323.417
XVI (Donaufing) . . .	2,873.344	—	—	615	2,873.959
XVII (Hernals) . . .	1,399.506	—	—	13.248	1,412.754
XVIII (Währing) . . .	1,926.863	112.376	—	2.877	2,042.116
XIX (Döbling) . . .	4,295.601	6.761	1.701	13.650	4,317.713
XXI (Floridsdorf) . . .	6,835.157	—	22,023.332	—	28,858.489
b) Außerhalb des Wiener Gemeindegebietes					
Verbaute Fläche ⁵⁾ . . .	64.294	6.834	35.482	—	106.610
Äcker . . .	2,486.048	479.323	185.728	—	3,151.099
Wiesen, Weiden, Alpen . . .	13,102.375	1,617.233	461.856	—	15,181.464
Gärten . . .	389.452	27.739	339.591	—	756.782
Weingärten . . .	43.249	5.867	—	—	49.116
Wald . . .	82,977.179	11,952.173	3,732.690	—	98,662.042
Gewässer . . .	46.336	—	—	—	46.336
Unproduktive und sonstige steuerfreie Flächen . . .	17,237.623	27.309	598.567	—	17,863.499
zusammen . . .	116,346.556	14,116.478	5,353.914	—	135,816.948
Hauptsumme (a + b) . . .	157,208.742	17,080.287	28,576.253	72.584	202,937.866

¹⁾ Auf Grund der Tabelle von Seite 181 des Jahrbuches für 1911 aus dem Zuwachs und Abfälle berechnet. — ²⁾ Die Einteilung beruht auf einer Zusammenstellung der Stadtbuchhaltung aus den von der Evidenzhaltung des Grundsteuer-Katasters geführten Grundbesitzbogen. Da diese zur Vermessung der Grundsteuer dienen, geben sie nicht genau die Benützungsort zur Zeit der Erhebung, sondern die Eignung der Gründe für Kulturzwecke an. Daher erscheinen z. B. Lager- und Werkplätze, Ufer von Bächen und Flüssen, Privatwege, dann unverbauete Bauplätze nach der Benützungsort der umgebenden Grundstücke, bzw. nach ihrer früheren Benützungsort eingeschätzt. So erklärt sich auch die befremdliche Erscheinung, daß in dicht bebauten Stadtbezirken Flächen als Grünweiden, Wiesen u. dgl. angegeben sind. — ³⁾ Einschließlich der Unternehmungen. — ⁴⁾ Der Bürgerlabfonds besitzt nur ein Haus im I. Gemeindebezirke mit 446 m² verbaute Fläche. — ⁵⁾ Einschließlich der Sofräume. — ⁶⁾ Darunter auch die öffentlichen Gartenanlagen, soweit sie nicht Eigentum des Hof- oder Staatskärers oder Privatigentum sind. (Siehe hierüber Näheres Seite 220 bis 222.) — ⁷⁾ Darunter öffentliches Gut, Friedhöfe, Kirchenplätze.

5. Aktiostand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1908—1912.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	I. Summe des Wertes des unbeweglichen Gemeinde- vermögens		II. Bewegliches Gemeindevermögen						
			1. Kassen- bestände		2. Wertpapiere		3. Wert des Inventars		
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1908	587,584.755	75	130,198.600	53	22,108.999	01	25,094.861	30	
1909	613,686.309	78	79,125.255	69	22,701.782	30	26,406.190	26	
1910	628,674.692	40	91,164.544	26	22,955.876	33	27,704.883	02	
1911	663,784.055	21	66,371.010	76	23,304.160	96	29,073.577	98	
1912	702,094.821	05	40,717.095	13	23,289.404	20	30,499.335	09	
u. Abw. 1912:	(Gemeinde selbst ¹⁾)	671,498.462	05	³⁾ 40,047.579	35	⁴⁾ 5,315.800	93	⁵⁾ 30,271.707	59
	(Armenfonds ²⁾) . . .	30,596.359	—	669.515	78	⁸⁾ 17,973.603	27	227.627	50
	(Lehrerpenfionskasse)	—	—	—	—	—	—	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	II. Bewegliches Gemeindevermögen						Hauptsumme des Aktiostandes des Gemeinde- vermögens		
	4. Guthaben		5. Kapitali- sierte Be- rechtigungen		Wertsumme des beweglichen Vermögens				
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1908	58,432.054	50	717.480	—	236,551.995	34	824,136.751	09	
1909	55,412.675	63	711.430	—	184,357.333	88	798,043.643	66	
1910	59,554.177	38	615.740	—	201,995.220	99	830,669.913	39	
1911	63,269.069	39	609.200	—	182,627.019	09	846,411.074	30	
1912	63,666.366	32	602.400	—	158,774.600	74	860,869.421	79	
u. Abw. 1912:	(Gemeinde selbst ¹⁾)	⁶⁾ 60,253.686	79	⁷⁾ 36.600	—	135,925.374	66	807,423.836	71
	(Armenfonds ²⁾) . . .	⁹⁾ 2,860.815	07	¹⁰⁾ 565.800	—	22,297.361	62	52,893.720	62
	(Lehrerpenfionskasse)	551.864	46	—	—	551.864	46	551.864	46

¹⁾ Aus dem I. Teile des Hauptrechnungsabchlusses. — ²⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Oberösterreich. — ³⁾ Darunter 24,669.497 K 70 h bei den eigenen Geldern der Gemeinde, 5,876.424 K 58 h Bestand des 285 Millionen-Kronenanlehens und 9,501.657 K 07 h Bestand des 360 Millionen-Kronenanlehens. — ⁴⁾ Nach dem Kurse zu Ende des Berichtsjahres. — ⁵⁾ Von dem Gesamtbetrage entfallen unter anderem auf: Gegenstände der allgemeinen Verwaltung, Bibliotheks- und Kunstwerte und Gegenstände des historischen Museums 5,115.500 K, Gegenstände der Lokalpolizei (woszu im Hauptrechnungsabchlusse Straßen- und Gartenpflege, Erhaltung u. s. w. der Wasserleitungen, Märkte und Markthallen, Schlachthäuser u. dgl. gerechnet erscheinen) 6,616.900 K, auf Steinvorräte in den städtischen Steinbrüchen und auf den Sandplätzen in Mauthausen 126.292 K 63 h, auf Gegenstände des Sanitätswesens 1,988.000 K, des Armenwesens 2,532.300 K, des Feuerlöschwesens 2,997.300 K, der Unterrichts- und Erziehungsanstalten 9,189.600 K, des Kultus 49.500 K, des Rathausfellers 518.981 K 95 h, auf Futtermittel 173.969 K 33 h, auf Gegenstände des Lagerhauses 469.297 K, zum Betriebe der Vererbung und Gräberreinigung auf Friedhöfen 179.100 K, für die Bewirtschaftung des Gutes „Robenzl“ 207.600 K, für den Betrieb der Gemeindegaswerke 36.700 K und für Schottervorräte auf dem Greisberge 580 K 80 h. Weiter entfallen 70.697 K 02 h auf den Wert der vorhandenen Salvatormedaillen (Ende 1912: 4 doppelt große zu 24, 14 große zu je 12, 33 kleine zu je 6 Dufaten Gold und 3 silberne), dann der goldenen Ehrenketten des Bürgermeisters (1092 g), der 3 Wäzbürgermeister (zusammen 2228 g), der 161 Ehrenketten für die Gemeinderäte 35.601 K, der 21 Ehrenketten für die Bezirksvorsteher 4200 K und der 528 Abzeichen für die Bezirksräte 6864 K. — ⁶⁾ Von dem Gesamtbetrage entfallen auf ausstehende Kaufschillingsscheine für veräußerte Realitäten 706.912 K 81 h; auf Guthaben: auf den Anteil an den Aktiven des Donauregulierungsfonds 18,110 226 K 32 h; auf Reserven der städtischen Gaswerke 1,682.521 K 82 h, der städtischen Elektrizitätswerte 2,682.210 K 70 h, der städtischen Leichenbestattung 358.299 K 65 h; auf Rückstände: bei den tatsächlichen Einnahmen 13,548.122 K 57 h, bei den durchlaufenden Einnahmen 23,051.346 K 46 h und der Rest auf sonstige Aktivforderungen. — ⁷⁾ Nachwaggefälls-Abfindung. Infolge Aufhebung dieser Gemeindeabgabe durch den Staat wird von diesem jährlich an die Gemeinde ein Entschädigungsbetrag gezahlt, der hier kapitalisiert erscheint. — ⁸⁾ Einschließlich Sparanlagen. Wofür die Wertpapiere des Johannesspitals- und des Grobarmenhaus-Stiftungsfonds und des Wiener Landwehrfonds sind mit dem Nennwerte, die übrigen mit dem Kurswerte zu Ende des Berichtsjahres ausgewiesen. — ⁹⁾ Davon entfallen: 1,180.459 K 43 h auf Grundkaufschillingsscheine des Bürgerhospitalfonds, 4000 K auf dessen Forderung an die Kaiserliche Stiftung, der Rest auf Rückstände, wovon 948.250 K 35 h beim Allgemeinen Versorgungsfonds. — ¹⁰⁾ Kapitalisierter Wert der vom Staate an den Bürgerhospitalfonds für die ihm feinerzeit entzogene Berechtigung, Bier-, Mehl- und sonstige Aufsätze einzubehalten, geleisteten jährlichen Wauschalbeiträge mit 500.640 K und Wert der Steuerfreiheit des Bürgerladfondshauses, I., Nierergasse 1, mit 65.160 K.

b) Insbesondere unbewegliches Vermögen am Ende des Jahres 1912.

Als Grundlage für die Wertbestimmung gilt bei neu erworbenen Realitäten der Kaufschilling nebst den Übertragungsgebühren, die Kosten von Neu- oder Zubauten dazugeschlagen; die Wertangabe der vor dem Jahre 1858 erworbenen Realitäten beruht auf einer vom Stadtbauamte im Jahre 1889 vorgenommenen Schätzung. Für die Realitäten, welche den 1890, 1905 und 1910 einbezogenen Vorortegemeinden gehörten und bei deren Einverleibung ins Eigentum der Gemeinde Wien übergingen, ist der in den Übertragsprotokollen verzeichnete Kapitalwert eingestellt.

Bestandteile des unbeweglichen Vermögens	Wert des unbeweglichen Vermögens					
	aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses		Armenfonds ¹⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
Zinstragende Gebäude	31,142.790	—	11,844.206	—	42,986.996	—
Amts- und Anstaltsgebäude	²⁾ 101,583.800	—	11,447.320	—	113,031.120	—
Schulgebäude	89,610.550	—	—	—	89,610.550	—
Unternehmungen	Steingewerke	572.580	—	—	572.580	—
	Gaswerke	106,930.386	87	—	106,930.386	87
	Elektrizitätswerke	96,270.472	19	—	96,270.472	19
	Straßenbahnen	176,402.068	48	—	176,402.068	48
	Brauhaus	7,654.524	82	—	7,654.524	82
	Leichenbestattung	2,663.844	28	—	2,663.844	28
Stellwagen	2,396.625	41	—	2,396.625	41	
Gebäude für verschiedene Zwecke	15,253.310	—	—	—	15,253.310	—
Landgüter, Äcker, Gründe	39,914.910	—	7,304.833	—	47,219.743	—
Realrechte ³⁾	1,102.600	—	—	—	1,102.600	—
zusammen	671,498.462	05	30,596.359	—	702,094.821	05

¹⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. Die Lehrerpensionskasse besitzt kein unbewegliches Vermögen. — ²⁾ Mit Einschluß der Anteile an dem Werte des neuen Versorgungsheims in Wien, an dem Versorgungshause in Liefing und an dem Waisenhaus in Klosterneuburg, welcher den zum Bau, bzw. zur Erweiterung der bezeichneten, dem Allgemeinen Versorgungsfonds grundbücherlich zugeschriebenen Gebäude aus Gemeinemitteln beigetragenen Kosten entspricht. In dieser Spalte sind auch die Werte der städtischen Volksbäder (mit Ausnahme jenes im VII. Gemeindebezirke, dann des (unbenützten) Freibades im Wiener-Neustädter Kanale, nicht aber der städtischen Bäder im Donauströme, des Theresienbades und des Hütteldorfer Bades eingerechnet; der Wert des Hütteldorfer Bades ist in dieser Tabelle unter den zinstragenden Realitäten, der des Volksbades im VII. und des Theresienbades im XII. Gemeindebezirke unter „Gebäude für verschiedene Zwecke“, jener der Donauströmbäder auf Seite 178 im Inventar über das Gemeindegut verrechnet. Ebenort ist auch der Wert der Realitäten und Gründe der Hochquellen-Wasserleitungen verzeichnet. — ³⁾ Wert der Realitätsgerechtigkeiten, des Jagd- und des Fischereirechtes.

6. Passivstand des Gemeindevermögens zu Ende der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Teilgruppe des Gemeindevermögens	1. Darlehen		2. Sonstige Schulden und Verbindlichkeiten				Hauptsumme des Passivstandes des Gemeindevermögens	
			a) Kaufschillingsreste und übernommene Satzposten		b) Sonstige Verpflichtungen			
	K	h	K	h	K	h	K	h
1908	685,047.552	57	2,315.598	16	36,169.138	92	723.532.289	65
1909	678,461.280	70	991.075	04	25,918.143	10	705,370.497	94
1910	721,725.494	48	965.121	83	28,499.424	40	751,190.040	71
1911	714,974.532	59	5,420.307	38	⁵⁾ 33,999.622	03	754,394.462	—
1912	707,679.526	—	5,841.431	80	29,592.105	01	743,113.062	81
u. zw. 1912:								
Gemeinde selbst ¹⁾	707,679.526	—	5,836.391	80	26,264.321	62	739,780.239	42
Armenfonds ²⁾	—	—	5.040	—	³⁾ 2,155.854	51	2,160.894	51
Lehrerpensionskasse	—	—	—	—	⁴⁾ 1,171.928	88	1,171.928	88

¹⁾ Aus dem 1. Teile des Hauptrechnungsabchlusses. Näheres über den in dieser Zeile ausgewiesenen Passivstand des Gemeindevermögens siehe in der folgenden 7. Tabelle. — ²⁾ Aus den Rechnungsabchlüssen der Armenfonds und des Kaiserin Elisabeth-Kinderhospitals in Bad Hall, Ober-Österreich. — ³⁾ Darunter die kapitalisierte Verbindlichkeit des Bürgerhospitalfonds, Jahresbeiträge an die Fonds des k. k. Waisens, des n.-ö. Gebär-, Findel- und Irrenhauses zu zahlen, mit 950.112 K, dann der kapitalisierte Wert der Stiftungsverpflichtungen des Kinderhospitals mit 94.500 K; der Rest betrifft Rückstände. — ⁴⁾ Darunter die bis Ende 1912 laufenden Forderungen der Gemeinde Wien an die Lehrerpensionskasse per 520.064 K 42 h, welche als Aktiva-Evidenzpost (Seite 178) geführt werden. Die im Jahrbuche 1911 mit 1,225.071 K 15 h hier angegebene Zahl ist in die Zahl 2,460.648 K 06 h richtigzustellen. — ⁵⁾ Im Jahrbuche 1912 richtiggestellt.

Ende des Jahres 1912 nach Art und Zinsfuß.

(Prozent)								Zusammen
4.773	4.75	4.5	4.4	4.25	4	3.5	0	
des Jahres 1912 in Kronen								
—	—	—	—	—	—	—	—	1,048.000
—	—	—	—	—	—	—	—	2,174.000
—	—	—	—	—	—	—	—	16,240.000
—	—	—	—	—	33,875.000	—	—	33,875.000
—	—	—	—	—	58,680.000	—	—	58,680.000
—	—	—	—	—	29,460.000	—	—	29,460.000
—	—	—	—	—	280,880.000	—	—	280,880.000
—	—	—	—	—	198,980.000	—	—	198,980.000
—	—	—	—	—	601,875.000	—	—	621,337.000
—	—	—	—	—	1,400.895	—	—	8,122.295
—	—	—	—	—	52,751.424	—	—	52,751.424
—	—	—	—	—	146.300	—	—	146.300
—	490.085	16,048.328	1,044.620	1,246.301	4,345.373	2,147.800	—	25,322.507
—	490.085	16,048.328	1,044.620	1,246.301	58,643.992	2,147.800	—	86,342.526
—	490.085	16,048.328	1,044.620	1,246.301	660,518.992	2,147.800	—	707,679.526
—	—	—	—	—	3,468.148	—	1,637.889	5,106.037
—	—	24.880	—	6.657	467.818	—	—	730.355
—	—	—	—	—	—	—	4,796.368	4,796.368
—	—	—	—	—	—	—	19,124.863	19,124.863
—	—	—	—	19)349.980	—	—	1,993.110	2,343.090
—	—	24.880	—	356.637	3,935.966	—	27,552.230	32,100.713
—	490.085	16,073.208	1,044.620	1,602.938	664,454.958	2,147.800	27,552.230	739,780.239

nur mit 8 1/3%, d. i. mit 1.400.895 K 19 h teilsnimmt. Der Gesamtanteil der Gemeinde an den Donauregulierungs-Anleihen stellte sich daher Ende 1912 auf 8.122.295 K 19 h; dagegen Anteil der Gemeinde an den Aktien des Donauregulierungsfonds mit 18.110.226 K 32 h. Das Anleihen aus dem Jahre 1899 ist mit 4% zu verzinsen und im Wege der Verlosung binnen 47 Jahren (vom 1. Jänner 1902 gerechnet) zurückzuzahlen. Letzte Verlosung am 2. Jänner 1948.

11) Zum Zwecke des Baues der Stadtbahn, der Wien-Aufregulierung, des Baues, der Erhaltung und des Betriebes von Hauptjammekanaln längs des Donaukanals, dann zum Zwecke der Umwandlung des Donaukanals in einen Handels- und Winterhafen ist vom Staate, dem Lande Niederösterreich und der Gemeinde Wien bis Ende 1898 in zwei Emissionen ein auf der Stadtbahn intabuliertes, mit 4% verzinsliches, innerhalb 85 Jahren (vom 1. Jänner 1898) rückzahlbares Anleihen im Gesamtbetrage von 188 Millionen Kronen aufgenommen und begeben worden. Eine dritte Emission, u. zw. von 40.648.600 K, fand 1900 statt. Dieser Betrag ist auf der Stadtbahn nicht intabuliert, dagegen sind die Besitzer der Schuldverschreibungen von der Zahlung der Rentensteuer nicht, bloß wie die der Schuldverschreibungen I. und II. Emission bis 1. Jänner 1928, sondern dauernd befreit. Der Gesamtschuldenstand der Kommission für Verkehrsanlagen in Wien betrug Ende 1912 nach Abrechnung der Aktiva 215.102.110 K 03 h, wovon auf die Gemeinde der in der Tabelle verzeichnete Betrag entfiel.

12) Das sogenannte Anglesche Anleihen wurde von den niederösterreichischen Ständen zur Befreiung der Kriegskontribution und Lieferungen für die französische Invasionsarmee 1809 in der Höhe von 863.182 fl. Wiener Währung aufgenommen; die Gemeinde war hieran mit der Hälfte beteiligt. Die 3%igen Obligationen wurden 1896 in 4%ige niederösterreichische Landes-Schuldverschreibungen, rückzahlbar in 36 Jahren, umgewandelt; die Gemeinde wird durch die Leistung des jährlichen Betrages von 10.876 K 09 h, welcher bis dahin bloß für die Verzinsung zu entrichten war, in 36 Jahren ihrer Verpflichtung gänzlich entledigt sein.

13) Über diese Darlehen siehe die folgende Tabelle.

14) Aus der Erwerbung von Realitäten zc.

15) Anlässlich der Erwerbung von Realitäten zur Zahlung übernommene, auf diesen Realitäten vor deren Erwerbung bereits einverleibt gewesene Schulden. Eine Ausnahme macht nur ein in der Spalte „5%“ verrechneter Betrag von 231.000 K; er ist ein Stiftungskapital (Diehl'sche Schulstiftung), das auf einem häßlichen Hause sichergestellt wurde.

16) Überschüsse an den Einnahmen der Gemeinde aus den Einquartierungs-Geldern. Für diese Verbindlichkeit wurde mit G. N. 21. vom 23. Dezember 1880 das Vermögen der Gemeinde an Wertpapieren als haftbar erklärt.

17) Der Betrag setzt sich zusammen: Aus Ausgaben-Rückständen der Gemeinde, u. zw. bei den tatsächlichen Ausgaben mit 14.428.337 K 10 h, bei den durchlaufenden mit 4.676.525 K 86 h.

18) Darunter 520.000 K als im Jahre 1912 vom Kasernen-Konfortium einbezahlter Teilbetrag des der Gemeinde Wien zum Zwecke der Herstellung von Straßen- und Kanalbauten auf dem zur Verbaunung gelangenden Teile der Schmelz zur Verfügung gestellten unverzinslichen Betrages von 640.000 K und der bisherige Betriebsabgang des Brauhauses der Stadt Wien samt der Ökonomie „Walhofer“ per 1.473.110 K 52 h.

19) Zu 4 21 %.

8. Die von den einverleibten Vorortegemeinden aufgenommenen, nunmehr von der des Jahres 1912, mit Rücksicht auf den Zinsfuß, die

Vorortegemeinde, bzw. Jahr der Aufnahme, bzw. Gläubiger		Zins-					
		5.5056%		5.2676%		5%	
		Stand der Schulden zu					
		K	h	K	h	K	h
XII.	Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—
	Meidling, Ober-	—	—	—	—	—	—
	" Unter-	—	—	—	—	—	—
XIII.	Baumgarten	—	—	—	—	—	—
	Gießing	—	—	—	—	—	—
	Mitteldorf	—	—	—	—	—	—
XIV.	St. Veit, Unter-	—	—	—	—	—	—
	Rudolfsheim	—	—	—	—	—	—
XV.	Sechshaus	—	—	—	—	—	—
	Fünfhaus	—	—	—	—	—	—
XVIII.	Gersthof	—	—	—	—	—	—
	Salmannsdorf	—	—	—	—	—	—
	Währing	—	—	—	—	—	—
XIX.	Weinhaus	—	—	—	—	—	—
	Döbling, Unter-	—	—	—	—	—	—
XXI.	Aspern	—	—	—	—	—	—
	Floridsdorf	—	—	—	—	—	—
	Bezirksstraßenfonds	—	—	—	—	—	—
	Groß-Edlersdorf	—	—	—	—	—	—
	Ragran	—	—	—	—	—	—
	Leopoldau	—	—	—	—	—	—
	Stablaun	—	—	—	—	—	—
Strebersdorf	—	—	—	—	—	—	
zusammen unmittelbar übernommen		—	—	—	—	—	—
Jahr der Aufnahme durch die Vorortegemeinden	1882	—	—	—	—	—	—
	1885	—	—	—	—	—	—
	1886	—	—	—	—	—	—
	1887	—	—	—	—	—	—
	1888	—	—	—	—	—	—
	1889	—	—	—	—	—	—
	1890	—	—	—	—	—	—
	1891	—	—	—	—	—	—
	1892	—	—	—	—	—	—
	1893	—	—	—	—	—	—
	1894	—	—	—	—	—	—
	1898	—	—	—	—	—	—
	1899	—	—	—	—	—	—
	1900	—	—	—	—	—	—
	1901	—	—	—	—	—	—
	1902	—	—	—	—	—	—
	1903	—	—	—	—	—	—
1903 konvertiert	—	—	—	—	—	—	
1904	—	—	—	—	—	—	
1905	—	—	—	—	—	—	
1911 konvertiert	—	—	—	—	—	—	
zusammen		—	—	—	—	—	—
Bodenkredit-Anstalt		—	—	—	—	—	—
N.-d. Landes-Hypothekenanstalt		—	—	—	—	—	—
Zentralbank deutscher Sparkassen		—	—	—	—	—	—
Oesterr. Zentral-Bodenkreditbank		—	—	—	—	—	—
Spartasse	Erste österreichische	—	—	—	—	—	—
	in Rudolfsheim (Wien XIV.)	—	—	—	—	—	—
	" Währing (Wien XVIII.)	—	—	—	—	—	—
	" Zwettl	—	—	—	—	—	—
	" Zunsbrunn	—	—	—	—	—	—
Zentralsparkasse der Gemeinde Wien		—	—	—	—	—	—
zusammen		—	—	—	—	—	—

Gemeinde Wien zurückzahlenden Darlehen nach dem Stande der Schulden zu Ende Vorortegemeinde, das Jahr der Aufnahme und die Gläubiger.

fuß												Zusammen*	
4.75%		4.5%		4.4%		4.25%		4%		3.5%			
Ende des Jahres 1912													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
—	—	52.800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52.800	—
—	—	30.400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30.400	—
—	—	640.695	32	—	—	—	—	328.375	72	—	—	969.071	04
—	—	233.740	—	—	—	—	—	—	—	—	—	233.740	—
—	—	—	—	—	—	—	—	56.588	74	—	—	56.588	74
—	—	—	—	—	—	3.520	14	—	—	—	—	3.520	14
—	—	—	—	—	—	7.793	09	—	—	—	—	7.793	09
—	—	224.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	224.000	—
—	—	431.727	26	—	—	—	—	—	—	—	—	431.727	26
—	—	59.760	—	—	—	—	—	—	—	—	—	59.760	—
—	—	220.100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	220.100	—
—	—	749	98	—	—	—	—	—	—	—	—	749	98
—	—	149.999	96	—	—	—	—	—	—	—	—	149.999	96
—	—	9.200	02	—	—	17.932	60	—	—	—	—	27.132	62
—	—	—	—	—	—	31.428	68	—	—	—	—	31.428	68
—	—	—	—	—	—	—	—	12.721	84	—	—	12.721	84
490.085	62	106.746	68	—	—	—	—	3.315.102	77	1.514.242	90	5.426.177	97
—	—	—	—	—	—	—	—	123.901	21	633.556	66	757.457	87
—	—	—	—	—	—	178.372	—	—	—	—	—	178.372	—
—	—	—	—	—	—	—	—	270.957	04	—	—	270.957	04
—	—	—	—	—	—	—	—	48.477	86	—	—	48.477	86
—	—	—	—	—	—	—	—	98.630	36	—	—	98.630	36
—	—	—	—	—	—	—	—	90.617	14	—	—	90.617	14
490.085	62	2,159.919	22	—	—	239.046	51	4,345.372	68	2,147.799	56	9,382.223	59
—	—	—	—	—	—	17.932	60	—	—	—	—	17.932	60
—	—	69.807	26	—	—	4.481	73	—	—	—	—	74.288	99
—	—	64.426	68	—	—	—	—	—	—	—	—	64.426	68
407.887	42	937.845	30	—	—	14.336	65	—	—	—	—	1,360.069	37
—	—	—	—	—	—	6.831	50	—	—	—	—	6.831	50
—	—	123.400	—	—	—	—	—	56.588	74	—	—	179.988	74
—	—	501.099	96	—	—	17.092	03	328.375	72	—	—	846.567	71
—	—	356.593	34	—	—	—	—	—	—	—	—	356.593	34
82.198	20	—	—	—	—	—	—	25.165	26	—	—	107.363	46
—	—	—	—	—	—	178.372	—	—	—	—	—	178.372	—
—	—	—	—	—	—	—	—	13.777	26	—	—	13.777	26
—	—	106.746	68	—	—	—	—	—	—	2,147.799	56	2,254.546	24
—	—	—	—	—	—	—	—	1,258.471	16	—	—	2,258.471	16
—	—	—	—	—	—	—	—	139.813	98	—	—	139.813	98
—	—	—	—	—	—	—	—	23.234	86	—	—	23.234	86
—	—	—	—	—	—	—	—	709.797	07	—	—	709.797	07
—	—	—	—	—	—	—	—	300.181	75	—	—	300.181	75
—	—	13,888.408	94	1,044.619	67	—	—	—	—	—	—	14,933.028	61
—	—	—	—	—	—	—	—	436.292	57	—	—	436.292	57
—	—	—	—	—	—	—	—	53.674	31	—	—	53.674	31
—	—	—	—	—	—	1,007.254	67	—	—	—	—	1,007.254	67
490.085	62	16,048.328	16	1,044.619	67	1,246.301	18	4,345.372	68	2,147.799	56	25,322.506	87
490.085	62	13,888.408	94	1,044.619	67	—	—	—	—	—	—	15,423.114	23
—	—	—	—	—	—	—	—	4,291.698	37	2,147.799	56	6,439.497	93
—	—	—	—	—	—	—	—	53.674	31	—	—	53.674	31
—	—	106.746	68	—	—	—	—	—	—	—	—	106.746	68
—	—	—	—	—	—	60.674	51	—	—	—	—	60.674	51
—	—	1,032.427	26	—	—	—	—	—	—	—	—	1,032.427	26
—	—	159.949	96	—	—	—	—	—	—	—	—	159.949	96
—	—	220.100	—	—	—	178.372	—	—	—	—	—	398.472	—
—	—	640.695	32	—	—	—	—	—	—	—	—	640.695	32
—	—	—	—	—	—	1,007.254	67	—	—	—	—	1,007.254	67
490.085	62	16,048.328	16	1,044.619	67	1,246.301	18	4,345.372	68	2,147.799	56	25,322.506	87

B. Wasserversorgung.

a) I. Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung.

Der Bau der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung wurde im April 1870 begonnen, Oktober 1873 vollendet. Danach wurde der Betrieb der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung eingestellt.

Das Wasser der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung liefern ursprünglich nur der Kaiserbrunnen im Höllentale am Fuße des Schneeberges und die Styrersteinquelle im Siringentale am entgegengesetzten Abhange dieses Berges. Diese Quellen wurden mit Stollen unterfahren, welche das Wasser in das bei jeder Quelle erbaute Wasserjoch abgeben. Die Leitungskanäle beider Quellen vereinigen sich bei Ternitz; von dort aus gelangt das Wasser durch einen 66.200 m langen Aquädukt in das Verteilungsreservoir am Rosenhügel bei Wien, aus welchem es sich anfangs nur in die Wasserbehälter auf der Schmelz, am Wienerberge und am Laaerberge verteilte. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 138.000 m³ täglich ermöglicht.

Die Gesamtlänge des Aquäduktes vom Kaiserbrunnen bis zum Rosenhügel nebst der Zweigstrecke Styrerstein—Ternitz beträgt 95.526 m.

Im Jahre 1877 wurde ein Wasserwerk bei Pottschach an der Südbahn, in der Nähe des Schwarzaflusses auf einem Grundstücke von ursprünglich 8, gegenwärtig 23 ha Fläche errichtet. Es bezieht das Wasser aus sieben Tiefbrunnen. Zum Ansaugen des Wassers aus den Brunnen und zur Leitung desselben in den Aquädukt dienen Pumpen.

Im Jahre 1909 wurde ein zweites kleineres Wasserwerk in Magendorf erbaut. Dort wird artesisch aufsteigendes Wasser aus vier Brunnen gewonnen und mit Dieselmotoren und elektrischer Kraftübertragung in den Leitungsstapel gefördert. Dieses Wasserwerk ist wie jenes von Pottschach nur im Bedarfsfalle im Betriebe.

In den Jahren 1887 bis 1897 wurden zunächst Quellen beim großen Höllentale am Fuße der Nag unterfahren und ein Stollen vom großen Höllentale bis zum Kaiserbrunnen hergestellt, dann die Fortsetzung dieser Wasserleitungsanlagen bis Raßwald durchgeführt und neben den großen Quellen, d. i. der Fuchspaßquelle (Singerin), der Reitztalquelle und der Wasseralmquelle auch kleinere Quellen im Raßwalde einbezogen. Von diesen Quellen kam eine begrenzte Wassermenge von 36.400 m³ täglich zum Kaiserbrunnen abgeleitet werden. Im Jahre 1896 wurde der Haupt-Wasserbehälter am Rosenhügel vergrößert und zwei neue Behälter in Breitensee (XIII. Bezirk) und am kleinen Schafberge (XVII. Bezirk), dann ein Wasserhebwerk in Breitensee angelegt. Ferner wurde das Wasserwerk in Favoriten, von dessen Wasserturm aus die hochgelegenen Teile des X. und XII. Bezirkes mit Hochquellenwasser versorgt werden, 1899 vollendet.

Auf den im Jahre 1905 einbezogenen XXI. Gemeindebezirk Floridsdorf erstreckt sich die Versorgung mit Hochquellenwasser seit November 1910.

Bis zum 31. Dezember 1912 betragen die Gesamtauslagen (Bau- und Grundeinlösungskosten ohne Abzug der Einnahmen) der Hochquellenleitung 92.037.975 K 15 h.

b) II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung.

Das Stadtbauamt hatte seit 1893 in den Quellengebieten der Traisen, Erlauf, Ybbs, Emis und Salza Studien, Beobachtungen und Messungen angestellt. Ihr Ergebnis war die Entscheidung für die Quellen des Salza-Gebietes am Nordabhange des Hoßschwabgebirges in Obersteiermark, und zwar: Die Siebenseequellen mit 69.000 m³, die Schreierklammquelle mit 24.000 m³, die Seisensteinquelle mit 9000 m³, die Kläfferbrünne mit 28.000 m³, die Höllbachquellen mit 27.500 m³ und die Brunngrabenquellen mit 20.000 m³ in 24 Stunden. Diese Quellen mit einer Minimal-Tagesergiebigkeit von 177.500 m³ liegen in einer Seehöhe von 600 bis 800 m.

Der erste öffentliche Schritt zur Ausführung der zweiten Hochquellenleitung war der Gemeinderatsbeschuß vom 5. Mai 1899 auf Ankauf des engeren Quellengebietes der Siebenseen. Diesem folgten dann andere Grundkäufe in der Ausdehnung von zusammen 6058 ha um den Betrag von 2.295.352 K. Es wurden nicht nur die Grundstücke erworben, auf welchen die Quellen liegen, sondern auch die Niederchlagsgebiete der einzelnen Quellen. Außerdem wurde die Festsetzung eines ausgedehnten Schutzgebietes durch die Bergbehörde bewirkt.

Am 11. August 1900 fand die Grundsteinlegung in Wildalpen statt. Am 2. Dezember 1910 wurde die Wasserleitung eröffnet. (Siehe diesbezüglich den Verwaltungsbericht.)

Die Gesamtlänge des Aquäduktes von Weichselboden bis zur Übergangskammer in Mauer beträgt 170.000 m. Durch den Aquädukt ist die Zuleitung einer Wassermenge von 200.000 m³ täglich ermöglicht. Es wurden außer der Übergangskammer neue Wasserbehälter erbaut, und zwar die Druckentlastungskammer in Mauer, die Behälter am Hungerberg, Hackenberg und Kobenzl, letzterer mit einer Hebewerksanlage.

Bis Ende 1912 betragen die Netto-Ausgaben für die II. Hochquellenleitung 75.051.991 K 10 h

c) Wasserverteilung beider Hochquellenleitungen in Wien.

Das Wasser der ersten Hochquellenleitung gelangt durch den Aquädukt in den Wasserbehälter am Rosenhügel und verteilt sich dort auf die Behälter auf der Schmelz, am Laaerberg und Wienerberg. Die zweite Hochquellenleitung versorgt sowohl die Wasserbehälter am Rosenhügel als auch die neuerrichteten Behälter am Hungerberg, Hackenberg und Kobenzl, die Behälter in Breitensee, am Schafberge und den Wasserturm in Favoriten, so daß die Wasserhebwerke in Breitensee und beim Wasserturm nur als Reserve dienen.

Der Fassungsraum der Behälter beträgt derzeit, und zwar am Rosenhügel 120.503, auf der Schmelz 36.850, am Wienerberg 36.045, am Laaerberg 23.070, in Breitensee 28.861, am Schafberge 17.828, am Wasserturm Favoriten 1048, am Hungerberg 27.500, am Hackenberg 12.060, am Kobenzl 1000, der Übergangskammer 190 und der Druckentlastungskammer in Mauer 2000 m³, insgesamt somit 306.955 m³

d) Wasserabgabe.

Die Wasserabgabe erfolgt grundsätzlich mittels geeichter Wassermesser. Für Beistellung des Wassermessers wird je nach dem Kaliber desselben eine jährliche Rente von 10 bis 120 K eingehoben.

Für alle an die Hochquellenleitungen angeschlossenen Baulichkeiten ist vom Eigentümer der Baulichkeit die Wasserbezugsgebühr zu entrichten. (Allgemeiner Wasserbezug.)

Dieselbe umfaßt:

1. Eine Grundgebühr im Betrage von jährlich 1 Prozent des der Bemessung der zahlbaren oder nicht zahlbaren Hauszinssteuer für das betreffende Haus unterzogenen richtiggestellten Mietzinses, bzw. Zinswertes;

2. eine weitere Gebühr im Betrage von 6 K pro Hektoliter und Jahr für jene Mindestwassermenge, welche bewohnten Baulichkeiten nach dem Schlüssel von 25 l pro Kopf und Tag für jeden Bewohner von Amts wegen zugemessen wird (sogenanntes Normalwasser), und

3. eine Gebühr von 20 h für jedes Kubikmeter Wasser, welches bei vierteljährlicher Abrechnung über die zugemessene Wassermenge hinaus verbraucht wird.

Für gewerbliche oder sonstige Zwecke wird Hochquellenwasser gegen eine Gebühr von 20 h für jedes Kubikmeter Wasser abgegeben. (Besonderer Wasserbezug.)

Bei größeren Wasserbezügen können Gebührenerlässe gewährt werden.

Die Herstellung der Abzweigsleitungen vom öffentlichen Rohrstränge bis zum Wassermesser erfolgt durch die Gemeinde, welche dafür die Selbstkosten mit einem Regiezuschlage von 15% einhebt.

e) Wientalwasserleitung.

In den Jahren 1898 und 1899 trat auch eine Nutzwasserleitung in Tätigkeit, von einer privaten Unternehmung, der belgischen Compagnie des Eaux de Vienne, hergestellt. Das Wasser soll einer Reihe von Stauweihern im Niederschlagsgebiete des Wienflusses entnommen werden. Bisher ist nur ein Stauweier an der Mündung des Wolfsgrabens bei Tullnerbach mit einem Fassungsraume von 1,321.685 m³ bis zur Höhe des verhäimten Wasserpiegels (1,948.330 m² bis zum höchsten Hochwasserniveau) in einer Seehöhe von 286.7 m angelegt worden. Er ist flußabwärts durch einen Erdbamm mit Tegelfern von 240 m Länge und bis zu 13 m Höhe abgeschlossen. Von da gelangt das Wasser durch einen 700 mm Rohrstrang in die Filteranlage, dann in einen Reinwasserbehälter, aus diesem sodann in das Kompensationsreservoir in Breitensee (Wien, XIII. Bezirk) in 255.7 m Seehöhe mit einem Fassungsraume von 14.000 m³. Die Filtration erfolgt, nachdem eine frühere Methode sich nicht bewährt hatte und im Jahre 1904 aufgelassen werden mußte, durch Vorfilter und Feinfilter nach Züricher System.

Am 13. April 1899 beschloß der Gemeinderat eine „Vorschrift für die Abgabe von Wasser aus der Wientalwasserleitung“, aus welcher folgende Bestimmungen hervorzuheben sind: Das Wasser aus der Wientalwasserleitung wird nur für solche Häuser oder Betriebsstätten abgegeben, in denen durch Einleitung von Hochquellenwasser oder in anderer Weise für Trinkwasser vorgesorgt ist. Die Ausflußöffnungen der Wientalwasserleitung sind mit einer Tafel: „Nutzwasser, nicht trinkbar!“ zu versehen. Eine geringere Menge als täglich 5 hl wird nicht abgegeben. Die Abzweigungen vom Hauptrohr bis zum Wassermesser werden auf Kosten des Abnehmers von Gemeindeorganen ausgeführt. Die Abgabe des Wassers wird durch von der Gemeinde beigestellte Wassermesser kontrolliert, für welche eine jährliche Vergütung (Rente) zu zahlen ist. Der Preis des Wassers, früher 24 h, beträgt seit 1. April 1903 20 h pro angemeldeten Kubikmeter, ebensoviel für den Mehrverbrauch.

Das Verhältnis zwischen der Gemeinde Wien und der Unternehmung wird, nachdem ein früherer, 1898 abgeschlossener Vertrag im Jahre 1905 gelöst worden war, durch das mit Gemeinderatsbeschluss vom 6. Juli 1906 genehmigte Übereinkommen geregelt. Hiernach ist die Unternehmung verpflichtet, der Gemeinde Wien bis zu 25.000 m³ Wasser täglich, mindestens aber 10.000 m³ täglich zum Preise von 11 h pro Kubikmeter zu liefern.

Eine Verpflichtung der Gemeinde zur ausschließlichen Verwendung von Wientalwasser für industrielle oder öffentliche Zwecke besteht nach dem neuen Übereinkommen nicht mehr.

Bis Ende 1912 betragen die Netto-Auslagen der Gemeinde Wien für die Erweiterung der Wientalwasserleitung 1,079.156 K 67 h¹).

¹) Die Verringerung gegen die Kosten des Vorjahres erklärt sich durch Gutschrift von Wientalwasserleitungsrohren zu Lasten des Hochquellenleitungsvergnügnisses im Werte von 221.292 K 66 h.

1. Die in den Aquädukten der Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitungen geförderte Wassermenge in den Jahren 1910—1912.

Jahr, bzw. Monat	Aus dem Kaiserbrunnen und der Stigensteiner Quelle	Mittels Zu- leitung aus den oberen Quellen und der Schöpf- werke	Zusammen aus der I. Hochquellen- wasserleitung	Aus der II. Hoch- quellen- wasserleitung	Zusammen aus der I. und II. Hochquellen- wasserleitung	
	in die Aquädukte geförderte Wassermenge in Kubikmetern					
1910	28,125.678	14,846.895	42,972.573	1,920.000	44,892.573	
1911	16,197.731	7,607.724	23,805.455	43,410.000	67,215.455	
1912	18,851.210	8,639.228	27,490.438	62,020.670	89,511.108	
II. jw. 1912 im Monate	Jänner	1,063.836	1,128.400	2,192.236	4,801.000	6,993.236
	Februar	1,325.484	1,055.600	2,381.084	4,624.000	7,005.084
	März	1,635.236	982.800	2,618.036	5,133.000	7,751.036
	April	2,102.777	1,092.000	3,194.777	4,939.000	8,133.777
	Mai	3,549.534	307.358	3,856.892	5,127.000	8,983.892
	Juni	2,945.585	906.270	3,851.855	4,205.170	8,057.025
	Juli	2,667.635	1,128.400	3,796.035	4,950.000	8,746.035
	August	2,234.585	1,128.400	3,362.985	4,940.000	8,302.985
	September	450.463	291.200	741.663	5,584.000	6,325.663
	Oktober	—	—	—	6,090.000	6,090.000
	November	—	—	—	6,000.000	6,000.000
Dezember	876.075	618.800	1,494.875	5,627.500	7,122.375	

¹) Der Zufluß war infolge Ausbesserungsarbeiten im Zuleitungskanale an 101 Tagen abgeperrt.

2. Verteilungsrohrstränge der I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung und der Wientalwasserleitung am Ende der Jahre 1908—1912.

Wasserleitung ¹⁾ bzw. Lage der Rohrstränge	1908	1909	1910	1911	1912
	Länge der Rohrstränge ²⁾ in Metern				
I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellen- wasserleitung	958.036	973.324	996.992	1,197.489	1,287.831
Davon lagen:					
Außerhalb des Gemeindegebietes . .	1.473	1.473	1.473	5.717	7.385
im Zentralfriedhofe	35.870	35.870	35.870	35.870	35.870
in Gartenanlagen	12.134	12.143	12.531	17.937	18.748
auf dem Zentralviehmarkte	9.002	9.002	9.002	9.002	9.002
Wientalwasserleitung ²⁾	161.824	163.601	164.323	156.024	147.546
Davon in Gartenanlagen	13.742	13.742	13.742	8.966	9.292

¹⁾ Außer den beiden in dieser Tabelle behandelten Wasserleitungen bestehen in Wien noch Rohrstränge: a) der ehemaligen Kaiser Ferdinand-Wasserleitung, insofern sie noch mit Holzwickeln gedichtet sind, von welchen am Ende des Jahres 1912 noch 4151 m in den Betrieb der Hochquellenleitung einbezogen waren; b) der älteren, nicht aus der Hochquellenwasserleitung gespeisten Wasserleitungen, von welchen gegenwärtig nur mehr die Karolyische, die Laurencz- und die Schwarzenberg-Leitung, sowie die herzoglich Albertinische Wasserleitung, einschließlich der Lentam-Quelle, im Betriebe sind; aus der letzteren wird Wasser an einige Objekte im XIII. Bezirke abgegeben, während die Laurencz- und die Schwarzenberg-Leitung nur mehr zur Kanalspülung verwendet werden; c) der von den ehemaligen Vorortgemeinden übernommenen Leitungen, u. zw. der Tiergarten-Wasserleitung (Prinz Eugen-Leitung) in Ober-St. Veit, der Leitungen in Röhleinsdorf, Salmansdorf und Rensfist a. B., der Dornbacher Friedhof-Wasserleitung; d) der Siebinger Nutzwasserleitung. — ²⁾ Im Gemeindegebiete. — ³⁾ Davon hatten Ende 1912 im Durchmesser:

Hochquellen-Wiental-		Hochquellen-Wiental-		Hochquellen-Wiental-		Wiental-	
leitungen		leitungen		leitungen		leitung	
	26 mm		265 mm		600 mm		80 mm
14.793	449	12.162	8.889	836	—	3.860	
1.175	—	2.638	—	630	9.251	1.016	
49.507	17.758	12.649	—	650	2.137	150	
515.528	3.605	315	11.703	660	2.209	200	
81.920	—	350	2.043	685	4.948	250	
183.286	20.716	370	15.211	700	6.885	300	
73.442	19.488	375	3.631	750	2.116	500	
36.856	—	395	6.888	790	2.844	600	
54.858	9.949	400	259	800	3.136	700	
27.502	7.963	420	4.727	870	10.376	—	
16.831	—	450	2.032	900	5.984	—	
23.269	6.951	475	3.308	950	14.437	—	
10.234	—	500	2.547	1100	11.831	—	
14.540	3.050	525	12.552	4.561	—	—	
13.613	—	550	1.637	—	—	—	

3. In Hausleitungen eingeschaltete Wassermesser am Ende des Jahres 1912.

System	Durchmesser in Millimetern								Zu- sammen
	10	13	25/20	40	50	75/80	100	150	
Wassermesser									
a) Hochquellenwasserleitung									
Leopolder geeicht	223	11.722	286	60	121	25	15	—	12.452
Faller	—	1.243	—	—	—	—	—	—	1.243
Spanner	—	3.520	189	—	1	—	—	—	3.710
Germutz	—	2.141	—	14	113	40	—	—	2.308
Schinzl	—	9.061	1206	—	25	5	3	1	10.301
Weinecke	—	478	1	16	—	1	1	2	499
Siemens	1	1.488	65	—	—	—	—	—	1.554
Stern	—	152	—	—	—	—	—	—	152
Bernhardt	—	5.218	37	5	—	—	—	—	5.260
Empire	—	1.274	31	—	—	—	—	—	1.305
zusammen	224	36.297	1815	95	260	71	19	3	38.784
b) Wientalwasserleitung									
Schinzl	—	96	—	—	—	1	1	—	98
Leopolder	—	—	—	2	51	15	11	—	79
Germutz	—	—	—	—	—	6	—	—	6
Empire	—	6	—	—	—	—	—	—	6
Bernhardt	—	—	47	6	—	—	—	—	53
Weinecke	—	4	—	1	—	—	—	—	5
Woltmann	—	—	—	—	—	—	1	—	1
zusammen	—	106	47	9	51	22	13	—	248

4. Einführung der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitungen und der Wientalwasserleitung in die Häuser in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Im Laufe des Jahres wurde die Hoch- quellen- leitung ein- geführt in	Im Laufe des Jahres wurden ab- getragen ²⁾	Am Ende des Jahres waren mit Hochquellenwasser		Davon waren im Bau ³⁾	Mit Wasser der Wientalwasser- leitung versorgt	
			versehen	noch nicht versehen			
Häuser							
1908	528	109	32.201	7206	259	323	
1909	564	114	32.649	7312	276	334	
1910	741	228	33.164	7117	431	287	
1911	1658	268	33.962	7025	526	205	
1912	1641	292	35.637	4) 6010	599	206	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	16	31	1.342	10	25	8
	II (Leopoldstadt)	81	20	2.180	179	40	—
	III (Landstraße)	65	20	2.375	224	45	3
	IV (Wieden)	28	17	1.216	3	39	3
	V (Margareten)	30	9	1.602	11	15	4
	VI (Mariahilf)	16	27	1.177	8	17	16
	VII (Neubau)	25	23	1.325	5	24	9
	VIII (Josefstadt)	28	15	947	1	8	6
	IX (Alsergrund)	26	15	1.618	33	15	12
	X (Favoriten)	78	5	2.095	242	15	12
	XI (Simmering)	41	2	799	912	19	—
	XII (Meidling)	68	13	2.203	197	14	13
	XIII (Hietzing)	187	28	3.757	341	142	57
	XIV (Rudolfsheim)	19	9	1.266	9	1	20
	XV (Fünfhaus)	49	2	703	28	25	10
	XVI (Dttarling)	74	4	2.689	151	21	10
	XVII (Hernals)	70	14	1.979	167	10	14
	XVIII (Währing)	240	18	2.468	330	31	9
	XIX (Döbling)	142	17	1.817	586	37	—
	XX (Brigittenau)	46	3	1.168	202	15	—
	XXI (Floridsdorf)	312	—	911	2371	41	—

¹⁾ Die Gesamtzahl der Häuser siehe auf Seite 15. — ²⁾ Mit Hochquellenleitung versehene Häuser. —

³⁾ Nicht mit normalem Hochquellenwasserbezuge versehene, wenn auch teilweise mit Baumwasser dotierte Häuser. —

⁴⁾ Auf Grund besonderer Erhebung festgestellt; hierdurch erscheint die bisherige Berechnung richtiggestellt.

5. Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung und Bespritzungsfläche nach dem Stande am Ende der Jahre 1908—1912.

Jahr	Wasserabgabe aus der Wientalwasserleitung			
	zur Bewässerung von Gartenanlagen		zur Straßenbespritzung	
	Fläche m ²	hl täglich	Fläche m ²	hl täglich
1908	736.117	26.972	1.236.642	31.676
1909	760.026	27.806	774.799	22.427
1910	582.447	20.404	709.282	20.404
1911	392.938	15.142	684.887	19.673
1912	281.417	10.369	665.880	15.935

6. Aus der I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung und der Bientalwasserleitung gespeiste Auslaufbrunnen, Bassins, Hydranten, dann mit Wasserfüllung versehene öffentliche Bissoirs und Rinnale in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Auslaufbrunnen ¹⁾	Springbrunnen ¹⁾	Bassins ¹⁾	Hydranten							im ganzen	Mit Wasserfüllung versehene		Gebäude mit privaten Hydranten		
				für Feuerlöschzwecke			zur Bespritzung von					öffentliche Bissoirs ⁶⁾	Rinnale ⁶⁾	für Feuerlöschzwecke	zur Trottoirbespritzung	
				kommunale ²⁾	private ³⁾	zusammen	Gartenanlagen ⁴⁾	Alleen	Straßen	Trottoirs ⁵⁾						
a) Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung																
1908	647	8	15	1986	2067	4053	954	304	655	41	6007	3	2	362	33	
1909	637	8	15	2150	2119	4269	982	500	659	44	6454	2	2	369	36	
1910	671	11	19	2226	2258	4484	1093	704	697	44	7022	2	2	380	37	
1911	617	11	14	2305	2390	4695	1254	909	816	48	7722	1	2	401	40	
1912	689	13	20	2520	2562	5082	1299	1011	891	48	8331	1	2	418	40	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke:	I	39	7	13	209	736	945	129	—	242	34	1350	—	2	51	30
	II	51	—	—	233	458	691	75	106	329	2	1203	—	—	63	2
	III	33	2	4	226	174	400	120	94	160	4	778	—	—	36	3
	IV	22	1	1	98	32	130	21	37	12	2	202	—	—	14	1
	V	14	—	—	109	49	158	49	54	—	—	261	—	—	8	—
	VI	23	1	—	97	211	308	11	—	—	—	319	—	—	26	—
	VII	25	—	—	74	82	156	10	—	—	3	169	—	—	16	2
	VIII	16	1	1	71	43	114	17	4	—	—	135	—	—	7	—
	IX	22	—	—	115	133	248	29	1	27	—	305	—	—	38	—
	X	27	—	—	158	106	264	30	74	—	—	368	—	—	32	—
	XI	46	—	—	109	117	226	463	9	1	—	699	1	—	28	—
	XII	28	—	—	100	26	126	33	31	—	—	190	—	—	9	—
	XIII	71	—	—	173	100	273	99	69	18	3	462	—	—	13	2
	XIV	12	—	—	42	16	58	2	—	1	—	61	—	—	8	—
	XV	18	—	—	47	15	62	19	3	—	—	84	—	—	3	—
	XVI	28	—	—	98	40	138	24	43	—	—	205	—	—	8	—
	XVII	27	—	—	131	18	149	9	31	1	—	190	—	—	5	—
	XVIII	29	—	1	86	15	101	62	133	15	—	311	—	—	5	—
	XIX	56	1	—	137	29	166	45	169	—	—	380	—	—	12	—
	XX	23	—	—	143	136	279	26	145	18	—	468	—	—	30	—
	XXI	33	—	—	64	26	90	26	8	67	—	191	—	—	6	—
auswärts .	746	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
b) Bientalwasserleitung																
1908	—	6	8	378	369	747	488	316	522	2	2075	—	—	49	1	
1909	—	6	8	393	387	780	488	361	523	2	2154	—	—	51	1	
1910	—	3	4	411	430	841	421	359	498	2	2121	—	—	57	1	
1911	—	3	2	432	446	878	320	255	451	2	1906	—	—	58	1	
1912	—	1	2	381	446	857	340	234	344	2	1777	—	—	57	1	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke:	I	—	—	2	34	112	146	50	11	194	2	403	—	—	5	1
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	IV	—	—	—	24	52	76	75	52	—	—	203	—	—	5	—
	V	—	—	—	26	16	42	1	—	—	—	43	—	—	2	—
	VI	—	—	—	22	—	22	10	3	—	—	35	—	—	—	—
	VII	—	—	—	24	42	66	9	—	49	—	124	—	—	5	—
	VIII	—	—	—	9	35	44	6	4	1	—	55	—	—	2	—
	IX	—	—	—	19	4	23	56	14	—	—	93	—	—	2	—
	X	—	—	—	8	40	48	5	3	—	—	56	—	—	4	—
	XII	—	—	—	29	10	69	12	7	18	—	106	—	—	2	—
	XIII	—	—	—	62	54	116	46	89	—	—	251	—	—	12	—
	XIV	—	—	—	37	46	83	4	1	7	—	95	—	—	8	—
	XV	—	—	—	16	13	29	17	7	16	—	69	—	—	2	—
XVI	—	—	—	24	15	39	17	12	27	—	95	—	—	3	—	
XVII	—	1	—	25	5	30	11	21	32	—	94	—	—	4	—	
XVIII	—	—	—	18	2	20	5	10	—	—	35	—	—	1	—	
XIX	—	—	—	4	—	4	16	—	—	—	20	—	—	—	—	

¹⁾ Davon in öffentlichen Gartenanlagen 1912: 84 Auslaufbrunnen, 13 Springbrunnen und 2 Bassins der Hochquellenleitung, 1 Springbrunnen und 2 Bassins der Bientalwasserleitung. Von den Springbrunnen waren 4 (im I. Bezirke) nicht städtische Objekte. Unter den Auslaufbrunnen sind auch 24 Monumentalbrunnen eingerechnet. —

Die Fortsetzung der Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

7. Aus anderen Wasserleitungen¹⁾ gespeiste Auslaufbrunnen und Bassins im Jahre 1912.

Bezirk	Standort der Brunnen	Name der Wasserleitung	Zahl der Brunnen
XIII	Hentchel- und Ghelengasse	Prinz Eugen-Wasserleitung . . .	2
XVIII	Schevenhüller-, Zulten- und Bögleinsdorferstraße Bögleinsdorf Neustift am Walde Salmannsdorf Salmannsdorf	Bögleinsdorfer Wasserleitung . . .	4
		Mosenthal-Wasserleitung	1
		Neustifter Wasserleitung	2
		Michaelerberg-Wasserleitung	2
		Zierleiten-Wasserleitung	2
		zusammen	13

¹⁾ Siehe die vorige Tabelle. Von den dort angegebenen kommunalen Hydranten wurden 1 aus der Albertinischen Wasserleitung, je 1 aus der Bögleinsdorfer, Neubergens- und 3 aus der Sievinger Rußwasserleitung gespeist.

Aus der herzoglich Albertinischen Wasserleitung wurden 1912 im XIII. Gemeindebezirke (Baumgarten und Hütteldorf) an Private im Winter 1934 hl, im Sommer 2656 hl täglich zum Preise von 6 K, 8 K oder 9 K 20 h per hl und Jahr abgegeben.

8. Der angemeldete tägliche Wasserbedarf aus der I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenwasserleitung außerhalb des Gemeindegebietes in den Jahren 1908—1912.¹⁾ (W. = Wintermonate, S. = Sommermonate.)²⁾

Jahr, bzw. Gemeinde	Aus der Hochquellenwasserleitung wurden abgegeben												
	unentgeltlich		gegen Bezahlung ³⁾				zusammen		zur Versorgung von				
			von 6 K		von 11 K				Verforg.-häusern	Widungs-aufbauten	sonstigen Gebäuden	Auslaufbrunnen	
	W.	S.	W.	S.	W.	S.							
	Heftoliter täglich												
1908	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
1909	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
1910	7071	7991	114	227	708	1036	7893	9254	1	2	4	46	
1911	7071	7991	1274	1907	386	439	8731	10.337	1	2	4	46	
1912	7071	7991	1274	1907	386	439	8731	10.337	1	2	4	46	
u. zw. 1912 in:	Albern ⁴⁾	5	350	5	350	—	—	—	5) 1
	Fischau	32	85	32	85	—	1	—	—
	Liesing	114	227	6) 8	6) 8	122	235	1	—	6) 1	—
	Mödling	300	300	300	300	7) 1	—	—	—
	Neunkirchen ⁸⁾	5660	5660	.	.	—	—	5660	5660	—	—	—	12) 45
	Stitzenstein	1245	1245	.	.	—	—	1245	1245	—	—	—	—
	Weikersdorf ⁹⁾	161	736	.	.	10) —	10) —	161	736	—	—	9) 2	—
Wöllersdorf	46	46	46	46	—	—	11) 1	—	
Mauer b. Wien	—	—	1160	1680	—	—	1160	1680	—	—	—	—	

¹⁾ Der normale Bedarf kann hier nicht von dem außergewöhnlichen Bedarfe und dem Bedarfe für industrielle Zwecke getrennt werden; vgl. die folgende 9. Tabelle. — ²⁾ Als Wintermonate sind Oktober bis März, als Sommermonate April bis September gerechnet. — ³⁾ Per hl und Jahr. — ⁴⁾ Rechnungsmäßiger Wert 2 K per hl und Jahr. — ⁵⁾ Städtische Baumschule. Nebst 18 Sprühhydranten. — ⁶⁾ K. f. Bezirksgericht. — ⁷⁾ K. u. f. technische Militär-Akademie. — ⁸⁾ Rechnungsmäßiger Wert 5 K per hl und Jahr. — ⁹⁾ Schloß Weisburg des Erzherzogs Friedrich und Villa des Erzherzogs Eugen im Hellementale. — ¹⁰⁾ Wasserabgabe an die Gemeinde seit 17. November 1910 eingestellt. — ¹¹⁾ K. u. f. Artillerie-Regimentstabflement. — ¹²⁾ Seit Ende 1911 findet auch Wasserabgabe seitens der Gemeinde Neunkirchen an Private statt. Das oben ausgewiesene unentgeltliche Quantum wird jedoch hiedurch nicht berührt, da mit demselben bisher stets das Auslangen gefunden wurde.

Fortsetzung der Anmerkungen zur 6. Tabelle auf Seite 192.

²⁾ Die kommunalen, in den Straßen befindlichen Hydranten für Feuerlöschzwecke (Übergang-Hydranten mit Ständern) sind auch für die Straßenbespaltung mittels Fagwagen bestimmt. — ³⁾ Auf Kosten der Parteien innerhalb der Gebäude aufgestellt und mit Umgehung der Wassermesser gespeist. Von den städtischen Organen plombiert, dürfen sie nur bei Feuersgefahr in Betrieb gesetzt werden. Es ist eine jährliche Gebühr von 10 K für einen und von 2 K für jeden weiteren in demselben Gebäude befindlichen Hydranten zu entrichten. — ⁴⁾ Die zur Bespaltung der Gartenanlagen bestimmten (Untergrund-) Hydranten dienen auch zur Bespaltung der Straßen mittels Schlauchtrommelwagen und für Feuerlöschzwecke. Außerdem bestanden noch 7 Sprengventile mit 25 mm Durchmesser in Gartenanlagen. Von den Hydranten der Hochquellenleitung dienten 48, von denen der Wientalwasserleitung 3 zur Bespaltung privater Anlagen. — ⁵⁾ Sprenghähne; diese Hydranten werden auf Kosten der Parteien in den Trottoirs verankert, aufgestellt und sind mit den Wassermessern verbunden; da sie auf städtischem Grunde sich befinden, ist für jeden ein Anerkennungszins von 2 K jährlich zu entrichten. — ⁶⁾ Ende 1912 bestanden außerdem 194 aus der Hochquellenleitung und 20 aus der Wientalwasserleitung gespeiste Kanalspülkammern. — ⁷⁾ Davon 45 in Neunkirchen, 1 in der Baumschule in Albern.

9. Ausweis über die im Jahre 1911 und 1912 aus den beiden Hochquellenleitungen zugewiesenen, bzw. verbrauchten Wassermengen.

Jahr	Für Haushaltszwecke (allgemeiner Wasserbezug)		Für gewerbliche und sonstige Zwecke (besonderer Wasserbezug)	
	zugemessene Mindest- wassermenge Gebühr 6 K pro Hektoliter und Jahr ¹⁾	weiterer Verbrauch über die zugemessene Mindestwassermenge Gebühr 20 h pro Kubikmeter	aus den Haus- leitungen Gebühr 20 h pro Kubikmeter ²⁾	aus eigenen Leitungen Gebühr 20 h pro Kubikmeter ³⁾
	Kubikmeter			
1911	19,127.860	8,165.100	1,794.330	1,944.850
1912	19,781.625	10,809.600	1,892.580	4,145.220

(Fortsetzung.)

Jahr	Wasserbedarf für Gemeinde- zwecke	Aus der Kaiser Ferdinands- leitung ge- kaufte Wasser- mengen ⁴⁾	Unentgelt- liche Wasser- abgabe an Humanitäts- Institute	Summe
	Ertragsfähige Objekte, öffent- lichen Zwecken dienende Objekte, Straßenbespritzung und Reini- gung, Anlagenbewässerung, Kanalspülung, öffentliche Aus- laufbrunnen, Überfallwasser, Reservoirvorräte, zc.			
	Kubikmeter			
1911	35,181.145	985.700	16.470	67,215.455
1912	51,878.283	985.700	18.100	89,511.108

¹⁾ Auf Grund der zugemessenen Quantitäten. — ²⁾ Auf Grund der angemeldeten Quantitäten. — ³⁾ Einer Anzahl von Abnehmern größerer Quantitäten wurden ermäßigte Preise zugestanden. — ⁴⁾ Die aus der feinerzeitigen Kaiser Ferdinandsleitung käuflich erworbenen Wassermengen werden, sofern nicht eine Einlösung erfolgt, für immerwährende Zeiten unentgeltlich abgegeben.

10. Einnahmen und Ausgaben der Wasserleitungen in den Jahren 1910—1912.

Einnahmen und Ausgaben		1910		1911		1912	
		K	h	K	h	K	h
A. Einnahmen.							
1. Ordentliche Einnahmen.							
I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Tatsächliche Wassergebühren	7,102.207	72	9,639.937	23	10,782.623	49
	Durchgeführte Wasserwerte ¹⁾	642.622	19	2,193.563	59	2,449.203	77
	Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	231.633	66	392.327	91	440.952	77
	Sonstige Einnahmen ³⁾	207.049	19	186.428	22	227.045	62
	zusammen	8,183.512	76	12,412.256	95	13,899.825	65
Albertinische Wasserleitung	Tatsächliche Wassergebühren	11.419	77	11.699	34	11.700	12
	Durchgeführte Zinswerte	1.632	44	1.765	—	1.881	—
	Sonstige Einnahmen	—	—	—	—	—	—
	zusammen	13.052	21	13.464	34	13.581	12
Wiental-Wasserleitung	Wasserbezugsgebühren	749.732	89	599.933	53	635.842	66
	Bergütung der Auslagen für die Einleitung in die Häuser ²⁾	5.611	02	1.488	11	80	46
	Sonstige Einnahmen	75	38	153	18	386	99
	zusammen	755.419	29	601.574	82	636.310	11
Sonstige Wasserleitungen zc. ⁴⁾	Tatsächliche Wassergebühren	120	—	42	30	42	30
	Durchgeführte Wasserwerte zc.	3.217	20	4.658	—	3.301	80
	zusammen	3.337	20	4.700	30	3.344	10
Summe der ordentlichen Einnahmen		8,955.321	46	13,031.996	41	14,553.060	98
2. Außerordentliche Einnahmen.							
I. Hochquellenleitung ⁵⁾		133.789	56	246.870	32	239.752	84
II. Hochquellenleitung		306.758	56				
Wiental-Wasserleitung ⁶⁾		4.282	08	4.210	87	5) 222.218	14
Summe der außerordentlichen Einnahmen		444.830	20	251.081	19	461.970	98
Hauptsumme der Einnahmen		9,400.151	66	13,283.077	60	15,015.031	96
B. Ausgaben.							
1. Ordentliche Ausgaben.							
I. und II. Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung	Erhaltung und Betrieb	1,277.690	40	1,411.893	93	1,591.127	22
	Durchgeführter Wasserwert ⁷⁾	132.209	—	164.283	—	163.773	60
	Zuleitung in die Häuser	219.215	52	356.742	51	397.202	92
	zusammen	1,629.114	92	1,932.919	44	2,152.103	74
Albertinische Wasserleitung		4.484	33	5.015	34	3.588	33
Wiental-Wasserleitung	Bergütung für den Wasserbezug	473.588	27	486.688	12	399.932	28
	Erhaltungs- u. Betriebsauslagen	29.265	99	30.746	29	19.826	57
	Einleitung in die Häuser	4.568	79	2.437	34	1.890	25
	zusammen	507.423	05	519.871	75	421.649	10
Sonstige Wasserleitungen zc. ⁴⁾		2.174	33	3.377	65	1.767	58
Summe der ordentlichen Ausgaben		2,143.196	63	2,461.184	18	2,579.108	75
2. Außerordentliche Ausgaben.							
Fertigstellung u. Erweiterung d. I. Hochquellenleitung		3,186.883	89	6,584.165	05	6,184.565	49
Bau der II. Hochquellenleitung		13,798.274	34				
Bau und Ausgestaltung der Wientalleitung		33.587	03				
Summe der außerordentlichen Ausgaben		17,018.745	26	6,595.329	30	6,407.392	29
Hauptsumme der Ausgaben		19,161.941	89	9,056.513	48	8,986.501	04

¹⁾ Darunter für das zu öffentlichen Zwecken abgegebene Wasser im Jahre 1910: 502.060 K 19 h, 1911: 2.025.886 K 69 h, 1912: 2.280.448 K 77 h. Der Rest entfällt größtenteils auf das feinerzeit durch Kapitalverlag aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbene und nunmehr aus der Hochquellenleitung abgegebene Wasser; er erscheint auch unter den Ausgaben. — ²⁾ Bei der Hochquellenleitung auch für Reparaturen an den Abzweigsleitungen. Diesen Einnahmen stehen entsprechende Ausgabebeträge gegenüber. — ³⁾ Miet- und Pachtzins, Gebühren für die amtlichen Prüfungen aus Anlaß von Wasserleitungsarbeiten in Gebäuden, Einnahmen aus den Wälzern zum Schutze der Hochquellenleitung u. s. w. — ⁴⁾ Diese Wasserleitungen sind in der 1. Anmerkung auf Seite 190 und in der oberen Tabelle auf Seite 187 angeführt; hier ist auch das Schöpfwerk beim südlichen Lagerhause einbezogen. — ⁵⁾ Erlös für verkaufte Rohre, Maschinenbestandteile, Baumaterialien und Gründe, und zwar 1910 für die I. Hochquellenleitung 3,084.467 K 64 h, für die II. Hochquellenleitung 13,896.212 K 16 h, für die Wientalwasserleitung 34.709 K 03 h, 1911: 5,659.853 K 04 h, 1912: 5,641.137 K 95 h für die I. und II. Hochquellenleitung. Vgl. die 6. Anmerkung zur oberen Tabelle auf Seite 159. — ⁶⁾ Wert des feinerzeit aus der Kaiser Ferdinand-Wasserleitung erworbenen Wassers. Vgl. die 1. Anmerkung. — ⁷⁾ Erlös für verkaufte Rohre.

C. Beleuchtung.

Die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas aus Mineralkohle wurde bis 31. Oktober 1899 von der Imperial-Continental-Gas-Association und der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft zu dem vertragsmäßigen Preise von 14 Hellern per Kubikmeter befragt, während der Preis für die Privatbeleuchtung ebenfalls vertragsmäßig 19 Heller per Kubikmeter betrug.

Durch die neu abgeschlossenen Übereinkommen haben die beiden Gesellschaften die weitere Lieferung von Leuchtgas in den Vertragsgebieten der Bezirke X, XII—XIX und XXI mit der Bedingung übernommen, die öffentliche Beleuchtung mittels stehenden Gasglühlichtes zu dem vereinbarten Preise von 42 Kronen für eine halbnächtige und 66 Kronen für eine ganznächtige Flamme zu besorgen. Die Abgabe von Gas an Private wurde für Beleuchtungszwecke mit 19 Heller und für Heiz- und Kraftzwecke mit 14 Heller pro Kubikmeter festgesetzt.

Bis zum 31. Dezember 1911 bestanden im Wiener Gemeindegebiete nachfolgende drei Beleuchtungsgebiete:

- a) das Gebiet der städtischen Gasanstalt, umfassend die Bezirke I—XI und XX mit Ausnahme des im X. Bezirke gelegenen Teiles der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf, dann die ehemaligen Gemeinden Stadlau, Hirschstetten und Asperrn des XXI. Bezirkes;
- b) das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association, umfassend die Bezirke XII—XIX (mit Ausnahme des Gebietes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft), dann die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Groß-Edlersdorf, Ragnan und Leopoldbau des XXI. Bezirkes;
- c) das Gebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, umfassend den im X. Bezirke gelegenen Teil der ehemaligen Gemeinde Inzersdorf und die Bezirke XII—XVI mit Ausnahme jener Teile, die in das Gebiet der Imperial-Continental-Gas-Association fallen.

Mit dem Ablauf der Verträge vom 29. April 1899 und vom 30. Juni 1910 erfolgt die Gasversorgung des gesamten Beleuchtungsgebietes b) seit 1. Jänner 1912 nicht mehr von der Imperial-Continental-Gas-Association, sondern durch die städtischen Gaswerke. Ebenso ist von der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft auf Grund des Vertrages vom 11. September 1899 jener Teil des gesellschaftlichen Beleuchtungsgebietes mit Ausnahme der ehemaligen Gemeinden Inzersdorf im X. Bezirke, Altmannsdorf und Hegendorf im XII. Bezirke, ferner des ehemaligen Gemeindeteiles Mauer im XIII. Bezirke am 1. Jänner 1912 von den städtischen Gaswerken übernommen worden.

Demgemäß obliegt der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft auch weiterhin die Gasversorgung der erwähnten 3 Bezirksteile, während das übrige Stadtgebiet ausschließlich in den Bereich der städtischen Gaswerke fällt.

Im letzteren Beleuchtungsgebiete besorgt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrswege mit Leuchtgas samt Beistellung der Kandelaber, Wandstüben, Laternen, Beleuchtungskörper, der Bedienung, Instandhaltung und Aufsicht unentgeltlich. Für das Leuchtgas, welches an die Gemeinde Wien für nicht öffentliche Zwecke, d. i. für die Beleuchtung der städtischen Häuser, für den Betrieb von Motoren zc. abgegeben wird, hat die Gemeinde dieser Firma die alljährlich auf Grund der Bilanz festzusetzenden Selbstkosten (derzeit 12 Heller per Kubikmeter) zu vergüten. An Private wurde das Gas bis 31. Juli 1907 zum Preise von 19 Hellern per Kubikmeter für Beleuchtungszwecke und 14 Hellern für Heiz- und Kraftzwecke, seit 1. August 1907 zum einheitlichen Preise von 17 Hellern abgegeben.

Um den Betrieb der öffentlichen Laternen in den entlegenen Stadtteilen zu erleichtern, werden in letzter Zeit automatische Zünd- und Löschuhren in größerer Zahl verwendet, welche unterhalb der Brenner der Laternen eingebaut sind und selbsttätig zur festgesetzten Zeit die Flammen in Betrieb erhalten.

Zur Ermittlung des Gasverbrauches für andere Zwecke, als jene der öffentlichen Beleuchtung, stellt die Firma „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ amtlich geeichte Gasmesser (Gasuhren) bei, für deren Lieferung und Instandhaltung eine Vergütung nach der festgesetzten Gasmesserrenten-Tabelle zu leisten ist. Die Verbindung der Hausleitungen für Beleuchtungszwecke mit den Hauptgasröhren, einschließend der Aufstellung des Gasmessers, wird auf Rechnung des Gasabnehmers von der Firma ausgeführt.

Die Erzeugung des Leuchtgases erfolgt einerseits in dem am 1. November 1899 in Betrieb gesetzten Gaswerke Simmering im XI. Bezirke, andererseits in dem Gaswerke Leopoldau im XXI. Bezirke, woselbst mit der Gas'erzeugung am 18. Dezember 1911 begonnen wurde. Zur Erzielung eines gleichmäßigen Gasdruckes in dem gesamten Versorgungsgebiete sind mehrere Gasdruckreglergebäude gebaut worden.

Nähere Angaben über die städtischen Gaswerke sind in den folgenden Tabellen 6 und 7 und im Abschnitte XXX B des Berichtes des Herrn Bürgermeister über die „Gemeindevverwaltung der Stadt Wien“ enthalten.

Im Versorgungsgebiete der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft erfolgt die Beleuchtung in den ehemaligen Gemeinden Inzersdorf (X. Bezirk), Altmannsdorf und Hezendorf (XII. Bezirk) nach dem Vertrage vom 11. September 1899, ferner in dem Teile der ehemaligen Gemeinde Mauer (XIII. Bezirk) gemäß dem Vertrage vom 30. März 1898 unter nachfolgenden Bedingungen:

Die Gesellschaft hat die Verpflichtung, die öffentliche Straßenbeleuchtung (die Beleuchtung der Plätze, Straßen, Gassen, Brücken, Durchgänge, Gartenanlagen, öffentlichen Pissoirs etc.) mit der von der Gemeinde bestimmten Gasflammenzahl zu besorgen und alle dazu erforderlichen Anlagen herzustellen.

Während der Dauer der Verträge ist es der Gesellschaft gestattet, die Gasleitungsrohren in allen jenen Straßen und Plätzen auf ihre Kosten zu legen, wo die Straßenbeleuchtung mittels Gas bewilligt wird; die Gemeinde verpflichtete sich, keiner anderen Gasunternehmung die Legung von Gasröhren in den Straßen und Plätzen Wiens zu gestatten, noch auch solche Gasröhren selbst zu legen. Erst während der letzten 6 Vertragsjahre kann die Gemeinde sowohl selbst Gasröhren in den Straßen und Gassen Wiens legen, als anderen die Legung von Gasröhren gestatten, jedoch ohne Gasabgabe.

Vom Beginne der öffentlichen Beleuchtung bis zu deren Beendigung muß der Druck in den Gasröhren derart erhalten werden, daß jeder Straßenbrenner mindestens einen Druck von 15 Millimeter Wassersäule erhält, welcher Druck in der übrigen Zeit, d. i. bei Tag, nie unter 10 Millimeter Wassersäule herabsinken darf. Die Leuchtkraft des Gases ist mit einem Minimum von 14 englischen Normal-Spermazettikerzen für 141 Liter Gas per Stunde festgesetzt.

Die Entfernung der einzelnen Gaslichter voneinander (höchstens 50 m bei verschiedener Brenndauer, ausnahmsweise auch bis 80 m), wird der Gesellschaft von der Gemeinde bekanntgegeben. Sämtliche Straßenlaternen müssen mit fortlaufenden Nummern versehen und die Laternen (Standelaber) mit ganznächtigen Flammen zum Unterschiede von jenen mit halbnächtigen Flammen äußerlich kenntlich gemacht werden.

Das zum Anzünden der Gaslaternen erforderliche Personal wird von der Gesellschaft aufgenommen und besoldet; es ist mit Abzeichen und Dienstnummer zu versehen und muß in solcher Anzahl vorhanden sein, daß spätestens 25 Minuten nach der vorgeschriebenen Anzündzeit sämtliche Gaslichter angezündet sind. Das Auslöschchen der Flammen darf nicht früher als 10 Minuten vor der festgesetzten Zeit begonnen werden.

Die öffentlichen Flammen für stehendes Gasglühlicht müssen einen Verbrauch von 96 Liter Gas per Stunde haben. Die jährliche Ausgabe für eine solche halbnächtige Flamme beträgt 42 Kronen, für eine ganznächtige Flamme 66 Kronen. Die öffentlichen Flammen für hängendes Gasglühlicht haben einen Verbrauch von 110 Liter Gas per Stunde bei einer Leuchtkraft von 130 Hejnerkerzen. Für die Betriebserhaltung in dem Versorgungsgebiete der Gesellschaft wird von der Gemeinde 45 K für eine halbnächtige und 70 K für eine ganznächtige Flamme vergütet. Zur Ermittlung des Gasverbrauches für die Privatbeleuchtung dürfen nur amtlich geeichte und gestempelte Gasmesser (Gasuhren) verwendet werden, für deren Lieferung und Instandhaltung die Gasgesellschaft auf ihre Kosten zu sorgen hat; sie ist berechtigt, für die Aufstellung und Benützung des Gasmessers von den Konsumenten eine Vergütung nach einem mit der Gemeinde vereinbarten Tarife anzusprechen.

Die Versorgung dieses Vertragsgebietes erfolgt von dem Gaswerke Wienerberg im X. Bezirke.

Der Beleuchtungsdienst wird durch Organe des Stadtbauamtes bezüglich der Leuchtkraft, des Gasdruckes und der Reinheit des Gases durch Anstellung von Proben, dann bezüglich der öffentlichen Beleuchtung (Anzünd- und Auslöschzeit der Flammen, Reinhaltung der Laternen etc.) überwacht.¹⁾ Die Installationen für die Privatbeleuchtung werden unter Kontrolle des Stadtbauamtes ausgeführt.

In den letzten Jahren, insbesondere seit der Errichtung der städtischen Elektrizitätswerke, hat auch die elektrische Straßenbeleuchtung einen größeren Umfang angenommen.

¹⁾ Im Jahre 1912 wurden vorgenommen: Proben der Leuchtkraft und Reinheit des Gases 23, Erhebungen des Gasdruckes 7, Nachsichten bezüglich der Anzünd- und Auslöschzeiten, Anzünderrouten etc. 482, in den Gaswerken 10, bei Rohrlegungen 43.

1. Stand der öffentlichen Beleuchtung am Ende der Jahre 1908—1912.

Jahr und Gemeindebezirk	Anzahl der Gasflammen									Elektrische Beleuchtung			
	in Laternen mit					Brenner für hängendes Glühlicht	Schnittbrenner	halb-	ganz-	aufsummen	Glühlampen	Rogenlampen	
	1	2	3	4	mehr			nächtigt brennend					
1908	31.994	1.578	18	112	—	2562	115	20.235	16.142	36.377	954	1154	
1909	32.265	1.304	15	112	—	4165	116	20.975	17.224	38.199	1009	1246	
1910	33.015	1.244	15	108	—	5055	115	21.702	17.847	39.549	1202	1334	
1911	33.738	1.248	15	112	—	5733	113	22.481	18.478	40.959	1292	1362	
1912	34.869	1.240	15	112	—	6485	61	23.590	19.192	42.782	1323	1392	
und zwar Ende 1912 im Gemeindebezirke:	I	2.922	422	—	104	—	216	1	1.714	1.951	3.665	243	408
	II	3.097	130	12	8	—	122	8	1.729	1.648	3.377	248	124
	III	2.675	76	—	—	—	226	15	1.552	1.440	2.992	263	165
	IV	1.104	110	—	—	—	282	1	738	759	1.497	63	110
	V	1.469	52	—	—	—	208	8	1.027	710	1.737	38	75
	VI	911	78	—	—	—	328	1	741	577	1.318	77	70
	VII	692	52	—	—	—	398	—	694	448	1.142	56	65
	VIII	731	48	—	—	—	86	—	505	360	865	51	55
	IX	1.423	62	—	—	—	151	—	925	711	1.636	38	130
	X ¹⁾	2.221	44	—	—	—	169	13	1.475	972	2.447	—	20
	XI	1.270	8	—	—	—	406	8	901	791	1.692	53	—
	XII ¹⁾	1.598	24	—	—	—	379	1	1.168	834	2.002	15	10
	XIII ¹⁾	3.319	16	—	—	—	621	—	2.301	1.655	3.956	14	15
	XIV	785	10	—	—	—	291	2	624	464	1.088	44	25
	XV	732	4	—	—	—	361	—	631	466	1.097	38	20
	XVI	1.887	—	3	—	—	647	—	1.469	1.068	2.537	4	5
	XVII	1.237	12	—	—	—	627	—	1.140	736	1.876	6	5
	XVIII	1.737	8	—	—	—	307	—	1.200	852	2.052	16	20
	XIX	2.202	22	—	—	—	241	1	1.324	1.142	2.466	8	2
	XX	1.291	56	—	—	—	67	—	796	618	1.414	26	56
	XXI	1.566	6	—	—	—	352	2	936	990	1.926	22	12

¹⁾ Von den Gasflammen entfallen im X. Bezirke 518, im XII. Bezirke 510, im XIII. Bezirke 15 auf die Gebiete der Gasgesellschaft.

2. Gas- und Stromverbrauch und ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gasverbrauch in Kubikmetern	Stromverbrauch in Kilowattstunden	Ordentl. Auslagen für die öffentliche Beleuchtung mittels						
			Gas ²⁾		Elektrizität		Petroleum und Ligroin ¹⁾		
			K	h	K	h	K	h	
1908	11,081.227	1,369.871	705.470	93	479.565	96	12.872	91	
1909	11,667.096	1,598.787	790.213	35	559.683	35	15.650	41	
1910	12,675.876	1,756.233	853.722	11	614.789	71	15.809	77	
1911	13,065.095	1,836.397	907.769	58	642.849	39	12.857	51	
1912	15,562.293	1,840.404	51.404	24	646.376	61	10.854	41	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	I	1,459.572	652.911	—	—	228.303	—	—	—
	II	1,271.218	195.843	—	—	68.587	24	—	—
	III	1,132.338	138.643	—	—	48.521	93	—	—
	IV	583.473	166.323	—	—	60.750	24	—	—
	V	625.857	27.273	—	—	9.545	58	—	—
	VI	502.217	102.898	—	—	36.025	68	—	—
	VII	415.989	70.913	—	—	24.819	58	—	—
	VIII	322.037	17.618	—	—	6.166	36	—	—
	IX	602.146	227.490	—	—	79.621	53	—	—

¹⁾ Einschließlich der Ausgaben für die Erhaltung und Bedienung der Laternen, Ständer u. dgl. — ²⁾ Vom städtischen Gaswerke wird das Gas für die öffentliche Beleuchtung unentgeltlich geliefert; daher kommen für dieses Gas keine Auslagen zur Verrechnung.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Gas- verbrauch Kubikmeter	Strom- verbrauch in Kilowatt- stunden	Ordentl. Ausgaben für die öffentl. Beleuchtung mittels						
			Gas ²⁾		Elektrizität		Petroleum ¹⁾ und Ligroin		
			K	h	K	h	K	h	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke	X ³⁾	817.339	68.570	24.687	69	23.999	53	—	—
	XI	618.422	6.200	—	—	1.990	94	5.052	26
	XII ³⁾	676.156	8.856	26.279	05	3.141	63	137	67
	XIII ³⁾	1.383.478	8.897	437	50	3.113	98	524	25
	XIV	383.767	24.096	—	—	8.433	63	—	—
	XV	386.469	17.350	—	—	6.072	53	—	—
	XVI	890.678	11.937	—	—	4.177	98	255	72
	XVII	645.098	12.533	—	—	4.386	58	51	45
	XVIII	717.920	32.401	—	—	11.340	38	221	27
	XIX	892.143	6.650	—	—	2.327	53	3.314	04
	XX	508.367	34.391	—	—	12.036	88	695	88
XXI	727.609	8.611	—	—	3.013	88	601	87	

1) ²⁾ Siehe auf der vorausgehenden Seite. — ³⁾ Davon entfallen im X. Bezirk 145.314 m³, im XII. Bezirk 154.714 m³ und im XIII. Bezirk 2465 m³ auf die Gasbeleuchtung durch die Österr. Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft. Der Ermittlung des Gasverbrauches liegt ein Stundenverbrauch zugrunde von: 130 l für die stehende Glühlichtflamme, 110 l für die hängende Glühlichtflamme, 170 l für die Schnittbrennerflamme und 10 l für eine Dauerflamme.

3. Beleuchtung der städtischen Gebäude und Anstalten¹⁾ in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Gasbeleuchtung		Elektrische Beleuchtung			Auslagen für die Beleuchtung mit						
	Flam- men	Verbrauch in m ³	Glüh- Lampen	Bo- gen- Lampen	Verbrauch [Hefto- watt- stunden] ²⁾	Gas		Elektrizität		Petro- leum ³⁾		
						K	h	K	h	K	h	
1908	54.610	1.958.865	32.910	1490	12.391.926	307.967	02	294.568	70	1.734	02	
1909	57.268	2.047.422	34.810	1518	13.257.928	311.757	10	304.263	11	1.288	39	
1910	58.329	1.997.844	39.643	1508	14.268.073	307.530	83	361.570	51	1.911	53	
1911	59.451	2.144.318	45.808	1506	14.778.970	310.412	45	379.451	54	1.542	27	
1912	59.451	2.206.416	51.468	1514	14.822.875	312.924	73	385.562	65	870	63	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	I	3.308	304.168	11.013	143	47.018.046	37.394	23	111.281	51	—	—
	II	4.045	130.317	2.429	136	321.066	15.630	35	11.171	81	132	60
	III	5.340	244.910	3.247	364	2.112.115	28.664	29	53.949	92	—	—
	IV	1.558	61.312	670	28	126.814	7.369	37	22.152	48	—	—
	V	3.382	133.734	1.157	—	214.884	16.313	12	7.400	85	—	—
	VI	1.779	71.392	892	21	133.629	9.131	08	7.743	45	—	—
	VII	1.924	67.213	1.120	33	143.012	8.389	03	4.473	22	3	09
	VIII	1.584	67.604	806	23	81.464	8.559	34	2.864	14	—	—
	IX	2.880	119.590	1.367	—	475.047	15.199	13	15.003	06	26	25
	X	4.776	228.885	1.433	10	280.238	28.803	41	18.708	91	250	—
	XI	1.904	54.773	1.533	86	209.088	9.284	39	2.959	70	104	10
XXI	3.006	114.722	2.114	34	419.036	20.235	99	6.354	30	165	93	
XXII	3.144	57.348	10.032	10	1.566.974	10.570	45	65.473	32	24	—	
XXIII	2.358	59.349	1.033	103	146.195	10.680	52	6.360	21	2	80	
XXIV	1.290	34.928	1.593	232	161.608	5.994	71	5.903	84	3	—	
XXV	4.347	116.027	2.481	14	114.237	23.261	95	4.518	61	—	—	
XXVI	2.932	97.876	2.110	49	127.227	19.128	43	4.993	28	—	—	
XXVII	2.563	66.546	939	112	108.543	12.493	46	3.551	21	—	—	
XXVIII	1.813	42.404	1.224	48	168.472	7.533	48	3.593	79	30	30	
XXIX	2.497	68.255	1.854	19	114.927	8.475	02	5.614	24	—	—	
XXX	3.021	65.063	1.805	43	507.901	9.812	98	8.251	32	128	56	
außerhalb Wiens .	—	—	616	6	272.352	—	—	13.239	48	—	—	

¹⁾ Einschließlich der beleuchteten transparenten Uhren. — ²⁾ Einschließlich Kraftübertragung. — ³⁾ Einschließlich der Kosten für die Petroleumbeleuchtung in den auswärtigen Versorgungshäusern. Auf diese entfällt ein Kostenaufwand von 1908: 8106 K 22 h, 1909: 5947 K 50 h, 1910: 4841 K 20 h, 1911: 6305 K 88 h, 1912: 11.686 K 95 h. — ⁴⁾ Zur elektrischen Beleuchtung und Ventilation im Rathaus waren zu Ende des Betriebsjahres 1911/1912 im ganzen 11.388 Glühlampen und 55 Bogenlampen, 5 Heizapparate, 8 Akkumulatoren, ferner 49 Elektromotoren mit zusammen 177 PS in Verwendung. Dies entspricht einem stündlichen Verbrauch von 901 Kilowatt. Zum Betriebe dienten 2 Dampflichtmaschinen zu je 60 Kilowatt und 2 Motordynamos zu je 160 Kilowatt und 1 zu 360 Kilowatt, sowie 4 Akkumulatoren-Batterien, zusammen 230 Kilowatt für eine Entladebauer von 3 Stunden. Die Betriebsauslagen für die elektrische Beleuchtung und Ventilation im neuen Rathaus betragen im Betriebsjahre 1911/1912 101.642 K 25 h. — ⁵⁾ Mit Einschluß des städtischen Versorgungsheims.

4. Länge der Hauptrohre am Ende der Jahre 1908—1912,¹⁾ Rauminhalt und mittlerer Durchmesser der Hauptrohre Ende 1912.

Beleuchtungsgebiet	Gemeindebezirk	Jahr					Im Jahre 1912	
		1908	1909	1910	1911	1912	Rauminhalt	mittl. Rohrdurchmesser
		Länge der Gasrohre in Metern					m ³	mm
a) Gemeinde Wien — städtische Gaswerke	I	75.342	75.407	75.427	75.547	75.653	79,248.821	272
	II	117.465	118.552	119.583	120.166	120.249		
	III	84.438	84.750	85.905	90.181	90.734		
	IV	34.426	34.558	34.558	35.698	35.698		
	V	47.882	47.993	48.990	51.495	51.830		
	VI	28.160	28.344	28.557	28.777	28.913		
	VII	27.008	27.008	27.008	27.008	28.031		
	VIII	20.761	20.779	20.816	21.226	21.485		
	IX	46.435	46.435	47.206	48.176	52.458		
	X	67.490	68.229	70.801	72.136	74.993		
	XI	56.427	59.076	59.074	62.882	64.395		
	XII	—	—	—	1.994	55.550		
	XIX	—	—	—	1.538	82.881		
XX	41.145	42.759	43.100	47.198	48.613			
XXI	20.596	20.889	21.146	26.765	107.350			
zusf.	667.575	674.779	682.171	710.787	—			
b) Imp.-Cont.-Gas-Association verschieden ²⁾	XII	2.418	2.418	2.418	2.418	—	1,365.052	
	XIII	123.037	123.821	124.430	124.748	137.390		
	XIV	3.502	3.502	3.502	3.502	41.353		
	XV	10.534	10.534	10.534	10.534	39.735		
	XVI	72.834	72.803	74.510	75.838	89.573		
	XVII	55.150	55.439	55.793	55.850	50.956		
	XVIII	55.869	56.111	57.052	57.518	67.312		
	XIX	77.121	78.811	80.736	82.245	—		
	XXI	59.008	61.825	62.394	64.522	—		
	zusf.	472.062	483.022	494.169	505.082	1,365.052		
	c) Öst. Gasbel.-Aktien-Gesellschaft ³⁾	X	24.665	25.444	25.544	27.175		
XII		67.283	68.436	68.101	69.302	22.145		
XIII		2.302	2.302	2.302	2.092	948		
XIV		34.771	34.771	34.771	34.771	—		
XV		24.825	24.825	24.825	24.825	—		
XVI		6.635	6.635	6.635	6.635	—		
zusf.		160.481	162.413	162.178	164.800	50.291		
Hauptsumme	1,300.118	1,320.214	1,338.518	1,380.669	1,415.343			

¹⁾ Die außerhalb des Gemeindegebietes in Verwendung stehenden Gasrohrstränge sind nicht eingerechnet und umfassen Ende 1912 zusammen 97.718 m mit einem Rauminhalte von 1.473.494 m³ und einem mittleren Rohrdurchmesser von 139 mm. — ²⁾ Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers ohne Angabe des Gemeindebezirk; diese Post fällt für das Jahr 1912 weg, da schon in den Angaben für die einzelnen Bezirke inbegriffen. — ³⁾ Seit 1. Jänner 1912 umfaßt das Beleuchtungsgebiet der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft die ehemaligen Gemeinden X. Bezirk: Inzersdorf, XII. Bezirk: Altmannsdorf und Degenhof, ferner im XIII. Bezirk: den einverleibten Teil von Mauer.

5. Länge der Hauptgasrohre am Ende der Jahre 1908—1912 nach dem Durchmesser.

Innerer Durchmesser in mm	Jahr					1912 im Beleuchtungsgebiete		
	1908	1909	1910	1911	Innerer Durchmesser 1912	Städtische Gaswerke	Österr. Gasbel.-A.-G.	
	Gasrohre in der Länge von Metern					in mm	Gasrohre in der Länge von Metern	
1234	—	—	—	2.294	1234	2.544	2.544	—
1200	23.011	23.011	23.011	23.011	1200	23.011	23.011	—
1100	2.302	2.302	2.302	2.302	1100	2.302	2.302	—
1000	3.044	3.044	3.044	3.044	1000	3.044	3.044	—
900	4.577	4.577	4.577	4.577	900	4.577	4.577	—
800	1.319	1.319	1.319	1.419	800	1.419	1.419	—
722	—	—	—	12.910	722	12.849	12.849	—
700	9.132	9.132	9.132	10.077	700	10.479	10.479	—
610	5.409	5.409	5.409	5.409	610—600	17.961	17.961	—
600	11.109	11.109	11.109	12.633	—	—	—	—
550	2.411	2.411	2.412	2.412	550	2.117	2.117	—
508	400	400	400	400	508—500	14.524	14.524	—
500	10.256	10.256	10.256	10.035	—	—	—	—
450	3.458	3.458	3.470	3.470	450	3.413	1.801	1.612

(Fortsetzung.)

Innerer Durchmesser in mm	Jahr					1912 im Beleuchtungsgebiete		
	1908	1909	1910	1911	Innerer Durchmesser in mm	1912	Städtische Gaswerte	Österr. Gas-bel.-M.-G.
	Gasrohre in der Länge von Metern							
400	18.545	18.545	19.195	19.865	400	22.133	22.133	—
381	22.803	23.229	24.213	24.220	380—375	23.691	21.548	2.143
305	20.231	22.876	22.942	24.782	305—300	48.601	45.510	—
300	23.574	23.572	23.609	23.609				3.091
254	17.158	17.158	17.607	18.633	254—250	51.704	51.038	—
250	26.832	26.832	26.832	26.935				666
229	2.793	2.760	2.760	2.760	228—225	4.696	4.696	—
225	1.931	1.931	1.931	1.931				—
203	25.066	25.322	25.531	24.485	204—200	96.852	95.352	—
200	65.690	65.690	65.912	66.451				1.500
178	721	721	721	721	177—175	1.818	1.818	—
175	1.367	1.367	1.367	1.367				—
152	107.201	109.409	113.265	117.371	152—150	317.342	315.836	—
150	152.661	154.196	156.355	163.540				1.506
127	9.947	9.947	9.947	9.822	128—125	9.748	6.610	3.138
102	101.375	101.100	100.980	100.539	102—100	275.221	268.446	—
100	145.815	147.710	150.629	154.218				6.775
80	138.090	141.995	143.632	142.742	80—76	398.239	374.409	23.830
76	255.957	259.272	259.720	263.129				—
70	20.144	20.015	19.945	19.813	70	20.999	20.999	—
64	1.276	1.276	1.236	1.236	63	552	552	—
51	36.579	36.041	36.021	35.673	51—50	39.825	33.795	6.030
50	9.277	9.277	9.269	9.269				—
38	6.068	5.787	5.658	5.658	40—38	5.682	5.682	—
verschieden ¹⁾	12.589	17.758	22.800	27.907	—	—	—	—
zusammen	1,300.118	1,320.214	1,338.518	1,380.669		1,415.343	1,365.052	50.291

¹⁾ Schmiedeeiserne Röhren verschiedenen Durchmessers; diese Post fällt für das Jahr 1912 weg, da schon in den Angaben für die einzelnen Bezirke enthalten.

6. Die städtischen Gaswerke in den Jahren 1908—1912.

Das städtische Gaswerk in Simmering steht seit 1. November 1899 im Betriebe und versorgte bis 31. Dezember 1911 im Wiener Gemeindegebiete die Bezirke I—XI und XX und einzelne Teile des XXI. Bezirkes. Nach Auflassung der bestehenden Gaswerke der Imperial-Continental-Gas-Association und des Gaudensdorfer Werkes der Österreichischen Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft versorgen die städtischen Gaswerke in Simmering und Leopoldau ab 1. Jänner 1912 das gesamte Gemeindegebiet mit Ausnahme von einzelnen Teilen des X. Bezirkes, welche ehemals der Gemeinde Inzersdorf angehörten und einzelnen Gebietsteilen der Gemeinden Altmannsdorf und Hegendorf, welche zum XII. Bezirk einbezogen wurden, ferner versorgen die städtischen Gaswerke seit November 1899 die Gemeinden Schwachat und Alt-Kettenhof, seit November 1900 die Gemeinden Eßlingen und Groß-Enzersdorf, seit 1. Dezember 1901 die Gemeinden Oberlaa, Unterlaa, Kledering und Rothneusiedl, seit 1. Jänner 1912 die Gemeinden Bisamberg, Gerasdorf, Lang-Enzersdorf, Stammersdorf, Weiblingau-Hadersdorf und Weibling und endlich ab 1. Mai 1912 die Gemeinde Kriegendorf. Es bestehen 7 Gasbehälter mit 910.000 m³ Gesamtkapazität.

a) Arbeiter (in den Gaswerken selbst, ohne Aufsichtspersonal).

	1908	1909	1910	1911	1912
Höchster Stand	955	890	864	837	1.106
Niedrigster „	673	570	508	512	746

b) Hauptleitungen.

	m	1908	1909	1910	1911	1912
Gesamtlänge	m	698.185	705.389	713.349	723.868	1,462.770
Gesamtkapazität	m ³	55.526	55.588	55.704	55.767	80.722
Durchmesser der Hauptleitungen	größter mm	1.200	1.200	1.200	1.200	1.234
	mittlerer mm	318	317	315	313	265

c) Öffentliche Straßenbeleuchtung.

Gesamtzahl der Beleuchtungsträger	in Wien		außerhalb		zusammen ¹⁾	
	1908	1909	1910	1911	1912	1912
Gesamtzahl der Laternen ²⁾	in Wien	17.812	18.038	18.296	18.659	37.415
	außerhalb	262	264	273	278	883
	zusammen ¹⁾	18.074	18.302	18.569	18.937	38.298
Gesamtzahl der Laternen ²⁾	in Wien	20.441	20.651	20.881	21.192	37.914
	außerhalb	300	302	309	314	886
	zusammen ¹⁾	20.741	20.953	21.190	21.506	38.800

¹⁾ Die Summe der Randlaternen und Wandlaternen ist kleiner als die Gesamtzahl der Laternen, weil auf einem Randlaternen manchmal mehrere Laternen sind. Wenn aber die Zahl der Laternen die der Brenner übersteigt, so erklärt sich dies daraus, daß Bierlaternen, falls sie unbeleuchtet bleiben, ohne Brenner sind. — ²⁾ Durchschnittlich betrug der Abstand der Laternen im Innern des Stadtgebietes 15 m, in entfernteren Teilen des Stadtgebietes 30 m.

(1. Fortsetzung.)

		1908	1909	1910	1911	1912	
Anzahl der durchschnittlich von 1 Manne bedienten Straßenlaternen		55	55	50	55	52	
Gesamtzahl der Brenner	in Wien	20.565	20.777	21.000	21.311	37.900	
	außerhalb	300	302	309	314	886	
	zusammen	20.865	21.079	21.309	21.625	38.786	
Davon waren: Glühlichtbrenner	1 flamm.	in Wien	18.978	18.912	19.104	19.376	33.846
		außerhalb	299	301	308	313	884
	2 "	in Wien	701	595	569	566	620
		außerhalb	1	1	1	1	2
	3-8 "	in Wien	32	32	31	32	33
		außerhalb	—	21	29	53	197
	1 flamm. häng.	in Wien	739	1.101	1.152	1.171	3.093
		2 flamm.	—	—	—	—	—
3	2 flamm. Niederdruckstarlichtbrenner	—	—	—	—	48	
		—	—	—	—	2	
Zahl der Schnittbrenner, " in Wien "		115	116	115	113	61	
Gesamtzahl der Flammen Ende des Jahres	in Wien	22.097	22.565	22.810	23.140	41.759	
	außerhalb	301	303	310	315	888	
	zusammen	22.398	22.868	23.120	23.455	42.647	
Davon Flammen in Wien	ganznächti-ge	Glüh-u. Drucklicht	9.868	10.284	10.457	10.627	18.728
		Schnittbrenn.	114	116	115	113	60
	halb-nächti-ge	Glüh-u. Drucklicht	12.114	12.165	12.238	12.400	22.970
		Schnittbrenn.	1	—	—	—	1
außerhalb Wiens	ganznächti-ge	101	103	106	109	291	
	halb-nächti-ge	200	200	204	206	597	
Berechnete Jahresbrenndauer für eine Flamme in Stunden ¹⁾							
Zahresverbrauch einer Flamme	ganznächti-ge	3883.50	3.904.25	3904.25	3904.25	3917.00	
	halb-nächti-ge	1985.25	1.981.16	1981.16	1981.16	1987.50	
Zahresverbrauch einer Flamme	ganznächti-ge	Glühlicht m ³	427.18	429.47	468.51	468.51	509.21
		Schnittbrenn. "	660.20	663.72	663.72	663.72	665.89
	halb-nächti-ge	Glühlicht "	218.88	217.93	237.74	237.74	258.38
		Schnittbrenn. "	337.49	336.80	336.80	336.80	337.88
	häng. Glühlicht	halb-nächti-ge "	—	—	217.93	217.93	218.63
		ganznächti-ge "	—	—	429.47	429.47	430.87
Niederdruckstarlicht	ganznächti-ge "	—	—	—	—	783.40	
	halb-nächti-ge "	—	—	—	—	397.50	

d) Gasmesser, Gasflammen, Gaskraftmaschinen u. Gaspreise der Privat-Gasabnehmer.

Gesamtzahl der Gas-messer ²⁾	in Wien	94.422	96.761	99.823	103.459	164.779
	außerhalb	908	924	962	1.000	2.800
	zusammen	95.330	97.685	100.785	104.459	167.579
Davon waren:	nasse	95.130	97.475	100.385	104.049	158.579
	trockene	200	210	400	410	9.000
Privatflammen nach der Gasmesser-flammenzahl		1.389.102	1.431.877	1.488.426	1.541.413	2.257.163
Gas-kraft-maschinen	Anzahl	873	889	882	—	—
	Pferdestärke HP	4.548.5	4.642	4.598	—	—
Automat-Gasanlagen, Anzahl		11.973	16.098	18.418	20.516	28.694
Gaspreis für den m ³	für Beleuchtungszwecke . h	17	17	17	17	17
	" andere Zwecke	—	—	—	—	14.726
Bügel-einrichtungen		—	—	—	—	—

e) Kohlenbestand.

Vorrat am Anfange des Betriebsjahres . t		75.927	87.926	88.272	81.626	62.268
Zufuhr während " " " "		324.356	308.396	284.819	290.691	535.343
zusammen t		400.283	396.322	373.091	372.317	597.611
Verbrauch während des Betriebsjahres	zur Vergabung	312.190	307.776	291.231	309.722	512.749
	zum Betriebe ³⁾	167	274	233	327	1.034
	zusammen t	312.357	308.050	291.464	310.049	513.783
Vorrat am Ende des Betriebsjahres		87.926	88.272	81.626	62.268	83.826

f) Gaserzeugung, Gasabnahme und Gasverbrauch.

Menge des erzeugten Gases rund		m ³ 108,501.612	114,021.539	116,450.620	131,148.040	192,837.960
Höchsterzeugung im Monate	absolut m ³	14,716.190	15,165.710	16,012.230	20,726.150	25,107.750
	in % der Jahres-erzeugung %	13.60	13.80	13.75	15.80	13.02
	erzeugung %	—	—	—	—	—

¹⁾ Der stündliche Normalverbrauch einer Flamme beträgt im stehenden Glühlichtbrenner 130 l, im hängenden Glühlicht 110 l, Niederdruckstarlicht 200 l, im Schnittbrenner 170 l. — ²⁾ Ausschließlich der Automatgasmesser. — ³⁾ Zur Refektheizung, Anheizung von Gasöfen, Beheizung von Naturalwohnungen etc.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

		1908	1909	1910	1911	1912	
Mindesterzeugung im Monate	absolut ¹⁾ m ³	4,352.380	5,013.700	4,925.930	5,475.580	8,732.810	
	in % der Jahreserzeugung %	4.01	4.37	4.23	4.18	4.53	
Höchsterzeugung im Tage	m ³	561.490	582.120	600.510	841.000	911.260	
	Tag	30./XII.	28./I.	22./XII.	19./XII.	25./I.	
Mindesterzeugung im "	m ³	108.630	115.760	126.560	129.370	222.510	
	Tag	19./VII.	18./VII.	14./VIII.	30./VII.	31./VII.	
Menge des abgegebenen Gases	in Wien . m ³	104,136.637	109,541.497	111,614.838	125,271.402	181,856.244	
	außerhalb "	844.740	814.389	823.051	914.534	1,776.854	
	zusammen m ³	104,981.377	110,355.886	112,437.889	126,185.936	183,633.098	
Davon wurden abgegeben für:	die öffentliche Beleuchtung	in Wien ²⁾ m ³	7,199.319	7,364.895	8,059.065	8,136.385	15,046.616
		außerhalb ³⁾ "	86.983	86.896	95.974	98.628	281.241
	sonstige Zwecke der Abnehmer	zusammen m ³	7,286.302	7,451.791	8,155.039	8,235.013	15,327.857
		in Wien . m ³	96,300.188	101,560.819	102,976.645	116,504.480	165,928.469
		außerhalb "	757.757	727.493	727.077	815.906	1,495.613
eigenen Bedarf ⁴⁾ m ³	97,057.945	102,288.312	103,703.722	117,320.386	167,424.082		
Von der Abgabe zu sonstigen Zwecken der Abnehmer entfallen auf den Verbrauch für:	Beleucht. zwecke	in Wien . m ³	—	—	—	—	
		außerhalb "	—	—	—	—	
	Heiz-, Koch- u. Ind.- zwecke	zusammen m ³	—	—	—	—	
		in Wien . m ³	—	—	—	—	
		außerhalb "	—	—	—	—	
Höchstabgabe im Monate	absolut ⁵⁾ m ³	14,780.190	15,339.510	16,012.230	20,542.160	23,669.280	
	vom Jahresverbrauch . %	13.63	13.46	13.75	15.69	12.29	
Mindestabgabe im Monate	absolut ⁶⁾ m ³	4,495.380	4,984.700	5,086.930	5,478.580	8,732.810	
	vom Jahresverbrauch . %	3.29	4.37	4.37	4.19	4.53	
Höchstabgabe im Tage	m ³	573.870	587.430	642.630	810.970	957.750	
	Tag	31./XII.	18./XII.	23./XII.	18./XII.	7./II.	
Mindestabgabe im "	m ³	91.060	98.800	105.250	113.120	194.600	
	Tag	12./VII.	25./VII.	31./VII.	23./VII.	4./VIII.	
Erlös für verkauftes Gas K		16,626.146	17,612.753	17,938.916	19,960.495	28,801.709	
Gasverlust und Kondensation im Straßennetze m ³		3,480.235	3,606.453	3,983.731	4,458.504	9,134.862	
Menge des abgegebenen Gases ⁷⁾ m ³		108,461.612	113,962.339	116,421.620	130,876.040	192,767.960	

g) Nebenerzeugnisse.

Kohls und Brezge	Vorrat am Anfange des Jahres t		370	2.172	2.825	10.970	19.863	
		Erzeugt "		233.529	229.194	219.697	237.705	400.072
	Verkauft an die Kontrahenten	an die Gemeinde und deren Bedienstete		141.307	120.253	108.025	110.079	234.129
		Verbraucht und verschenkt		16.810	26.552	21.211	21.836	22.478
	Vorrat am Ende des Jahres			73.609	81.736	82.316	96.897	130.147
				2.173	2.825	10.970	19.863	33.180
	Verkaufserlös K			3,037.153	2,743.313	2,384.629	2,462.695	5,106.848
		Vorrat am Anfange des Jahres t		1.095	4.214	3.586	2.523	1.667
	Erzeugt während des Jahres			16.806	16.212	16.316	16.749	23.546
		Verkauft		13.681	16.833	17.377	17.604	24.474
Verbraucht " " " "			6	7	2	1	1	
	Vorrat am Ende des Jahres		4.214	3.586	2.523	1.667	738	
Verkaufserlös K			519.929	636.850	655.908	671.469	1,024.818	
	Vorrat am Anfange d. Jahres m ³		1.798	3.822	5.242	4.942	7.060	
Erzeugt während des Jahres			50.713	50.576	50.672	53.136	85.847	
	Verkauft		48.689	49.156	50.971	51.018	81.953	
Vorrat am Ende des Jahres			3.822	5.242	4.943	7.060	10.954	
	Verkaufserlös K		332.253	311.226	364.420	433.697	901.029	
Verkauft während des Jahres			88	510	48.6	19	46	
	Vorrat am Ende des Jahres		5	50	—	1	1	
Verkaufserlös K			6.615	4.209	3.910	1.522	3.769	
	Verkauft u. verbraucht während des Jahres		1.000	620	780	670	193	
Vorrat am Ende des Jahres			700	80	—	30	26	
	Verkaufserlös K		4.524	3.247	1.313	2.922	2.971	
Erlös für gebrauchte Reinigermasse K			34.954	24.132	30.050	37.890	31.750	

¹⁾ Im Juli. — ²⁾ Unentgeltlich; vgl. den 5. Absatz der Einleitung auf Seite 196. — ³⁾ Entgeltlich. — ⁴⁾ Wert, Zentrale und Wachsbeben. — ⁵⁾ Im Dezember. — ⁶⁾ Im Juli. — ⁷⁾ Mit Einschluß des Gasverlustes.

7. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Gaswerkes in den Jahren 1909—1912.¹⁾

Einnahmen und Ausgaben	1909		1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen (Betriebs-Einnahmen).								
Gasabgabe	18,562.735	35	18,962.573	50	21,037.385	87	30,695.878	—
Gasmesserrente	744.975	20	772.497	60	804.002	02	1.211.954	32
Nebengerzeugnisse	5,390.470	15	5,113.741	79	5,504.750	75	9,806.454	85
Erlös für alte Reinigermasse	24.132	81	29.904	92	37.890	43	31.750	81
Zuleitungen und Gasmesser-Aufstellung auf Kosten von Parteien	342.140	08	348.443	53	403.086	17	700.791	78
Sonstige ordentliche Einnahmen	188.993	—	208.254	92	171.158	39	499.658	78
zusammen ordentliche Einnahmen	25,253.446	59	25,435.416	26	27,958.273	63	42,946.488	54
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Ersatz für Investitionen ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesamtsumme der Einnahmen	25,253.446	59	25,435.416	26	27,958.273	63	42,946.488	54
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben (Betriebs-Auslagen).								
Verzinsung des Anlage- und Betriebskapitals	2,673.047	67	2,757.521	75	2,921.300	47	4,058.471	11
Bezüge der Angestellten	718.146	94	790.832	22	884.996	41	1.465.024	68
Löhnungen und Arbeiter-Versicherung	1,529.234	57	1,576.411	66	1,622.233	47	2,313.442	25
Ruhegehälter, Abfertigungen und Aus- hilfen	56.711	40	72.063	24	96.312	94	107.329	91
Kohle	7,085.073	01	6,731.177	84	7,093.838	58	12,450.950	94
Reinigermasse	2.496	01	37.460	02	37.181	35	36.183	25
Erhaltung der Gebäude und Maschinen	605.943	01	443.773	53	542.265	32	1,124.259	72
Instandsetzung des Rohrnetzes u. s. w.	312.338	64	233.999	20	217.834	64	956.940	78
Öffentliche Beleuchtung ³⁾	1,012.934	43	1,072.100	14	1,115.272	28	2,239.758	17
Private Beleuchtung	444.141	09	497.761	24	613.365	14	1,171.542	56
Mietzins, Beleuchtung, Beheizung	48.685	55	36.363	65	49.671	55	54.487	15
Instandsetzung der Gasmesser	66.135	82	81.156	53	114.804	31	188.302	33
Betriebsgeräte, Werkzeuge	71.843	53	48.379	92	51.959	68	91.565	94
Rabatte	151.039	81	194.129	70	239.538	77	470.511	84
Gebühren-Äquivalent, Steuern, Ab- gaben und Anerkennungszinse	1,396.097	93	1,512.239	66	1,638.058	82	1,822.912	62
Abreibungen ⁴⁾	237.468	82	173.206	64	227.461	63	568.101	35
Abrechnungsreserve	1,925.000	—	1,925.000	—	2,000.000	—	2,650.000	—
Dotierung der Arbeiterpensions- Reserve	40.000	—	40.000	—	40.000	—	70.000	—
Dotierung der Pensionsreserve für Beamte und Diener	70.000	—	77.500	—	85.600	—	119.500	—
Karburiermittel	313.126	70	366.877	85	386.929	89	390.412	56
Durchgeführte Kots- und Gaswerte	1,707.418	05	1,552.625	79	1,744.849	46	2,352.928	04
Sonstige Betriebsauslagen	474.757	83	589.874	74	884.657	91	1,828.337	51
zusammen ordentliche Ausgaben	20,941.640	81	20,810.455	32	22,608.132	62	36,530.962	71
2. Außerordentliche Ausgaben (Widmungen aus dem Reinertrage).								
Investitionen	204.980	89	214.589	70	287.831	21	686.457	66
Arbeiterpensionsreserve als Nachtrag	—	—	—	—	10.000	—	—	—
Selbsterhaltungsfonds	40.000	—	40.000	—	40.000	—	40.000	—
Tilgung der Anlehen	123.194	77	128.419	53	144.310	08	166.615	56
Remunerationen	31.800	—	40.170	—	50.720	—	75.945	—
zusammen außerordentliche Ausgaben	399.975	66	423.179	23	532.861	29	969.018	22
Gesamtsumme der Ausgaben	21,341.616	47	21,233.634	55	23,140.993	91	37,499.980	93
An die eigenen Gelder der Gemeinde abgeführter Gebarungüberschuß	3,911.830	12	4,201.781	71	4,817.279	72	5,446.507	61

¹⁾ Die Spezialisierung ist von der Direktion der städtischen Gaswerke mitgeteilt worden. Die Bilanz ist im IV. Teile des Hauptrechnungsabchlusses abgedruckt. — ²⁾ Widmungen aus dem Reinertrage des Betriebsjahres; siehe die außerordentlichen Ausgaben. — ³⁾ Davon Gasverbrauch im durchgeführten Werte von 1,804.882 K 26 h. — ⁴⁾ Von Buchforderungen, Investitionen, Material- und Mobilienbeständen und Automaten-Gas-Einleitungen.

Anhang.**1. Privat-Gasinstallationen.****Privat-Gasinstallationen in den Jahren 1908—1912.**

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Anzahl der neu errichteten ¹⁾						Zahl der neu auf- gestellten u. verletzten Gasmesser ²⁾	
	und verletzten Gas- auslässe	Gasflammen						
		zur Beleuchtung von			für Aus- hänge- laternen	zu- sammen		
Woh- nungen	Geschäfts- räumen	Kommuni- kationen						
1908	136.575	67.533	37.374	3.135	395	108.437	12.531	
1909	128.413	65.132	31.531	3.676	299	100.638	12.698	
1910	127.313	77.811	30.526	3.073	308	111.718	15.176	
1911	141.771	99.773	33.774	2.525	360	136.432	13.352	
1912	146.614	104.254	32.153	4.675	544	146.614	13.437	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	11.415	7.630	4.005	350	41	11.415	744
	II (Leopoldstadt)	14.610	12.823	3.125	80	84	14.610	1.001
	III (Landstraße)	22.579	17.970	3.970	165	47	22.579	1.366
	IV (Wieden)	11.020	9.250	2.155	115	11	11.020	717
	V (Margareten)	7.633	6.260	1.825	135	15	7.633	494
	VI (Mariahilf)	7.565	6.110	2.885	120	8	7.565	561
	VII (Neubau)	10.615	7.505	3.720	150	17	10.615	748
	VIII (Josefstadt)	9.330	8.120	2.095	130	19	9.330	631
	IX (Alsergrund)	11.760	9.880	2.285	175	27	11.760	696
	X (Favoriten)	1.796	697	399	608	5	1.796	272
	XI (Simmering)	554	287	283	15	—	554	78
	XII (Meidling)	3.792	585	295	66	—	3.792	523
	XIII (Hietzing)	7.818	5.400	1.190	1.082	7	7.818	1.177
	XIV (Rudolfsheim)	1.861	1.031	544	135	83	1.861	367
	XV (Fünfhaus)	3.676	2.273	956	246	95	3.676	541
	XVI (Dttafing)	3.480	1.667	972	395	2	3.480	575
	XVII (Hernals)	2.815	1.251	417	37	1	2.815	357
	XVIII (Währing)	4.742	778	167	8	—	4.742	953
	XIX (Döbling)	3.540	489	72	238	1	3.540	529
	XX (Brigittenau)	3.365	2.877	420	85	75	3.365	372
	XXI (Floridsdorf)	2.648	1.371	373	340	6	2.648	735

¹⁾ Über den Abfall liegen keine Angaben vor. Die Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren siehe im XVII. Ab-
schnitt unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.“ — ²⁾ Außerdem wurden im Jahre 1908: 7019, 1909: 6192,
1910: 2461, 1911: 2097, 1912: 5395 Automata-Gasmesser zu je 5 Flammen aufgestellt. — ³⁾ Darunter 35.000 Aus-
lässe von Automaten, welche in den Bezirken nicht eingezählt sind.

2. Elektrische Zentral-Anlagen für Starkströme.**1. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1908—1912.¹⁾**

Das Kraftwerk der städtischen Elektrizitätswerke, XI., Simmeringerlande — 1900—1902 erbaut und beständig erweitert — besteht aus den zwei in getrennten Gebäuden untergebrachten Werken I und II. Beide Werke sind miteinander in ihren Wasser-, Dampf- und Schaltanlagen verbunden, so daß von jedem derselben Strom für Bahn-, Licht- und Kraftzwecke abgegeben werden kann und deren Betriebsmittel sich gegenseitig ergänzen und unterstützen können. Die Stromabgabe für Bahnzwecke begann am 8. April 1902, seit 8. Oktober desselben Jahres wird das ganze städtische Straßenbahnnetz mit Strom aus der elektrischen Zentrale versorgt. Die Stromabgabe für Licht- und Kraftzwecke an Privatkonsumenten begann am 16. Mai 1902, zunächst vom Werke I aus. Seit Oktober 1902 ist das Werk II selbst im Betrieb.

¹⁾ Siehe auch die nächstfolgende Tabelle. Bilanzahlen siehe auf Seite 209.

Am 1. Mai 1907 kam das Elektrizitätswerk der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft in den Besitz der Gemeinde. Die zugehörige Dampfzentrale, VI., Rauniggasse 8 wurde aufgelassen, bzw. in eine von der Stammzentrale betriebene Umformstation umgewandelt.

Am 1. Mai 1908 erfolgte die Übernahme der Wiener Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft, bestehend aus der Wechselstromzentrale, II., Engerthstraße 199, samt zugehörigen Kabelwegen, Transformatoren etc.

In der Zentrale Simmering wird Drehstrom von 5000 Volt Phasenspannung und 48 Perioden erzeugt, welcher für den Straßenbahnbetrieb in sechs Unterstationen (II., Obere Augartenstraße 16, III., Grasberggasse 5, VI., Theobaldgasse 6, XIV., Roblegasse 31, XVIII., Klostergasse 29 und XXI., Kahlgasse 7) mittels Motordynamos in Gleichstrom von 600 Volt umgewandelt, daselbst gemessen und sodann durch eigene Kabelleitungen an den Speisepunkten in die Fahrdrableitungen der Tram-bahn geliefert.

Für Beleuchtungs- und Kraftzwecke wird der in dieser Zentrale erzeugte Drehstrom von 5000 Volt Spannung und 48 Perioden behufs Abgabe in den Bezirken I—IX und XI—XX in denselben fünf Unterstationen sowie in den Unterstationen, VI., Rauniggasse 8 und IX., Mariannengasse 4, in Gleichstrom von 2×220 Volt, in der Unterstation Rauniggasse 8 überdies auch in Gleichstrom von 2×110 Volt für das von der Wiener Elektrizitäts-Gesellschaft übernommene Kabelnetz umgewandelt.

Außerdem gelangt aus der Zentrale Simmering im I. Bezirke und in den unmittelbar angrenzenden Teilen der übrigen Bezirke Drehstrom von 110 Volt, ferner im X., XI., XX. und XXI. Bezirke, in den an der Peripherie des Gemeindegebietes gelegenen Teilen der übrigen Bezirke und in den Nachbargemeinden Schwedat, Alt- und Neu-Kettenhof, Rannersdorf, Hggersdorf, Liefing und Inzersdorf mit Neu-Steinhof Drehstrom von 220 Volt zur Abgabe.

Zwecks Lieferung des 110 Volt-Drehstromes wird der in Simmering erzeugte 5000 Volt-Drehstrom in zwei großen Transformatoranlagen in Drehstrom von 2000 Volt transformiert und mit dieser Spannung verteilt. Die Transformierung auf die Verbrauchsspannung von 110 Volt erfolgt in Transformatorstationen, welche in den Häusern untergebracht sind und behufs möglichster Ausnützung in der Regel mehrere benachbarte Objekte versorgen.

Behufs Abgabe des 220 Volt-Drehstromes wird der in der Zentrale erzeugte hochgespannte Drehstrom von 5000 Volt in entsprechend verteilten Transformatoranlagen auf 220 Volt Spannung gebracht und sodann in besonderen Kabelleitungen verteilt. Größere Anlagen erhalten jedoch in der Regel eigene Transformatoren an Ort und Stelle.

Nachdem sich der Mehrbedarf, insbesondere was den Strom für Kraftzwecke betrifft, auch in den an der Peripherie des Gemeindegebietes gelegenen Gebietssteilen geltend machte, so wurden, um dem in den nächsten Jahren zu erwartenden Ansteigen des Konsums schon jetzt Rechnung zu tragen, Fernleitungen für eine Spannung von 30.000 Volt erlegt.

Aus der von der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft übernommenen Zentrale II., Engerthstraße wird in den Bezirken I—X, XX und dem Cottageviertel Wechselstrom abgegeben, welcher in der Zentrale Engerthstraße mit 2000 Volt Phasenspannung und 42 Perioden als Einphasen- und Zweiphasenwechselstrom erzeugt und in lokalen, gewöhnlich für mehrere angrenzende Objekte dienenden Transformatorstationen auf die Verbrauchsspannung von 105 Volt herabtransformiert.

Zur Erbauung der städtischen Elektrizitätswerke hat die Gemeinde Wien im Jahre 1900 das 30 Millionen Kronen-Anlehen¹⁾ aufgenommen.

Außerdem entfällt auf den Ausbau des Werkes und die Schaffung eines Betriebsfonds ein Teilbetrag von 10,582.010 K 58 h von dem im Jahre 1902 aufgenommenen Investitions-Anlehen.

Weiters entfällt auf den Ausbau des Werkes und die Erhöhung des Betriebsfonds, den Ankauf der Stromerzeugungs- und Lieferungsanlagen der Wiener und der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft ein Teilbetrag von 55,688.461 K 61 h von dem im Jahre 1908 aufgenommenen Investitions-Anlehen und schließlich ein Darlehen von 20,349.141 K 67 h aus der für Wertverminderung geschaffenen Reserve.

Von der Zentrale Simmering wurden bis Ende 1912 414 km Kabel für Bahnbetrieb, 3047 km Kabel für Beleuchtung und Kraftübertragung und 249 km Kabel für Hausanschlüsse unter Spannung gehalten, zusammen 3710 km Kabel mit einem Kupfergewichte von 4445 Tonnen.

Die Zahl der vom Simmeringer Werke bis Ende 1912 insgesamt mit elektrischer Energie versorgten Hausanschlüsse betrug 19.370, davon 13.911 für Gleichstrom, 554 für hochgespannten Drehstrom und 4905 für niedrig gespannten Drehstrom.

Die Trassenlänge der Gleichstromkabel betrug 547 km, jene der Drehstromkabel 396 km.

Die zum Wechselstromwerke Engerthstraße gehörigen Kabel hatten eine Länge von 854 km und ein Kupfergewicht von 1058 Tonnen; ihre Trassenlänge betrug 235 km. Von diesen Kabeln wurden 5164 Hausanschlüsse für Einphasen- und 106 Hausanschlüsse für Zweiphasenwechselstrom gespeist.

¹⁾ Vgl. die 7. und 8. Anmerkung auf Seite 184.

2. Die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme, ihre Motoren und Verbrauchsstellen am Ende der Jahre 1908—1912.¹⁾

Jahr	Zahl der			Zum Betriebe der Anlagen dienen					
	Unternehmer	Zentralstationen	Unterstationen	Dampf-Motoren		Dynamos (primär)		Akkumulatoren	
				Zahl	Leistung (Pferdekkräfte)	Zahl	Leistung (Kilowatt)	Zahl der Zellen	Leistung (Kilowatt)
1908	4	6	14	63	116.260	128	103.935	7.036	9.652.—
1909	4	6	15	64	125.830	129	115.781	13.076	11.743.—
1910	4	6	15	63	123.320	128	114.548	13.294	12.564.—
1911	3	5	14	57	130.470	128	120.499	12.966	13.944.—
1912	3	5	13	55	157.470	129	140.118	12.862	15.576.—
u. zw. 1912 städt. Wert	1	2	7	30	138.300	94	126.274	8.538	13.758.—

(Fortsetzung.)

Jahr	Verbrauchsstellen						Aufnahme- fähigkeit aller angehlossenen Objekte in Kilowatt	
	Abnehmer	Hausanschlüsse	Lampen ²⁾		Elektro-Motoren ²⁾			sonstige
			Bogenlampen	Glühlampen	Zahl	Leistung ⁴⁾ (Pferdekkräfte)		
1908	78.192	³⁾ 20.683	20.378	1,172.930	16.278	80.477.5	⁵⁾ 7	³⁾ 149.361.8
1909	77.719	³⁾ 22.075	22.032	1,259.606	19.204	87.591.1	⁵⁾ 7	³⁾ 167.790.20
1910	89.139	³⁾ 23.649	22.294	1,400.080	21.190	100.783.3	⁵⁾ 7	³⁾ 183.737.20
1911	95.683	25.557	24.242	1,515.583	25.063	129.321.50	⁵⁾ 7	³⁾ 207.866.60
1912	106.166	27.632	25.120	1,712.588	29.535	134.288.90	⁵⁾ 7	230.960.—
u. zw. 1912 städt. Wert	92.355	24.640	17.908	1,417.307	25.643	126.095.—	⁵⁾ —	204.906.—

¹⁾ Die Angaben dieser und der beiden folgenden Tabellen sind von den Unternehmern mitgeteilt; die städtischen Elektrizitätswerke sind eingerechnet. — ²⁾ Die Verwendungsart der Wiener Lampen in den einzelnen Gemeindebezirken siehe auf Seite 208. Die Elektromotoren in den einzelnen Gemeindebezirken nach Gewerbebetrieben siehe im XVII. Abschnitte unter A. 4. „Sonstige gewerbliche Angelegenheiten“. Hier sind auch die außerhalb des Wiener Gemeindegebietes befindlichen angeschlossenen Lampen und Elektromotoren eingerechnet. Nicht eingerechnet sind die an die städtischen Elektrizitätswerke angeschlossenen nur zeitweise im Betriebe stehenden Motoren für Siegelanläufe bei Bauten. — ³⁾ Im Jahrbuche 1912 richtiggestellt. — ⁴⁾ Mit der zum Betriebe der städtischen Straßenbahnen verwendeten Kraftleistung. — ⁵⁾ 7 Stellerbatterien mit 220 Kilowatt, dann verschiedene Verbrauchsapparate (Koch- und Heizapparate, chirurgische und medizinische Zwecke etc.) von dem städtischen Elektrizitätswerk mit 5078,227 Kilowatt. — ⁶⁾ Darunter 2508 Motoren der städtischen Straßenbahnen mit 57.992 Pferdekraften. Siehe auch den Schluß der 2. Anmerkung.

3. Stromverbrauch der elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme während der Jahre 1908—1912.

Jahr	Stromverbrauch während des Jahres in Kilowattstunden				
	für Beleuchtung	für Kraftübertragung	für Straßenbahnbetrieb	für verschiedene Zwecke	zusammen
1908	28,290.867	15,823.671	39,331.657	¹⁾ 2,634.333	86,080.528
1909	34,736.168	19,877.170	34,478.821	¹⁾ 6,386.029	95,478.188
1910	39,908.764	23,502.480	44,473.164	¹⁾ 9,301.224	117,185.632
1911	38,648.011	33,785.435	47,258.739	¹⁾ 9,883.727	129,575.912
1912	45,092.768	43,798.609	51,182.879	¹⁾ 11,633.646	151,707.902
u. zw. 1912 städt. Wert	34,790.203	41,430.672	51,182.879	¹⁾ 11,633.646	139,037.400

¹⁾ Für Eigenverbrauch.

4. Verwendungsart der an die elektrischen Zentral-Anlagen für Starkströme angeschlossenen Lampen (B.=Bogenlampen, G.=Glühlampen) am Ende des Jahres 1912.¹⁾

Gemeindebezirk	Gesamtzahl der mit elektrischer Energie versorgten Lampen		Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten in													
			Amtsgebäud., eingemieteten Amtslokale, Banken, Kanzleien zc.		Kirchen, Klöstern und Bethäusern		Unterrihts-Anstalten		in Heil-Anstalten		in Bade-Anstalten		Wohnungen Stiegenhäusern und Gängen		Druckereien	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	7.301	389.325	1437	76.482	—	5.558	116	4.577	—	72	2	189	10	154.532	53	2.428
II	2.376	132.210	132	7.356	—	894	83	2.158	—	906	10	604	2	62.386	17	810
III	1.599	157.425	147	10.867	—	1.376	47	2.450	5	298	7	237	6	111.887	122	5.137
IV	1.074	135.620	30	8.952	—	920	279	2.984	—	587	—	50	3	100.464	—	176
V	494	42.109	9	3.583	—	517	9	1.401	—	169	—	1	10	24.105	2	1.154
VI	1.366	109.938	68	8.004	—	756	58	6.209	17	1.184	—	—	11	55.866	74	924
VII	2.990	105.432	16	7.846	—	564	33	885	7	224	—	152	2	51.365	64	1.457
VIII	979	74.899	36	5.561	—	293	89	686	10	1.252	—	8	27	53.940	10	1.130
IX	1.494	129.232	58	11.398	1	2.324	42	4.118	43	9.393	3	519	8	76.849	27	1.868
X	672	37.458	36	2.572	—	1.715	41	1.931	—	299	—	80	9	9.944	—	139
XI	145	7.594	—	434	—	384	8	1.306	—	—	—	9	—	2.376	—	—
XII	214	29.358	1	1.058	—	326	13	2.275	—	48	2	460	3	16.826	—	—
XIII	454	99.273	10	1.939	—	2.913	75	2.301	31	15.580	—	85	15	64.540	—	23
XIV	612	17.645	26	631	—	346	246	1.786	—	411	—	—	4	8.356	—	—
XV	354	13.750	6	636	4	1.227	14	990	—	—	—	—	2	6.068	—	—
XVI	308	24.236	11	1.819	2	306	44	1.918	13	256	—	6	1	11.552	—	12
XVII	738	31.249	4	825	—	489	114	1.062	4	71	—	11	1	18.113	2	208
XVIII	431	54.656	8	1.256	—	931	32	1.114	14	4.184	—	57	—	40.400	2	189
XIX	282	57.100	4	1.280	—	616	8	871	4	1.374	2	25	11	45.554	—	90
XX	388	32.008	7	2.226	1	651	47	2.317	—	81	—	2	2	12.505	—	15
XXI	379	18.451	2	2.472	—	846	1	1.419	—	—	—	6	350	—	—	21
*)I-XXI	423	6.306	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zuf. ³⁾	25.073	1.705.274	2048	156.697	—	8.23.952	1399	44.758	148	36.389	32	2845	127	931.593	373	15.781

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk	Von den versorgten Lampen dienen zur Beleuchtung von Räumlichkeiten												Straßen, Gassen oder Plätze			
	in Werkstätten und Fabriken		für Einlagerung oder Verkauf von Waren		in Gast- und Kaffeehäusern		in Hotels und Gasthöfen zc.		in Theatern und Vergnügungs-Anstalten		in Bahnhöfen				für sonstige Zwecke	
	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.	B.	G.
I	155	3.217	3.384	74.411	870	16.124	166	14.935	437	29.392	82	2160	146	4.752	443	496
II	159	12.609	811	15.513	327	7.009	33	3.988	497	11.834	152	3417	1	2.335	152	391
III	79	6.302	826	11.401	46	2.437	1	880	154	3.157	1	156	—	551	158	289
IV	36	3.055	487	9.396	18	1.500	—	1.399	49	4.747	2	1001	18	281	152	108
V	71	4.413	309	5.338	29	646	—	150	20	592	—	—	—	—	35	40
VI	107	6.414	776	15.976	82	3.263	24	3.600	100	7.614	—	9	—	49	49	70
VII	180	10.240	2.472	27.242	90	2.707	—	166	65	2.148	—	11	16	365	45	60
VIII	39	2.132	653	6.794	23	1.024	3	708	36	1.062	—	—	10	159	43	150
IX	51	1.611	980	14.914	77	2.535	6	1.552	41	1.574	—	—	6	374	151	203
X	180	9.290	212	4.609	2	1.771	—	—	56	2.020	126	3509	—	5	10	24
XI	108	1.796	22	794	2	213	—	—	5	101	—	113	—	—	—	68
XII	1	157	119	2.598	2	1.488	—	114	55	3.527	5	439	—	—	13	42
XIII	131	4.525	100	2.473	56	2.784	—	682	18	1.001	4	369	—	—	14	58
XIV	28	1.942	262	3.052	9	339	—	5	16	607	—	120	—	—	21	50
XV	11	1.080	251	1.929	16	215	—	460	19	1.033	—	61	—	—	31	51
XVI	46	3.999	159	3.366	6	842	—	89	21	539	—	—	—	—	5	32
XVII	20	3.784	509	3.771	47	785	—	331	32	1.058	—	476	—	115	5	150
XVIII	14	1.166	240	3.377	32	576	5	298	40	745	6	144	20	63	18	156
XIX	62	2.091	70	1.698	32	1.322	6	1.008	71	923	10	200	—	44	2	4
XX	131	6.879	132	5.077	15	681	1	216	11	450	4	254	1	530	36	124
XXI	202	5.275	86	1.413	6	1.163	2	209	10	658	52	145	—	11	12	54
*)I-XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	423	6306	—	—	—	—
zuf. ³⁾	1811	91.977	12.860	215.142	1787	49.424	247	30.790	1753	74.782	867	18.890	218	9.634	1395	2620

¹⁾ Hier sind nur die im Wiener Gemeindegebiete befindlichen Lampen gerechnet; auf der vorausgehenden Seite dagegen alle angeschlossenen Lampen. — ²⁾ Ohne Angabe des Bezirkes. — ³⁾ Außer den angegebenen standen für Hausbeleuchtung 273 Bogenlampen zeitweise in Verwendung, zur Beleuchtung der Straßenbahnwaggons 20.950 Glühlampen und für Eigenverbrauch der städt. Elektrizitätswerke 5596 Glühlampen und 160 Bogenlampen.

5. Einnahmen und Ausgaben der städtischen Elektrizitätswerke in den Jahren 1910—1912¹⁾ und investiertes Kapital am Ende dieser Jahre.

Gegenstand	1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h
Nach der Betriebsbilanz:						
Einnahmen:	26,174.105	32	28,773.395	34	32,395.878	35
darunter für Stromlieferung . . .	26,116.608	73	28,714.156	35	32,335.286	35
Ausgaben:	18,039.646	23	20,342.810	03	22,900.753	53
darunter für Verzinsung des Anlage-						
kapitals	3,758.519	72	3,830.428	—	3,848.049	17.
darunter für Abschreibung	3,395.581	18	4,888.765	—	5,461.215	18
Kabelzins u. 3% Abgabe a. d. Gemeinde	807.962	28	887.294	51	996.813	22
Reingewinn zur Abfuhr an die						
eigenen Gelder der Gemeinde Wien	8,134.459	09	8,430.585	31	9,495.124	82
Investiertes Kapital am Ende d. Jahr.	102,065.025	11	105,103.035	70	116,093.989	68

¹⁾ Diese Zahlen sind dem Gewinn- und Verlust-Konto entnommen. Die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde aus den städt. Elektrizitätswerken siehe auf Seite 158 und 172. Die Bilanz ist im III. Teile des Hauptrechnungsabschlusses abgedruckt.

D. Straßenwesen.

1. Zahl und Länge der Straßen, Gassen und Plätze zu Ende der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl ¹⁾ der	Länge der	Fläche aller ²⁾	Fläche der von der Gemeinde erhaltenen ³⁾	Länge der Straßen mit Baum- pflanzungen	
	Straßen, Gassen und Plätze					
	Zahl ¹⁾	Meter	Quadratmeter		Meter	
1908	2734	1,040.982	14,369.217	13,620.871	199.240	
1909	2836	1,049.157	14,552.676	13,799.050	207.887	
1910	2869	1,060.045	14,794.740	14,023.221	210.682	
1911	2891	1,088.751	15,183.557	14,411.318	212.592	
1912	⁴⁾ 2997	⁵⁾ 1,103.083	15,450.710	14,678.306	⁶⁾ 215.866	
und zwar Ende 1912 im Gemeindebezirk:	I (Innere Stadt) . . .	264	46.272	1,017.197	1,017.197	3.950
	II (Leopoldstadt) . . .	240	58.907	1,219.338	1,052.517	13.870
	III (Landstraße) . . .	197	63.015	916.554	910.247	3.316
	IV (Wieden)	90	29.221	448.930	444.792	2.642
	V (Margareten)	90	32.905	535.743	535.743	830
	VI (Mariahilf)	81	25.629	330.188	330.188	630
	VII (Neubau)	54	26.188	361.893	361.893	1.730
	VIII (Josefstadt)	54	21.586	282.314	282.314	970
	IX (Alsergrund)	133	37.908	580.805	580.805	3.040
	X (Favoriten)	135	55.022	1,001.477	918.927	7.588
	XI (Simmering)	151	67.557	877.739	749.249	13.200
	XII (Meidling)	166	55.103	702.780	697.921	9.570
	XIII (Hietzing)	323	84.709	1,531.713	1,412.957	38.073
	XIV (Rudolfsheim)	73	25.584	413.593	404.748	1.100
	XV (Fünfhaus)	109	15.919	266.666	255.101	1.700
	XVI (Ditafring)	153	73.195	731.940	731.940	10.638
	XVII (Hernals)	135	59.046	640.541	640.541	8.555
	XVIII (Bähring)	155	57.067	899.461	829.461	14.145
	XIX (Döbling)	191	74.383	933.908	875.425	18.872
	XX (Brigittenau)	99	30.038	529.958	529.958	6.014
	XXI (Floridsdorf)	263	163.829	1,297.972	1,116.382	55.433

¹⁾ Behufs Ermittlung der Gesamtzahl der Straßen, Gassen und Plätze im Wiener Gemeindegebiete wurden von der Summe der Straßen, die sich aus der Zusammenrechnung der Straßenzahlen der einzelnen Gemeindebezirke ergibt (im Jahre 1912: 3156), 307 Straßen in Abzug gebracht; darunter 117, deren Achse die Grenze zweier Bezirke bildet, und 190, die mit demselben Namen und fortlaufender Häusernumerierung mehrere Gemeindebezirke durchziehen. An Stelle dieser 307 Straßen wurden die von ihnen gebildeten 148 Straßenzüge in Rechnung gestellt. — ²⁾ Nähere Angaben siehe in der folgenden 2. Tabelle. — ³⁾ Nähere Angaben siehe in der folgenden 3. Tabelle. — ⁴⁾ Davon 197 Plätze. — ⁵⁾ Davon Reichsstraßen 36.040 m, Privatstraßen 30.538 m. — ⁶⁾ Davon 11.918 m mit Obstbäumen bepflanzt.

Längen einiger Hauptstraßenzüge: Mariahilferstraße—Lingerstraße 10.2 km, Rennweg—Simmeringer Hauptstraße 9.3 km, Gürtelstraße 7.8 km, Favoritenstraße 5.8 km, Heiligenstädterstraße 5.5 km, Prater-Hauptallee 4.5 km, Ringstraße 4.2 km.

Flächenmaß einiger großer Plätze: Erzherzog Karlsplatz (II. Bezirk) 77.500 m², Karlsplatz (I. u. IV. Bezirk) 61.200 m², Praterstern (II. Bezirk) 57.700 m², Schwarzenbergplatz (I., III. und IV. Bezirk) 44.200 m², Bürgerplatz (X. Bezirk) 30.600 m², Antonplatz (X. Bezirk) 27.700 m².

2. Gattung und Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende der Jahre 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Flächenmaß der Straßen, Gassen und Plätze in der Erhaltung			Gesamtfläche ²⁾	
	des f. f. Arrars	der Gemeinde Wien	von Privaten ¹⁾		
Quadratmeter					
Gepflastert ³⁾					
1908	324.580	7.289.507	25.304	7.639.391	
1909	324.580	7.502.478	34.684	7.861.742	
1910	324.580	7.729.151	37.894	8.091.625	
1911	324.580	8.007.407	37.894	8.369.881	
1912	330.795	8.319.081	37.894	8.687.770	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	924.049	—	924.049
	II (Leopoldstadt)	10.236	653.096	—	663.332
	III (Landstraße)	4.767	665.970	—	670.737
	IV (Wieden)	2.280	391.577	—	393.857
	V (Margareten)	—	357.811	—	357.811
	VI (Mariahilf)	—	285.012	—	285.012
	VII (Neubau)	—	337.824	—	337.824
	VIII (Josefstadt)	—	246.511	—	246.511
	IX (Alsergrund)	—	496.868	—	496.868
	X (Favoriten)	53.695	498.945	5.504	558.144
	XI (Simmering)	106.597	196.952	—	303.549
	XII (Meidling)	—	372.022	—	372.022
	XIII (Giesing)	56.210	431.381	—	487.591
	XIV (Rudolfsheim)	8.845	249.237	—	258.082
	XV (Künsthau)	11.565	201.497	—	213.062
	XVI (Ottakring)	—	387.062	—	387.062
	XVII (Hernals)	—	322.128	—	322.128
	XVIII (Bähring)	—	390.842	—	390.842
	XIX (Döbling)	—	330.345	—	330.345
	XX (Brigittenau)	—	369.438	—	369.438
	XXI (Floridsdorf)	76.600	210.514	32.390	319.504
Ungepflastert (geschottert, makadamisiert)					
1908	112.966	6.331.364	285.496	6.729.826	
1909	112.966	6.296.572	281.396	6.690.934	
1910	112.966	6.294.070	296.079	6.703.115	
1911	112.966	6.403.911	296.799	6.813.676	
1912	106.751	6.359.225	296.964	6.798.940	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	—	93.148	—	93.148
	II (Leopoldstadt)	2.889	399.421	153.696	556.006
	III (Landstraße)	1.540	244.277	—	245.817
	IV (Wieden)	1.858	53.215	—	55.073
	V (Margareten)	—	177.932	—	177.932
	VI (Mariahilf)	—	45.176	—	45.176
	VII (Neubau)	—	24.069	—	24.069
	VIII (Josefstadt)	—	35.803	—	35.803
	IX (Alsergrund)	—	83.937	—	83.937
	X (Favoriten)	20.037	419.982	3.314	443.333
	XI (Simmering)	2.377	552.297	19.516	574.190
	XII (Meidling)	—	325.899	4.859	330.758
	XIII (Giesing)	20.950	981.576	41.596	1.044.122
	XIV (Rudolfsheim)	—	155.511	—	155.511
	XV (Künsthau)	—	53.604	—	53.604
	XVI (Ottakring)	—	344.878	—	344.878
	XVII (Hernals)	—	318.413	—	318.413
	XVIII (Bähring)	—	438.619	—	438.619
	XIX (Döbling)	—	545.080	58.483	603.563
	XX (Brigittenau)	—	160.520	—	160.520
	XXI (Floridsdorf)	57.100	905.868	15.500	978.468

¹⁾ Soweit diese Verkehrswege dem allgemeinen Verkehre dienen. — ²⁾ Vergl. die 4. Anmerkung auf Seite 8.
³⁾ Die Asphalt-Makadam-Herststellungen erscheinen hier in den gepflasterten Flächen berücksichtigt.

3. Flächenmaß und Herstellungsart der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze am Ende der Jahre 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk ²⁾	Gepflasterte Fläche der von der Gemeinde erhaltenen Straßen, Gassen und Plätze						Ungepflastert (makadamisiert oder beschottert)	Gesamt- fläche	
	mit Steinen	mit Asphalt	mit Klinkern	mit Holz- stöckeln	mit Beton	zusammen			
Straßenfläche (Fahrbahn) in Quadratmetern									
1908	4,278.321	176.194	11.631	154.113	17.152	4,637.411	5,338.737	9,976.148	
1909	4,379.069	191.487	10.916	169.675	17.902	4,769.049	5,294.749	10,063.798	
1910	4,511.519	201.807	10.916	176.416	25.458	4,926.116	5,283.024	10,209.140	
1911	4,682.618	205.648	12.236	179.703	29.035	5,109.240	5,369.853	10,479.093	
1912	4,881.369	244.785	12.698	190.949	29.035	5,358.836	5,302.694	10,661.530	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke:	I	433.833	146.525	—	70.092	1.457	651.907	52.710	704.617
	II	436.582	14.522	—	3.071	5.770	459.945	299.292	759.237
	III	415.404	16.303	—	8.258	—	439.965	222.884	662.849
	IV	243.101	4.654	—	20.049	4.245	272.049	46.633	318.682
	V	224.165	4.849	—	8.321	358	237.693	143.978	381.671
	VI	177.822	990	—	7.436	—	186.248	40.171	226.419
	VII	215.865	1.015	—	10.534	—	227.414	467	227.881
	VIII	146.078	13.682	—	4.279	—	164.039	34.158	198.197
	IX	286.813	6.107	—	24.940	526	318.386	83.695	402.081
	X	300.152	8.494	—	3.698	1.819	314.163	358.358	672.521
	XI	134.835	300	—	1.350	—	136.485	482.121	618.606
	XII	213.507	2.743	2.227	3.074	—	221.551	255.581	477.132
	XIII	218.289	2.808	585	2.543	9.100	233.325	731.293	964.618
	XIV	140.002	8.090	1.712	—	—	149.804	111.189	260.993
	XV	138.369	—	—	5.603	—	143.972	31.644	175.616
	XVI	205.857	4.640	1.320	4.232	5.760	221.809	293.716	515.525
	XVII	180.176	3.856	—	2.674	—	186.706	283.949	470.655
	XVIII	187.988	36	—	4.273	—	192.297	375.420	567.717
	XIX	189.654	—	14	4.332	—	194.000	463.016	657.016
	XX	220.232	4.736	—	2.190	—	227.158	126.945	354.103
	XXI	172.645	435	6.840	—	—	179.920	865.474	1,045.394
Trottoirfläche (Gehwege, Reitsteige) in Quadratmetern									
1908	2,099.928	424.724	123.162	—	688	2,648.502	992.627	3,641.129	
1909	2,123.366	484.035	125.340	—	688	2,733.429	1,001.823	3,735.252	
1910	2,132.436	542.836	124.556	—	3.207	2,803.035	1,011.046	3,814.081	
1911	2,155.458	614.830	124.672	—	3.207	2,898.167	1,034.058	3,932.225	
1912	2,170.721	662.936	123.987	—	3.207	2,960.851	1,056.531	4,017.382	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke:	I	169.346	99.621	420	—	2.755	272.142	40.438	312.580
	II	135.165	54.383	3.603	—	—	193.151	100.129	293.280
	III	168.425	57.425	155	—	—	226.005	21.393	247.398
	IV	85.267	32.621	1.640	—	—	119.528	6.582	126.110
	V	27.091	29.969	2.058	—	—	120.118	33.954	154.072
	VI	74.441	24.121	202	—	—	98.764	5.005	103.769
	VII	84.434	25.959	17	—	—	110.410	23.602	134.012
	VIII	57.063	25.093	316	—	—	82.472	1.645	84.117
	IX	137.343	39.628	1.517	—	—	178.488	242	178.730
	X	154.449	28.676	1.794	—	—	184.782	61.624	246.406
	XI	55.411	4.569	950	—	—	61.067	70.176	131.243
	XII	108.445	22.630	19.396	—	—	150.471	70.318	220.789
	XIII	85.339	51.814	60.528	—	375	198.056	250.283	448.339
	XIV	80.759	11.449	7.225	—	—	99.433	44.322	143.755
	XV	49.139	8.386	—	—	—	57.525	21.960	79.485
	XVI	141.442	19.058	4.676	—	77	165.253	51.162	216.415
	XVII	103.130	24.440	7.852	—	—	135.422	34.464	169.886
	XVIII	151.075	38.743	8.727	—	—	198.545	63.199	261.744
	XIX	100.838	33.415	2.092	—	—	136.345	82.064	218.409
	XX	110.875	31.056	349	—	—	142.230	33.575	175.855
	XXI	21.244	8.880	470	—	—	30.594	40.394	70.988

¹⁾ Hier sind nicht bloß die von der Gemeinde selbst ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen berücksichtigt, sondern auch a) die aus Anlaß von Häuserbauten durch die Bauherren infolge einer gesetzlichen Verpflichtung hergestellten Trottoirpflasterungen, die nach Ablauf eines Jahres von der Gemeinde in die Erhaltung übernommen werden; b) die durch die Straßenbahnen vertragsmäßig ausgeführten Pflasterungen der Gleisbahnen und der Wienflughregulierung ausgeführten Pflasterungen und Straßenherstellungen. — ²⁾ In dieser Tabelle erscheint die Fläche jener Straßen, deren Mitte die Grenze zweier Gemeindebezirke bildet, nur einem Gemeindebezirke, und zwar demjenigen zugerechnet, welcher die Erhaltung der betreffenden Straße zu besorgen hat.

4. Neu- und Umpflasterungen in den Jahren 1908—1912.

Im Jahre, bzw. im Gemeinde- bezirke	wurden neu-, bzw. umgepflastert Quadratmeter								
	von der Fahrbahn	von den Trottoirs	im ganzen	mit					
				Granit- steinen	Guß- Asphalt	Stampf- Asphalt	Holz- stöckeln	Beton- pflaster Terolfit	Klinker- steinen
a) Neupflasterungen ¹⁾									
1908	159.283	49.366	208.649	168.853	23.685	4.987	10.326	—	798
1909	154.927	49.551	204.478	166.091	19.166	7.404	10.379	750	688
1910	174.569	37.497	212.066	184.779	6.602	7.958	3.141	8.130	1.456
1911	183.911	48.989	232.900	211.102	9.334	3.234	2.755	4.050	1.625
1912	211.967	36.687	248.654	199.251	12.276	23.555	12.246	—	1.326
I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV XVI XVII XVIII XIX XX XXI u. zw. 1912 im Gemeindebezirke ¹⁾	4.907	831	5.738	947	831	2.410	1.550	—	—
	9.306	1.649	10.955	5.849	848	4.258	—	—	—
	8.988	2.356	11.344	6.754	970	3.620	—	—	—
	3.261	1.732	4.993	3.477	531	—	985	—	—
	10.727	1.740	12.467	6.799	1.415	708	3.545	—	—
	4.570	1.631	6.201	1.311	990	—	3.900	—	—
	949	141	1.090	1.060	—	—	30	—	—
	4.343	149	4.492	2.758	—	1.490	244	—	—
	5.399	325	5.724	1.225	—	3.247	1.252	—	—
	14.117	1.720	15.837	9.579	324	5.934	—	—	—
	29.437	1.725	31.162	30.862	300	—	—	—	—
8.684	4.381	13.065	9.874	2.743	—	—	—	448	
6.330	520	6.850	6.480	120	250	—	—	—	
5.341	394	5.735	4.698	207	830	—	—	—	
29.162	900	30.062	30.062	—	—	—	—	—	
7.282	4.920	12.202	8.887	2.451	—	—	—	864	
5.875	1.893	7.768	7.768	—	—	—	—	—	
3.016	1.120	4.136	4.100	36	—	—	—	—	
10.579	1.614	12.193	11.439	—	—	740	—	14	
11.827	2.786	14.613	13.730	75	808	—	—	—	
27.867	4.160	32.027	31.592	435	—	—	—	—	
b) Umpflasterungen ganzer Straßenflächen mit neuem Materiale ²⁾									
1908	47.526	36.430	83.956	51.860	22.583	3.403	4.111	—	1.999
1909	100.103	28.226	128.329	91.530	22.152	8.059	6.588	—	—
1910	39.635	28.288	67.923	34.472	22.584	3.625	4.468	2.774	—
1911	46.211	24.760	70.971	50.980	14.841	3.616	590	—	944
1912	52.980	23.191	76.171	45.167	13.852	5.252	10.950	—	950
I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII XIII XIV XV XVI XVII XVIII XIX XX XXI u. zw. 1912 im Gemeindebezirke ¹⁾	8.182	3.208	11.390	885	2.323	4.413	3.769	—	—
	5.886	—	5.886	5.886	—	—	—	—	—
	2.430	1.470	3.900	860	740	—	2.300	—	—
	1.835	88	1.923	—	88	—	1.835	—	—
	3.024	2.126	5.150	3.202	1.948	—	—	—	—
	451	694	1.145	847	298	—	—	—	—
	590	1.804	2.394	409	1.395	—	590	—	—
	1.352	1.252	2.604	1.892	712	—	—	—	—
	6.014	2.730	8.744	4.056	2.232	—	2.456	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	5.000	569	5.569	5.569	—	—	—	—	—
519	525	1.044	1.044	—	—	—	—	—	
1.120	—	1.120	1.120	—	—	—	—	—	
—	1.473	1.473	—	523	—	—	—	950	
—	1.354	1.354	—	1.354	—	—	—	—	
7.008	2.378	9.386	8.606	780	—	—	—	—	
3.219	2.165	5.384	3.086	1.459	839	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2.660	—	2.660	2.660	—	—	—	—	—	
3.690	1.355	5.045	5.045	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Straßenflächen, die bisher überhaupt nicht gepflastert waren. — ²⁾ Umpflasterungen in der ganzen Breite der Fahrbahn oder des Trottoirs und in der Länge von mindestens einer Baugruppe mit durchwegs neuem Materiale.

(Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Umgepflastert wurden m ²			Umgepflastert wurden Quadratmeter mit					
	Fahrbahn	Trottoirs	im ganzen	Granitsteinen	Guß-Asphalt	Stampf-Asphalt u. Asphalt-Makadam	Holzstöckeln	Klinkersteinen	
e) Sonstige Umpflasterungen mit altem oder neuem Materiale ²⁾									
1908	1,001.030	255.842	1,256.872	1,216.847	9.688	17.399	6.504	6.434	
1909	783.565	125.291	908.856	878.673	7.881	11.919	7.825	2.558	
1910	685.238	125.746	810.984	790.853	2.095	9.872	4.343	3.821	
1911	694.946	157.889	852.835	820.067	12.046	7.603	9.430	3.689	
1912	676.806	134.102	810.908	781.049	9.334	5.265	12.452	2.808	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke ¹⁾	I	66.980	10.463	77.443	62.429	4.721	3.215	7.078	—
	II	62.294	9.805	72.099	70.855	300	714	230	—
	III	55.571	8.056	63.627	61.484	1.159	643	341	—
	IV	43.195	5.655	48.850	47.437	784	169	435	25
	V	31.115	5.125	36.240	35.891	—	—	349	—
	VI	17.695	7.977	25.672	25.258	183	—	158	73
	VII	72.517	24.638	97.155	95.801	573	—	781	—
	VIII	7.991	5.725	13.716	13.247	266	27	176	—
	IX	42.751	6.267	49.018	47.016	447	165	1.390	—
	X	32.724	3.917	36.641	36.372	—	—	265	4
	XI	10.737	684	11.421	11.421	—	—	—	—
	XII	33.110	12.164	45.274	43.987	223	—	490	574
	XIII	20.340	4.620	24.960	22.870	—	—	—	2.090
	XIV	23.000	6.339	29.339	29.339	—	—	—	—
	XV	20.361	961	21.322	20.583	311	—	428	—
	XVI	29.024	3.485	32.509	32.004	170	175	160	—
	XVII	25.237	6.533	31.770	31.566	33	—	171	—
	XVIII	19.921	3.156	23.077	23.023	12	—	—	42
	XIX	22.762	2.780	25.542	25.390	152	—	—	—
	XX	22.618	3.945	26.563	26.406	—	157	—	—
	XXI	16.863	1.807	18.670	18.670	—	—	—	—

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung auf der vorigen Seite. — ²⁾ Darunter auch die auf Veranlassung der Bezirksvorsteher vorgenommenen Umpflasterungen.

5. Schotter- und Sandverbrauch in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Schotterverbrauch Kubikmeter						Sandverbrauch m ³	
	Gebirgs-schlägel-	Gebirgs-riejel-	ordinärer Rund-	grober Riejel-	feiner Riejel-	Wienfluß- und sonstiger		
1908	96.330	61.242	29.811	8.450	1.260	11.764	9.061	
1909	103.422	66.749	18.414	6.241	400	8.892	7.816	
1910	106.248	65.297	12.914	4.810	460	9.547	7.536	
1911	101.285	63.311	10.985	3.328	493	5.973	7.639	
1912	107.323	61.997	9.517	2.125	305	3.900	7.604	
und zwar 1912 im Gemeindebezirke	I (Innere Stadt)	68	483	—	—	206	—	376
	II (Leopoldstadt)	7.816	5.764	—	—	80	—	138
	III (Laudstraße)	3.616	3.200	—	—	—	—	126
	IV (Wieden)	365	761	—	—	—	—	—
	V (Margareten)	2.166	2.010	—	—	—	—	240
	VI (Mariahilf)	622	343	—	—	—	—	—
	VII (Neubau)	12	14	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	81	261	—	—	—	—	60
	IX (Alsergrund)	81	2.438	—	—	—	—	218
	X (Favoriten)	10.138	6.161	613	806	19	—	102
	XI (Simmering)	9.252	3.178	2.049	1.266	—	—	367
	XII (Meidling)	6.240	4.316	254	53	—	—	38
	XIII (Giesing)	9.989	9.636	—	—	—	3.447	2.887
	XIV (Rudolfsheim)	2.895	1.613	—	—	—	—	362
	XV (Fünfhaus)	376	384	—	—	—	—	—
	XVI (Ottakring)	11.431	3.823	—	—	—	—	559
	XVII (Hernals)	5.507	1.059	—	—	—	—	—
	XVIII (Bäbring)	3.198	3.670	499	—	—	—	1.233
	XIX (Döbling)	6.707	5.183	—	—	—	453	392
	XX (Brigittenau)	5.904	2.514	516	—	—	—	113
	XXI (Floridsdorf)	20.849	5.186	5.586	—	—	—	393

6. Auslagen für die Herstellung und Erhaltung der Straßen in den Jahren 1908—1912.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Für die Neuherstellung				Für die Erhaltung der				
	gepflasterter ²⁾		ungepflasterter ³⁾ (mafadamifizierter)		gepflasterter ⁴⁾		ungepflasterter		
	Straßen wurden ausgegeben								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1908	1,653.057	32	1,080.465	81	3,701.818	98	2,284.953	20	
1909	2,901.174	68	620.370	70	2,572.922	22	2,503.207	92	
1910	2,120.957	05	940.257	73	2,462.870	63	2,546.631	56	
1911	2,261.576	94	1,093.215	34	2,508.074	02	2,575.057	15	
1912	3,437.041	33	981.276	57	3,412.245	04	3,267.997	70	
und zwar im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	197.231	47	9.204	15	481.190	90	39.328	44
	II (Leopoldstadt)	102.567	38	14.064	02	275.854	85	250.777	63
	III (Landstraße)	86.138	37	120.091	49	304.372	60	121.802	27
	IV (Wieden)	87.393	45	100	—	208.419	82	20.159	70
	V (Margareten)	105.518	24	7.104	44	191.220	21	98.392	—
	VI (Mariahilf)	89.312	56	5.426	33	86.654	61	13.328	82
	VII (Neubau)	—	—	652	63	245.713	28	1.070	21
	VIII (Josefstadt)	76.152	06	1.029	08	78.860	67	22.801	49
	IX (Alsergrund)	56.226	66	22.387	56	309.205	11	66.438	25
	X (Favoriten)	185.991	22	27.827	62	55.394	43	256.678	73
	XI (Simmering)	542.796	08	26.624	71	118.226	17	211.734	03
	XII (Meidling)	87.155	17	41.791	45	143.998	98	195.473	38
	XIII (Sieging)	270.341	09	165.887	23	66.481	57	403.266	77
	XIV (Rudolfsheim)	154.184	75	—	—	85.931	84	62.171	26
	XV (Fünfhaus)	470.214	02	12.160	27	73.137	—	15.991	54
	XVI (Donaufeld)	291.785	47	47.764	33	153.245	85	223.293	54
	XVII (Gernals)	31.749	45	34.358	34	117.071	29	124.042	79
	XVIII (Währing)	35.546	04	132.154	36	70.946	80	139.815	79
	XIX (Döbling)	101.216	30	132.546	89	82.761	41	219.922	13
	XX (Brigittenau)	95.048	93	49.700	53	117.325	54	166.595	66
	XXI (Floridsdorf)	354.700	13	126.424	85	116.727	54	534.796	61
I—XXI ⁵⁾	15.772	49	3.976	29	29.504	57	80.116	66	

¹⁾ Hier sind nicht wie auf Seite 164 die tatsächlich ausgegebenen, sondern jene Beträge verzeichnet, die im genannten Jahre fällig geworden sind (also nicht die „Abstattung“, sondern die sogenannte laufende Gefahr). —
²⁾ Davon wurden aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1902 1908: 1,281.439 K 63 h, 1909: 415.369 K 95 h, 1910: 119.390 K 59 h, 1911: 55.010 K 77 h, 1912: 71.544 K 36 h und aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 1909: 2,131.532 K 91 h, 1910: 1,729.847 K 33 h, 1911: 1,894.391 K 29 h, 1912: 550.607 K 83 h (vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 165 oben) befritten. —
³⁾ Davon wurden aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1902 1908: 608.652 K 36 h, 1909: 139.146 K 12 h, 1910: 81.531 K 28 h, 1911: 32.118 K 50 h, 1912: 10.941 K 25 h und aus dem Investitions-Anlehen vom Jahre 1908 1909: 50.271 K 38 h, 1910: 320.967 K 36 h, 1911: 396.421 K 79 h, 1912: 242.144 K 19 h (siehe die vorige Anmerkung) befritten. —
⁴⁾ Mit Einschluß der Umpflasterungen. —
⁵⁾ Gemeinsame Auslagen, die sich nicht nach Bezirken trennen lassen.

7. Gattung und Zahl der für die Neupflasterung von Straßen, sowie für die Erhaltung bereits gepflasterter Straßen in den Jahren 1908—1912 verwendeten Steine.

Jahr	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet				
	Würfel-Steine mit den Maßen		Halbwürfel	Pflastersteine	
	$\frac{0,184}{0,184}$ m	$\frac{0,158}{0,158}$ m		ungerigte	gerigte
			mit den Maßen		
$\frac{0,132}{0,184}$ m			$\frac{0,132}{0,237}$ m		
Stück					
1908	3,769.481	3033	58.596	310.956	354.964
1909	3,542.600	—	12.160	607.810 ^{1/2}	274.002
1910	2,422.879 ^{1/2}	—	38.688	952.250	333.624
1911	2,980.132 ^{1/2}	23.078	357.064	778.454	344.979
1912	3,367.768	—	129.449	1,097.173	374.037

(Fortsetzung.)

Jahr	Für Neupflasterung, sowie für Erhaltung bereits gepflasterter Straßen wurden verwendet						
	Trottoirsteine			Trottoirsteine			
	gerade	bogenförmige					
Stück	m ³	Stück	Kurrentmeter				
1908	54.231	54.770	2385,00	120.448	8.660	16.527,66	2659,16
1909	50.935	54.680	950,80	90.477	12.300 ^{1/2}	18.631,87	2574,78
1910	43.017	37.183	1765,20	44.339	545	10.077,79	1821,62
1911	90.603	64.095	1976,18	49.238	5.447 ^{1/2}	8.792,02	1126,84
1912	79.291	60.779	1425,30	64.619	1.781	13.983,19	1898,59

8. Preise der in den Jahren 1908—1912 für Zwecke der Straßenerweiterung von der Gemeinde erworbenen und veräußerten Häuser und Grundstücke.

Es wurden von der Gemeinde im Jahre, bzw. Gemeindebezirke	gekauft zur Straßenverbreiterung				verkauft				
	Grundparzellen bei Häuserbauten		andere Grundstücke und Häuser ¹⁾		Straßengründe behufs Einbeziehung in die Verbauung		Grundstücke von den zur Straßenerweiterung erworbenen Realitäten		
	um den Preis von								
	K	h	K	h	K	h	K	h	
1908	440.881	47	2,129.969	23	269.717	21	²⁾ 502.695	55	
1909	609.275	63	2,637.619	58	416.704	70	²⁾ 586.919	86	
1910	1,001.418	68	1,525.912	68	268.771	11	²⁾ 615.348	57	
1911	774.788	94	1,060.627	52	374.817	12	²⁾ 1,108.452	33	
1912	757.523	92	1,193.179	64	750.431	42	²⁾ 329.885	91	
u. jw. 1912 im Gemeindebezirke ²⁾	I	440.533	12	10.082	50	48.946	02	—	—
	II	1.345	80	3.000	—	129.576	27	170.708	69
	III	15.369	30	177	48	104.193	—	20.707	58
	IV	36.341	95	1.340	63	25.046	90	—	—
	V	18.000	—	48.691	19	16.738	90	—	—
	VI	13.696	45	62.342	—	94.063	68	1.806	29
	VII	78.394	70	1.736	25	17.025	65	—	—
	VIII	21.309	10	142.136	50	14.641	82	—	—
	IX	31.992	—	—	—	34.809	55	—	—
	X	—	—	—	—	23.021	58	—	—
	XI	23.144	30	122.787	40	9.079	40	—	—
XII	12.108	70	1.000	—	12.636	76	2.600	—	
XIII	30.090	96	3.114	76	81.888	47	31.266	31	
XIV	888	25	231.547	31	1.400	—	43.776	—	
XV	780	—	287.620	—	10.660	10	—	—	
XVI	5.296	84	101.099	90	35.156	59	7.272	19	
XVII	—	—	23.000	—	7.263	—	—	—	
XVIII	2.062	52	73.343	32	29.124	51	20.100	—	
XIX	9.969	93	75.160	40	9.139	22	31.648	85	
XX	—	—	—	—	2.250	—	—	—	
XXI	16.200	—	5.000	—	43.770	—	—	—	

¹⁾ Darunter die Kosten für die zur Anlage der Geleise der offenen Bahnstrecke der elektrischen Straßenbahn erworbenen Straßengründe. Von den verwendeten Beträgen entfallen im Jahre 1908: 1.224.707 K 27 h, 1909: 1.375.286 K 24 h, 1910: 913.242 K 28 h, 1911: 512.932 K 58 h, 1912: 781.899 K 81 h auf die Investitionsanleihen. —
²⁾ Hieron 419.698 K 84 h im Jahre 1908, 441.755 K 09 h im Jahre 1909, 406.450 K 23 h im Jahre 1910, 807.643 K 33 h im Jahre 1911 und 214.484 K 69 h im Jahre 1912 bei den Investitionsanleihen in Empfang.

9. Die Steinlieferung aus den städtischen Steinbrüchen in Mauthausen¹⁾ und Lina in den Jahren 1908—1912.

Steingattung	Mengen- einheit	Jahr der Lieferung					
		1908	1909	1910	1911	1912	
Würfel mit 0.184 m Seitenlänge	gute . . . Ausschuß	Stück	453.455	442.406	389.981	440.810	559.734 ^{1/2}
			2.715	3.962	7.587	8.656	1.989 ^{1/2}
Würfel mit 0.158 m Seitenlänge	gute . . . Ausschuß	"	3.033	—	—	3.027	—
			—	—	—	33	—
Halbwürfel	gute . . . Ausschuß	"	62.851	65.079	79.278	106.304	143.298
			—	—	—	—	—
Zwickel aus Würfelsteinen mit 0.184 m Seitenlänge, gute . .		"	600	—	1.469	1.780	—
Steine mit den Maßen 0.182:0.184:0.184 m	gute . . . Ausschuß	"	103.728	66.937	65.473	95.811	95.741 ^{1/2}
			—	—	552	1.325	393 ^{1/2}
Steine mit den Maßen 0.182:0.184:0.237 m	gute . . . Ausschuß	"	34.143	52.421	38.889	31.980	36.362
			—	50	29	268	39
Halbgut = Trottoir- steine mit 0.237:0.237 m Oberfläche	gute . . . Ausschuß	"	76.845	66.485	45.544	30.995	21.285 ^{1/2}
			—	—	12	12	3
Platten mit den Maßen 0.316:0.316 m	gute . . . Ausschuß	"	4.766	3.956	4.264	6.474	4.977
			—	—	21	15	42
Platten mit den Maßen 0.474:0.474 m	gute . . . Ausschuß	"	—	287 ^{1/2}	289	170	—
			—	2 ^{1/2}	—	—	—
Besonders geformte Steine (an der Oberfläche fünfeckig) . .		"	2.166	6.396	4.308	4.339	5.977
Gerade Randsteine, gute . . .	Ausschuß	Meter	921.73	734.23	1.169.75	1.065.60	1.609.27
			—	26.01	89.80	64.41	19.40
Bogen-Randsteine, gute . . .		"	1.462.12	405.82	94.78	825.22	1.257.64
Grenzsteine und Bauliniensteine	Ausschuß	Stück	—	—	—	—	302
			—	—	20.90	19.91	—
Gartensockel, gute . . .		Meter	1.313.50	1.259.58	2.734.41	3.667.98	30.64
Baumstübenfassungen . . .		"	—	—	—	19.91	—
Kanalkämpfersteine . . .		"	—	1.103.90	1.550.01	1.031.74	82.80
Abdeckplatten . . .		"	—	—	—	—	122.43
Stufen . . .		"	—	—	347.72	—	79.63
Ordinäre Steine, gute . . .		Kammn.	1.359.22	940.43	278.85	111.05	243.61
Hackelsteine . . .		"	—	—	555.19	—	—
Werkstücke, verschiedene . . .		"	898.564	1.210.973	45.614	18.991	68.90
Kleinschlag . . .		"	—	135.43	179.48	—	174.82
Schotter . . .		"	—	136.00	34.56	7.81	102.16

¹⁾ Die städtischen Steinbrüche in Mauthausen stehen gemeinsam mit denen in Lina, Gemeinde Winbegg in Oberösterreich, im Gemeindebetriebe.

10. Organisation der städtischen Straßenpflege in den Jahren 1908—1912.

Die seit mehreren Jahren durchgeführten Versuche und Verhandlungen führten im Jahre 1901 zu dem Stadtratsbeschlusse vom 1. Oktober und dem Gemeinderatsbeschlusse vom 17. Dezember, womit Vorschriften über den städtischen Fuhrwerksbetrieb der Straßenpflege erlassen und die Einführung der nächtlichen Straßenreinigung mit Rehrmaschinen zunächst in einigen Hauptstraßen vom 1. Juli 1902 an geregelt wurde. In den folgenden Jahren wurde die eigene mechanische Straßenpflege immer weiter ausgebaut, worüber der Abschnitt X A. a) 3 der Berichte über die Gemeindeverwaltung Aufschluß gibt. Mit Gemeinderatsbeschlusse vom 5. Mai 1905 wurde ein neues Organisationsstatut genehmigt.

Ende 1912 war der Personalstand des Fuhrwerksbetriebes für die Straßenpflege: 1 Betriebsleiter, 6 Depotleiter, 17 Kontrolloren, 7 Kanzlisten, 16 Plasaufseher, 395 Kutscher, 37 Stallburfchen, 77 Depotarbeiter, 63 Aufleger und Läuter für die Einsammlung des Hauskehrichts und 4 Planierer. Der Pferdebestand betrug Ende 1908: 555, Ende 1909: 596, Ende 1910: 661, Ende 1911: 752, Ende 1912: 758 Stück. Im Jahre 1908 wurden 10 Rehrichtwagen und 1 Rehrmaschine angeschafft, im Jahre 1909: 13 Rehrmaschinen und 9 Patentspritzwagen, im Jahre 1910: 12 Rehrmaschinen, 4 Patentspritzwagen, 3 Straßenkehrrichtwagen, 20 Truhnenwagen, im Jahre 1911: 2 Patentspritzwagen, 6 Straßenwäschmaschinen, 3 Dienstwagen, 31 Truhnenwagen, 1 Straßenkehrrichtwagen, 13 Hauskehrrichtwagen, 6 Grader, 1 Lastauto, im Jahre 1912: 7 Dienstwagen, 2 Patentspritzwagen, 2 Hauskehrrichtwagen, 5 Straßenkehrrichtwagen, 2 Truhnenwagen, 6 diverse Wagen, 2 Lastauto.

11. Zahl der zur Straßenerhaltung und = Säuberung verwendeten Maschinen am Ende der Jahre 1908—1912.

Maschinen	Jahr					u. zw. 1912 im Gemeindebezirke							
	1908	1909	1910	1911	1912	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII
	Zahl der Straßenerhaltungs- und = Säuberungs-Maschinen												
Dampf- } Straßens-	9	9	12	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—
Beanspruchungs- } walzen	18	18	18	18	18	2	1	1	1	1	1	—	—
Rehrmaschinen	113	127	140	147	147	10	12	9	6	9	6	6	6
Patent-Spritzwagen	60	68	72	77	77	9	9	14	6	7	6	2	2
Schneepflüge	161	161	161	168	168	31	11	12	6	6	4	4	3

(Fortsetzung.)

Maschinen	1912 im Gemeindebezirke													
	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	XXI	gem. ¹⁾
	Zahl der Straßenerhaltungs- und = Säuberungs-Maschinen													
Dampf- } Straßens-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Beanspruchungs- } walzen	1	1	1	1	—	1	1	1	1	1	1	1	—	—
Rehrmaschinen	6	6	5	13	6	3	3	4	7	6	3	18	3	—
Patent-Spritzwagen	2	2	1	2	1	1	1	1	2	2	1	2	3	—
Schneepflüge	7	7	6	7	10	5	4	8	10	7	10	4	6	—

1) Allen Bezirken gemeinsam. — 2) Gehört zum Inventar und ausschließlich für Zwecke des Zentralfriedhofes.

12. Straßenfäuberung. Zahl der verwendeten Personen, Zahl und Preise der Kehricht-, Kot- und Schneefuhren, Gesamtauslagen für die Straßenfäuberung in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der			Einheitspreis der		Gesamtauslagen für		
	zur Straßenfäuberung verwendeten Personen ⁴⁾	Straßenkehricht- und Schneefuhren mit fremdem Fuhrwerk	mit eigenem Fuhrwerk ¹⁾ geleisteten Halbtagsfahrgängen	Straßenkehricht- und Kotfuhren	Schneefuhren	Straßenfäuberung ²⁾		
						h	K	h
1908	1,189.102	178.620	51.301	100—540	40—500	5,139.136	04	
1909	1,275.103	449.642	51.932	100—540	40—500	5,944.370	74	
1910	1,249.421	476.522	50.441	100—540	60—430	5,835.115	69	
1911	3.067	205.066	61.398	160—540	60—450	5,906.289	39	
1912	3.642	137.381	68.398	160—520	60—450	6,412.606	38	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke	I	314	17.973	3.884	—	60—250	673.220	85
	II	288	5.304	8.009	345—380	145—400	525.288	13
	III	163	5.459	7.168	—	—	392.127	03
	IV	100	2.169	4.309	—	—	235.637	66
	V	125	2.003	3.956	—	—	267.569	82
	VI	65	1.125	1.972	—	—	191.920	17
	VII	99	86	2.361	—	—	230.726	96
	VIII	82	1.991	922	410—500	180—300	197.388	37
	IX	224	13.385	1.338	420—500	180—450	382.225	25
	X	247	1.341	8.175	—	—	346.712	96
	XI	113	—	4.300	—	—	161.263	09
XII	197	9.136	5.060	—	—	322.125	39	
XIII	350	24.556	907	280—520	140—400	515.539	86	
XIV	88	7.307	515	430	160—430	189.772	59	
XV	76	868	1.784	—	—	131.482	23	
XVI	170	2.795	4.223	—	—	280.406	70	
XVII	159	3.246	4.624	—	150—420	315.916	29	
XVIII	189	5.469	833	360—490	180—220	312.566	81	
XIX	223	9.429	361	400	200—220	286.704	46	
XX	133	14.936	2.314	360—400	150—350	251.107	91	
XXI	237	8.803	1.383	160—280	100—320	183.630	94	
I—XXI ³⁾	—	—	—	—	—	19.272	91	

1) Für Straßenkehricht-, Kot- und Schneefuhr. — 2) Hier sind nicht wie auf Seite 164 unten die im Berichtsjahre tatsächlich ausgegebenen, sondern die fällig gewordenen Beträge verzeichnet. — 3) Nicht nach Gemeindebezirken trennbar. — 4) Die in den Jahren 1908—1910 angegebenen Summen betreffen die Zahl der zur Straßenfäuberung verwendeten Arbeitstage. Vom Jahre 1911 an werden jedoch aus praktischen Gründen die Zahl der faktisk in Verwendung gestandenen Arbeiter angegeben.

13. Straßenbespritzung¹⁾ in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Faßwagen- Bespritzung ²⁾		Schlauch- trommelwagen- bespritzung ³⁾		Zusammen ⁴⁾		Auslagen für die Straßen- bespritzung ⁵⁾	
	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁶⁾	Wasser- bedarf in Hecto- litern täglich	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁶⁾	Wasser- bedarf in Hecto- litern täglich	Be- spritzungs- fläche in Quadrat- metern ⁶⁾	Wasser- bedarf in Hecto- litern täglich	K	h
1908	7,628.328	152.560	1,582.198	48.460	9,210.526	201.020	1,055.772	37
1909	7,812.370	156.248	1,632.248	47.460	9,444.618	141.208	1,042.297	62
1910	8,039.226	160.820	1,583.408	47.382	9,622.629	208.228	1,156.525	06
1911	9,656.167	193.122	1,623.729	48.289	11,279.896	241.811	1,977.342	40
1912	19,450.095	389.000	5,241.450	157.243	24,691.545	546.243	2,009.750	45
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:								
I (Innere Stadt)	464.498	9.290	1,142.730	34.282	1,607.228	43.572	63.357	85
II (Leopoldstadt) ⁷⁾	1,618.909	32.378	1,696.925	50.908	3,315.834	83.286	104.054	14
III (Landstraße)	1,101.319	22.026	760.501	22.815	1,861.820	44.841	64.041	28
IV (Wieden)	695.461	13.909	55.260	1.658	750.721	15.567	15.460	—
V (Margareten)	807.529	16.151	—	—	807.529	16.151	19.820	—
VI (Mariahilf)	524.966	10.499	9.210	276	534.176	10.775	11.000	01
VII (Neubau)	483.008	9.660	254.530	7.636	737.538	17.296	27.335	04
VIII (Josefstadt)	419.860	8.397	—	—	419.860	8.397	15.146	77
IX (Alsergrund)	858.842	17.177	243.350	7.301	1,102.192	24.478	39.425	49
X (Favoriten)	1,551.416	31.028	—	—	1,551.416	31.028	57.680	79
XI (Simmering)	839.947	16.799	—	—	839.947	16.799	52.700	50
XII (Meidling)	1,166.872	23.337	—	—	1,166.872	23.337	56.422	78
XIII (Giesing)	1,765.616	35.312	204.800	6.144	1,970.416	41.456	110.557	38
XIV (Rudolfsheim)	589.794	11.796	21.150	635	610.944	12.431	32.076	20
XV (Sinnhaus)	281.131	5.623	107.910	3.237	389.041	8.860	15.213	83
XVI (Dttafing)	1,197.017	23.940	141.280	4.238	1,338.297	28.178	53.589	26
XVII (Gernals)	738.208	14.764	193.342	5.800	931.550	20.564	25.555	15
XVIII (Bähring)	1,012.880	20.258	101.505	3.045	1,114.385	23.303	70.782	07
XIX (Döbling)	1,091.662	21.833	—	—	1,091.662	21.833	63.926	32
XX (Brigittenau)	833.103	16.662	177.074	5.312	1,010.177	21.974	39.034	99
XXI (Floridsdorf)	1,408.057	28.161	131.883	3.956	1,539.940	32.117	92.721	63
I-XXI ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	979.848	97

Mit Handschlauch, bzw. seit 1912 auch mit Waschmaschinen wurde in den Jahren 1908—1912 eine Gesamtfläche von 121.729, 125.379, 126.009, 141.050, 149.850 m² asphaltierter Straßen mit einem täglichen Wasserbedarfe von 1851, 1880, 1889, 2115, 2278 hl täglich einmal gewaschen. Davon entfallen im Jahre 1912 auf den I. Bezirk 149.850 m² mit 2248 hl, auf den IV. Bezirk 1700 m² mit 25 hl und auf den XIV. Bezirk 330 m² mit 5 hl täglichem Wasserverbrauche.

¹⁾ Das Wasser für die Bespritzung wird in allen Bezirken zum größten Teil aus der I., bzw. II. Hochquellenleitung und nur im geringen Maße in den Bezirken VI, XII und XIII aus der Bientalleitung entnommen. — ²⁾ In der Regel täglich zweimal. — ³⁾ In der Regel täglich dreimal. — ⁴⁾ Darunter auch die im Texte unter der Tabelle angeführte Asphaltstraßenwaschung mittels Handschlauch bzw. Waschmaschinen. — ⁵⁾ Die Bespritzungsfläche ergibt sich aus der wirklichen Straßenfläche mal der Anzahl der täglichen Bespritzungen (gilt ab 1912). — ⁶⁾ Als durchgeführter Wert des zur Straßenbespritzung aus der Hochquellenleitung verbrauchten Wassers werden 7 K 20 h per Hektoliter verrechnet. — ⁷⁾ Darunter 38.573 K 59 h für die Braterbespritzung. — ⁸⁾ Auslagen, die sich nicht nach Gemeindebezirken trennen lassen; hierunter 925.280 K 81 h an Wasserwert.

14. Brücken und Stege am Ende der Jahre 1908—1912.

Hier sind nur dem allgemeinen Verkehr dienende Brücken und Stege dargestellt; Brücken für den Eisenbahnverkehr sind anmerkungsweise angeführt.

a) Zahl der Brücken und Stege nach Eigentum und Material.

Jahr, bzw. Eigentum, Zweck und Material	Brücken und Stege über						Brücken u. Stege zusammen ²⁾	Darunter im Gemeindeeigentume
	den Donauström ¹⁾	den Donaukanal ²⁾	den Wienfluß ³⁾	Bäche und sonst. Gerinne	Eisenbahnen ⁴⁾	Straßen		
	Zahl der Brücken und Stege							
1908	3	13	30	73	67	2	188	122
1909	4	13	30	76	67	3	193	125
1910	4	13	30	76	68	4	195	126
1911	4	14	31	76	69	4	198	129
1912	4	14	31	76	69	4	198	129
und zwar Ende 1912 im Eigentume:								
des Staates	1	—	—	1	8	1	11	—
des Hofärars	—	—	—	3	—	—	3	—
der Gemeinde	2	12	31	72	9	3	129	—
der Donau-Regulierungs-Kommission	1	—	—	—	—	—	1	—
der Kommission für Verkehrsanlagen	—	2	—	—	41	—	43	—
der Privat-Eisenbahn-Gesellschaften	—	—	—	—	11	—	11	—
in der Hauptkonstruktion hergestellt aus:								
Holz	—	—	—	53	6	—	59	51
Stein	—	—	11	12	8	—	31	23
Eisen	3	13	20	10	37	2	85	49
Beton-eisen	—	—	—	1	14	1	16	2
Stein und Eisen	1	1	—	—	—	—	2	1
Eisen und Beton-eisen	—	—	—	—	4	1	5	3

¹⁾ Darunter der der Gemeinde gehörige Nordbahnsteig, der einen Anbau zu der Brücke der Nordbahn sowie der Nordwestbahnsteig, der einen Anbau zu der Brücke der Nordwestbahn bildet. Über den Donauström führen noch 3 Eisenbahnbrücken. — ²⁾ Über den Donaukanal führen noch 5 Eisenbahnbrücken. — ³⁾ Bei den 14 Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. Über den Wienfluß führen noch 5 Eisenbahnbrücken; die der Gemeinde gehörige Aufhofbrücke liegt nicht im Gemeindegebiete und wird hier nicht mitgezählt. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung. — ⁵⁾ Werden die in der 3. Anmerkung erwähnten 14 Brücken nur einmal gezählt, so ergibt die Gesamtzahl für 1908 174, für 1909 179, für 1910 181, für 1911 184 und mit Einschluß der 13 Eisenbahnbrücken (Anmerkung 1, 2, 3) für 1907 und 1908 187, für 1909 192, für 1910 194, für 1911 und 1912 197.

b) Länge der Brücken und Stege.

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeindeeigentume
	den Donauström	den Donaukanal	den Wienfluß ¹⁾	Bäche u. sonstige Gerinne	Eisenbahnen ²⁾	Straßen		
	Länge in Metern							
1908	2.446.2	813	826.7	556.8	1.787.0	16.1	6.445.3	3.362.4
1909	3.312.1	745	826.7	661.7	1.787.0	51.7	7.384.2	4.191.7
1910 ³⁾	3.312.1	745	826.7	661.7	1.818.5	72.1	7.436.1	4.212.1
1911 ⁴⁾	3.312.1	887	864.7	661.7	1.837.9	72.1	7.635.5	4.411.5
1912	3.312.1	887	864.7	661.7	1.837.9	72.1	7.635.5	4.411.5
u. zw. 1912 aus:								
Holz	—	—	—	535.0	154.2	—	689.2	434.4
Stein	—	—	280.5	58.6	111.7	—	450.8	339.1
Eisen	2.481.9	800.8	584.2	64.8	1.062.7	16.7	5.011.1	3.391.1
Beton-eisen	—	—	—	3.3	302.2	20.4	325.9	23.7
Stein und Eisen	830.2	86.2	—	—	—	—	916.4	86.2
Eisen und Beton-eisen	—	—	—	—	207.1	35.0	242.1	137.0
Davon i. XXI. Bg.	—	—	—	245.9	—	—	245.9	196.9

¹⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und zugleich die Stadtbahn übersezen, wurden hier nur die die Flußüberbrückung betreffenden, in der zweitnächsten Spalte nur die die Eisenbahnüberbrückung betreffenden Ausmaße angegeben. — ²⁾ Vgl. die 1. Anmerkung. — ³⁾ 1910 kamen die Dürwaringsbrücke (Gemeinde Wien), 20.40 m lang, und die Philadelphiabridge (Südbahn), 31.50 m lang, neu hinzu. — ⁴⁾ 1911 kamen die Ferdinandbrücke und der Döblingersteig über den Donaukanal, der Preindlssteig über den Wienfluß und die Landstraßer Gürtelbrücke (über die Verbindungsabahn) neu hinzu.

c) Fläche der Brücken und Stege.¹⁾

Jahr, bzw. Material der Hauptkonstruktion	Brücken und Stege über						Brücken und Stege zusammen	Davon im Gemeinde= eigentume
	den Donau= strom	den Donau= kanal	den Wien= fluß ²⁾	Bäche u. fontigige Gerinne	Eisen= bahnen ³⁾	Straßen		
	Fläche in Quadratmetern							
1908	21.874	13.894	19.714	2.040	23.980	264	81.766	43.084
1909	23.518	12.749	19.714	3.422	24.122	940	84.465	42.197
1910	23.518	12.749	19.714	3.422	24.752	1193	85.348	42.450
1911	23.518	14.970	19.846	3.422	25.486	1.193	88.435	45.537
1912	23.518	14.970	19.846	3.422	25.486	1.193	88.435	45.537
u. zw. Ende 1912 hergestellt aus:								
Holz	—	—	—	2.350	1.490	—	3.840	1.040
Stein	—	—	13.882	538	2.086	—	16.506	14.420
Eisen	14.054	12.931	5.964	518	12.942	276	46.685	24.890
Betonstein	—	—	—	16	4.930	253	5.199	268
Stein und Eisen	9.464	2.039	—	—	—	—	11.503	2.039
Eisen und Beton= eisen.	—	—	—	—	4.038	664	4.702	2.880
Davon i. XXI. Bz.	—	—	—	960	—	—	960	311

¹⁾ Siehe die Bemerkung vor der Tabelle a) auf der vorigen Seite und die Anmerkungen zur Tabelle b).
²⁾ Bei den Brücken, die den Wienfluß und in ihrer Fortsetzung zugleich die Stadtbahn überlegen, wurden hier nur jene Ausmaße verzeichnet, welche die Flußüberbrückung, in der zweitnächsten Spalte nur jene Ausmaße, welche die Eisenbahnüberbrückung betreffen. — ³⁾ Vgl. die 2. Anmerkung.

E. Öffentliche Gartenanlagen.

1. Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen nach den Eigentümern und Ausmaß der von der Gemeinde erhaltenen Gartenanlagen¹⁾ am Ende der Jahre 1908 — 1912, dann Zuwachs und Abfall von Gartenanlagen im Jahre 1912.²⁾

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof= oder Staats= ärars	der Gemeinde ³⁾	von Fonds oder Privaten ³⁾		
a) Zugängliche Gartenanlagen					
1908	6,978.110	1,358.922	1,868.592	10,205.624	1,627.054
1909	6,978.110	1,442.102	1,868.592	10,288.804	1,710.234
1910	6,978.110	1,491.209	1,868.562	10,337.881	1,769.391
1911	6,978.110	1,538.774	1,868.562	10,385.446	1,806.906
1912	6,978.110	1,558.394	1,868.562	10,405.066	1,826.526
u. zw. 1912 im Gemeindebezirke:					
I (Innere Stadt)	137.829	178.631	24.495	340.955	196.383
II (Leopoldstadt)	5,856.748	117.528	1,513.135	7,487.411	163.303
III (Landstraße)	107.718	115.969	231.634	455.321	257.409
IV (Wieden)	—	44.950	16.420	61.370	61.370
V (Margareten)	—	33.451	—	33.451	33.451
VI (Mariahilf)	—	25.803	—	25.803	25.803
VII (Neubau)	—	17.750	6.535	24.285	24.285
VIII (Josefstadt)	—	14.693	—	14.693	14.693
IX (Alsergrund)	—	51.785	43.333	95.118	51.785
X (Favoriten)	—	94.411	—	94.411	94.411
XI (Simmering)	—	3.707	15.200	18.907	18.907
XII (Meidling)	138.122	52.936	15.200	206.258	68.136
XIII (Sieving)	730.493	276.408	—	1,006.901	276.408
XIV (Rudolfsheim)	—	36.382	—	36.382	36.382

¹⁾ Die Auslagen der Gemeinde für Gartenanlagen siehe auf Seite 165 unten. — ²⁾ Der durch Änderung der Bezirksgrenzen eingetretene Zuwachs und Abfall ist nicht als solcher, sondern nur durch Richtigstellung des Ausmaßes am Ende des Jahres 1907 gerechnet. — ³⁾ Gartenanlagen, die sich teilweise auf Gemeindegrund, teilweise auf fremdem Grund befinden (z. B. neben und ober der Stadtbahnüberbrückung), sind ganz als Gemeindeeigentum gerechnet.

(1. Fortsetzung.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern					
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen	
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde ¹⁾	von Fonds oder Privaten ¹⁾			
u. zw. 1912 im Bezirke:	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	24.871	2.610	34.681	34.681
	XVI (Ottakring) . . .	—	47.034	—	47.034	47.034
	XVII (Hernals) . . .	—	35.499	—	35.499	35.499
	XVIII (Währing) . . .	—	77.158	—	77.158	77.158
	XIX (Döbling) . . .	—	113.858	—	113.858	113.858
	XX (Brigittenau) . . .	—	82.980	—	82.980	82.980
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	112.590	—	112.590	112.590
b) Unzugängliche Gartenanlagen (Zieranlagen)						
	1908	16.220	149.720	7.500	173.440	152.720
	1909	16.220	155.166	7.500	178.886	158.166
	1910	16.220	158.166	7.500	181.886	161.166
	1911	16.730	159.609	7.500	183.839	163.119
	1912	17.095	164.367	7.500	188.962	168.242
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	2.640	22.970	3.000	28.610	25.970
	II (Leopoldstadt) . . .	510	33.863	—	34.373	34.373
	III (Landstraße) . . .	1.851	9.888	—	11.739	10.253
	IV (Wieden) . . .	—	5.436	—	5.436	5.436
	V (Margareten) . . .	—	10.630	—	10.630	10.630
	VI (Mariahilf) . . .	—	4.385	—	4.385	4.385
	VII (Neubau) . . .	9.094	2.537	—	11.631	2.537
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	4.440	4.500	11.940	4.440
	IX (Alsergrund) . . .	—	5.783	—	5.783	5.783
	X (Favoriten) . . .	—	4.515	—	4.515	4.515
	XI (Simmering) . . .	—	790	—	790	790
	XII (Meidling) . . .	—	1.374	—	1.374	1.374
	XIII (Hietzing) . . .	—	22.199	—	22.199	22.199
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	1.150	—	1.150	1.150
	XV (Fünfhaus) . . .	—	8.200	—	8.200	8.200
	XVI (Ottakring) . . .	—	8.450	—	8.450	8.450
	XVII (Hernals) . . .	—	460	—	460	460
	XVIII (Währing) . . .	—	10.095	—	10.095	10.095
	XIX (Döbling) . . .	—	4.041	—	4.041	4.041
	XX (Brigittenau) . . .	—	1.381	—	1.381	1.381
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	1.780	—	1.780	1.780
c) Sämtliche öffentliche Gartenanlagen (a und b)						
	1908	6.994.330	1.508.642	1.876.092	10.379.064	1.780.274
	1909	6.994.330	1.597.268	1.876.092	10.467.690	1.868.900
	1910	6.994.330	1.649.375	1.876.062	10.519.767	1.930.507
	1911	6.994.840	1.698.383	1.876.062	10.569.285	1.970.025
	1912	6.995.205	1.722.761	1.876.062	10.594.028	1.994.768
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .	140.469	201.601	27.495	369.565	222.353
	II (Leopoldstadt) . . .	5.857.258	151.391	1.513.135	7.521.784	197.676
	III (Landstraße) . . .	109.569	125.857	231.634	467.060	267.662
	IV (Wieden) . . .	—	50.386	16.420	66.806	66.806
	V (Margareten) . . .	—	44.081	—	44.081	44.081
	VI (Mariahilf) . . .	—	30.188	—	30.188	30.188
	VII (Neubau) . . .	9.094	20.287	6.535	35.916	26.822
	VIII (Josefstadt) . . .	3.000	19.133	4.500	26.633	19.133
	IX (Alsergrund) . . .	—	57.568	43.333	100.901	57.568
	X (Favoriten) . . .	—	98.926	—	98.926	98.926
	XI (Simmering) . . .	—	4.497	15.200	19.697	19.697
	XII (Meidling) . . .	138.122	54.310	15.200	207.632	69.510
	XIII (Hietzing) . . .	730.493	298.607	—	1.029.100	298.607
	XIV (Rudolfsheim) . . .	—	37.532	—	37.532	37.532
	XV (Fünfhaus) . . .	7.200	33.071	2.610	42.881	42.881
	XVI (Ottakring) . . .	—	55.484	—	55.484	55.484
	XVII (Hernals) . . .	—	35.959	—	35.959	35.959
	XVIII (Währing) . . .	—	87.253	—	87.253	87.253
	XIX (Döbling) . . .	—	117.899	—	117.899	117.899
	XX (Brigittenau) . . .	—	84.361	—	84.361	84.361
	XXI (Floridsdorf) . . .	—	114.370	—	114.370	114.370

1) Siehe die 3. Anmerkung auf der vorigen Seite.

(2. Fortsetzung und Schluß.)

Jahr, bzw. Gemeindebezirk, bzw. Bezeichnung der Gartenanlagen	Ausmaß der öffentlichen Gartenanlagen in Quadratmetern				
	im Eigentume			zusammen	und zwar der von der Gemeinde erhaltenen
	des Hof- oder Staats- ärars	der Gemeinde	von Fonds oder Privaten		
d) Zuwachs im Jahre 1912 (zugängliche Anlagen) ¹⁾					
III. Am Klopsteinplatz	—	1.335	—	1.335	1.335
VI. Vergrößerung am Loquaiplatz	—	820	—	820	820
X. Am Herderplatz	—	10.600	—	10.600	10.600
XIX. Beim Wasserreservoir am Hadenberge	—	1.334	—	1.334	1.334
XX. Am Sachsenplatz	—	5.940	—	5.940	5.940
XXI. Vergrößerung am Leopoldauer- platz	—	1.200	—	1.200	1.200
zusammen	—	21.229	—	21.229	21.229
e) Zuwachs im Jahre 1912 (nicht zugängliche Anlagen)					
II. { Im Straßenhofe Labor- straße 17	—	38	—	38	38
{ Bei der Ferdinandsbrücke	—	680	—	680	680
III. Böschung beim Hauptzollamte an der Rabegkystraße	365	—	—	365	365
XIII. Am Mittelspiegel vor der n.-ö. Heilanstalt „Am Steinhof“	—	3.240	—	3.240	3.240
XVIII. Rampe in der Scheibenberg- gasse	—	800	—	800	800
zusammen	365	4.758	—	5.123	5.123

¹⁾ Abfall: X., Eugenplatz 656 m², XI., Simmeringer Hauptstraße 640 m², XII., Margaretengürtel 313 m².

2. Die in den Jahren 1908—1912 von der Gemeinde auf öffentlichen Straßen und Plätzen angelegten Baumpflanzungen (Alleen).¹⁾

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1908	1909	1910	1911	1912
		Zahl der angepflanzten Bäume				
II.	Am Kaisermühlendamm (1912)	—	—	—	—	180
	Wolfg. Schmäzlgasse; Obere Donaustraße (1912)	—	—	—	—	88
	Innsstraße; Am Labor; Sellengasse (1908)	81	—	—	—	—
	Sterneckplatz; Gungsgasse (1909)	—	204	—	—	—
III.	Ybbsstraße (1910)	—	—	68	—	—
	Invalidenstraße (1912)	—	—	—	—	24
	Petrusgasse (1912)	—	—	—	—	71
IV.	Weißgärberlande bei der Sophienbrücke (1909)	—	18	—	—	—
	Wiedner Hauptstraße; Verlängerung (1911)	—	—	—	23	—
VII.	Theresianungasse (1909)	—	9	—	—	—
	Wiedner Gürtel; Ergänzung (1912)	—	—	—	—	42
X.	Innerer Lerchenfeldergürtel (1912)	—	—	—	—	14
	Quellenstraße (1910)	—	—	128	—	—
XI.	Quellenstraße; Leebgasse bis Neureichgasse (1910)	—	—	78	—	—
	Simmeringer Hauptstraße	83	74	—	—	—
XII.	Beim Montursdepot in Kaiser-Ebersdorf (1911)	—	—	—	25	—
	Fabingasse (1912)	—	—	—	—	50
XII.	Oswaldg. (1907), Schläglg. bis Maringpark (1908)	29	—	—	—	—
	Beim Weidlinger Heizhaus (1909)	—	56	—	—	—
	Vor dem neuen Invalidenhause in Hegendorf (1910)	—	—	13	—	—
	Flurschutzgasse (1910)	—	—	143	—	—
XII.	Margaretengürtel (1911)	—	—	—	352	—
	Schönbrunnerstraße; Verlängerung (1911)	—	—	—	30	—
Übertrag		193	361	430	430	469

(Fortsetzung und Schluß.)

Gemeindebezirk und Ortsbezeichnung (Straße, Platz)		1908	1909	1910	1911	1912
		Zahl der angepflanzten Bäume				
	Fürtrag . . .	193	361	430	430	469
XIII.	Breitenfeerstraße (1908)	176	142	—	—	—
	Zufahrtsstraße zum Versorgungsheim und vor der Anstalt „Am Steinhof“ (1908)	317	—	—	—	—
	Gaditzg. bei Nr. 176 (1907); Linke Wienzeile (1908)	68	—	—	—	—
	Hüttelborferstraße; Gaditzgasse	—	551	—	—	—
XVI.	Breitenfeerstraße (1910); Speisingerstraße (1912)	—	—	34	—	18
	Maroltingergasse (1908); Degengasse (1909)	72	16	—	—	—
	Gasnerstraße; Herbststraße; Landsteinerstraße (1911)	—	—	—	216	—
XVII.	Sandleitengasse; Kaufgasse (1912)	—	—	—	—	124
	Gernalseer Hauptstraße (1910)	—	—	82	—	—
XVIII.	Türkenschanzstraße; Sternwartestraße; Litzrowgasse	—	198	—	—	—
	Peter Jordanstraße; Bastiengasse; Erndtgasse (1910)	—	—	277	—	—
	Hochschulstraße; Sternwartestraße (1912)	—	—	—	—	119
	Litzrowgasse; Hoceggasse; Erndtgasse (1912)	—	—	—	—	82
XIX.	Gasnerstraße; Feistmantelstraße (1910)	—	—	230	—	—
	Begagasse, Gersthofstraße (Verlängerungen 1911)	—	—	—	20	—
	Döblinger Hauptstraße; Formanekgasse; Begagasse; Ruthgasse; Dionys Andraßystraße; Schreiber- gasse (1908)	33	289	—	—	—
	Vannerstraße (1910)	—	—	22	—	—
	Begagasse (1910)	—	—	14	—	—
XX.	Engerthstraße (1908)	25	—	—	—	—
	Donauerschlingengasse; Engerthstraße (1909)	—	107	—	—	—
	Traisenstraße (1910)	—	—	125	—	—
XXI.	Klosterneuburgerstraße (1911) (1912)	—	—	—	102	10
	Bei der St. Leopoldskirche (1911)	—	—	—	180	—
	In der Jedleferstraße (1911)	—	—	—	112	—
Zufahrtsstraße zum Gänschänfel	—	—	14	—	—	
	zusammen neu angelegt	884	1664	1228	1060	1822

¹⁾ In Abfall kommen 14 Bäume im V. Bezirke, 36 im XII. Bezirke, 14 im XIII. Bezirke, 45 im XVI. Bezirke, 13 im XVIII. Bezirke und 11 im XXI. Bezirke.

F. Denkmäler.

Als Denkmäler wurden hier nur plastische Bildwerke aus dauerhaftem Materiale, entweder freistehend auf öffentlichen Straßen und Plätzen oder an der Außenseite von Gebäuden, verstanden. Ausgeschlossen blieben die Grabmäler in Friedhöfen, die nur zum architektonischen Schmuck von Gebäuden dienenden, dann die im Innern der Häuser oder Höfe befindlichen, sowie die an Kirchen oder Kapellen angebrachten, religiösen Zwecken dienenden Skulpturen, endlich die Gedenktafeln und Hauswahrzeichen.

Folgende Denkmäler sind zugewachsen¹⁾:

Im Jahre 1910: das Beethoven-Denkmal im Heiligenstädterparke im XIX. Bezirke.

Im Jahre 1911: Das Prießnitz-Denkmal und die Leuchtzylinder im Türkenschanzparke im XVIII. Bezirke, das Kainz-Denkmal in der Gartenanlage in der Meridianstraße im XVIII. Bezirke und die rekonstruierte Dreifaltigkeitssäule bei der Sieveringer Pfarrkirche im XIX. Bezirke.

Im Jahre 1912: das Rudolf von Alt-Denkmal auf dem Minoritenplatze im I. Bezirke und das Sebastian Kneipp-Denkmal im Kinderparke im III. Bezirke.

1. Ausgaben der Gemeinde Wien für Erhaltung und Errichtung von Denkmälern in den Jahren 1908—1912.²⁾

Jahr	Ausgaben für Erhaltung öffentlicher Denkmäler		Ausgaben für Errichtung von Denkmälern ³⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h
1908	7.233	44	120.062	82	127.296	26
1909	6.844	40	75.052	18	81.896	58
1910	5.350	52	39.543	72	44.894	24
1911	5.488	74	3.709	91	9.198	95
1912	3.884	36	49.480	86	53.365	22

¹⁾ Nähere Angaben darüber siehe im XIV. Abschnitte „Denkmäler“ des Berichtes über die Gemeindeverwaltung. — ²⁾ Unter den ordentlichen, bzw. außerordentlichen Ausgaben für Kunstwerke auf Seite 170 unten enthalten. — ³⁾ Fundamente, Beiträge zur Errichtung, Ausstellung, Ankauf.

2. Die Denkmäler in den einzelnen Gemeindebezirken am Ende des Jahres 1912 nach ihrem Zwecke.

Gemeindebezirk	Denkmäler zur Erinnerung an Personen und Ereignisse ¹⁾		Platzen als Zierde öffentlicher Plätze und Anlagen ²⁾	Denkmäler und Erinnerungsgedächtnisse religiösen Charakters ³⁾	Monumentalbrunnen	Gesamtzahl der hier angeführten Denkmäler
	freistehend	nicht freistehend ²⁾				
I (Innere Stadt)	⁵⁾ 40	4	7	4	⁶⁾ 20	75
II (Leopoldstadt)	1	—	1	2	—	4
III (Laudstraße)	2	2	—	2	2	8
IV (Wieden)	⁷⁾ 10	1	—	1	6	18
V (Margareten)	—	—	—	—	2	2
VI (Mariahilf)	1	—	1	—	1	3
VII (Neubau)	2	—	1	1	1	5
VIII (Josefstadt)	—	—	—	1	2	3
IX (Alsergrund)	—	—	—	2	1	3
X (Favoriten)	1	—	—	⁸⁾ 1	1	3
XI (Simmering)	—	—	—	9	—	9
XII (Meidling)	—	—	—	6	1	7
XIII (Hiesing)	3	—	—	6	—	9
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—	3
XV (Fünfhaus)	1	—	—	1	—	2
XVI (Dttakring)	1	⁹⁾ 1	2	7	3	14
XVII (Hernals)	¹⁰⁾ 3	—	¹¹⁾ 3	1	1	8
XVIII (Bähring)	2	—	1	5	2	10
XIX (Döbling)	5	1	1	16	—	23
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	¹²⁾ 10	¹³⁾ 1	—	¹⁴⁾ 20	—	31
I—XXI zusammen	82	10	17	88	43	240

¹⁾ Mit Ausnahme der in der 5. Spalte angeführten Denkmäler religiösen Charakters. — ²⁾ In der Außenseite von Gebäuden. — ³⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der Brunnen. — ⁴⁾ Nur freistehende mit Ausschluß der eigentlichen Kapellen, die in der ersten Tabelle des XIII. Abschnittes „Konfessionelle Angelegenheiten“ angeführt sind. — ⁵⁾ Davon 9 im Rathausparke, 8 im Stadtparke, 3 auf dem Schillerplatze, je 2 auf dem Albrechtsplatze und Schwarzenbergplatze, 2 im äußeren, 1 im inneren Burghofe, 1 im Volksgarten, die übrigen einzeln auf öffentlichen Straßen und Plätzen. — ⁶⁾ Darunter 4 Brunnen nicht freistehend (Donaugruppe am Albrechtsplatze, 2 Brunnen an der Hofburgfassade am Michaelerplatze, Mosaikbild Stubenring Nr. 5). — ⁷⁾ Auf dem Karlsplatze vor der technischen Hochschule. — ⁸⁾ Die „Spinnerin am Kreuz“. — ⁹⁾ Obelisk an der Einfriedungsmauer des städtischen Kaiser Franz Josef-Jubiläumskinderhospitals. — ¹⁰⁾ Davon ein Denkmal (Feldmarschall Lasch) auf privatem Grunde, dem öffentlich zugänglichen Neuwaldbecker Parke. — ¹¹⁾ Sämtlich auf privatem Grunde wie in der vorigen Anmerkung. — ¹²⁾ Der „Eiche von Aspern“, das Kriegerdenkmal daselbst und 8 Monumente in der Lobau, die sich auf die Anwesenheit der Franzosen 1809 beziehen. — ¹³⁾ Das Trillerkreuz am Hause Brünnerstraße 9 in Groß-Feblersdorf. — ¹⁴⁾ Wilsäulen und Kapellen, die im XIV. Abschnitte des Verwaltungsberichtes für 1905 angeführt sind.

G. Kanalisierung.

a) In den Gemeindebezirken I—XX.

Die Sammlung und Ableitung der Niederschläge wird durch ein Kanalsystem bewirkt, in welches auch die flüssigen Abfallstoffe und Fäkalien geleitet werden.

Das Gesamt-Kanalsystem zerfällt derzeit in fünf Teile: 1. In das Kanalsystem, das an den Hauptammellkanal am rechten Donaukanalufer; 2. in jenes, welches an den Hauptammellkanal am linken Donaukanalufer angeschlossen ist; 3. in das Kanalsystem der Donaustadt am rechten Ufer des Donaustromes; 4. in das Kanalsystem von Kaisermühlen am linken Ufer des Donaustromes; 5. in das Kanalsystem der in das Niederschlagsgebiet der Liesing fallenden Gebietssteile des XII. Bezirkes.

Bei den Kanälen in der Donaustadt und in Kaisermühlen sind Absperrvorrichtungen, bestehend aus eisernen Schiebern, angeordnet. Diese werden geschlossen, wenn der Wasserstand im Strome eine Höhe von 1.7 m über Null erreicht, um das Eindringen des Donau-Hochwassers in die Kanäle zu verhüten. In diesem Falle findet in der Donaustadt der Abfluß der Niederschlags- und Brauchwässer durch Entlastungskanäle in den Hauptammellkanal am linken Donaukanalufer statt, während in Kaisermühlen seit 1897 die zufließenden Wässer durch ein Hebewerk über den Inundationsdamm gefördert werden. Für außerordentliche Fälle besteht daselbst ein Regenausfluß in das alte Donaubett.

Die Gemeinde hat das Recht, von den Eigentümern der Realitäten, bei welchen nach den Bestimmungen der Bauordnung für Wien die Verpflichtung zur Einmündung eines oder mehrerer Kanäle in den städtischen Unratskanal eintritt, nach Erbauung des letzteren eine Kanaleinmündungsgebühr einzuhoben.

Die Räumung der öffentlichen Kanäle wird von der Gemeinde durch die hiezu bestellten Unternehmer besorgt, seit 1868 ist dies auch bezüglich der Hauskanäle und eines Teiles der Sentgruben der Fall (siehe unten). Die Kosten für die Räumung der Hauskanäle werden der Gemeinde in der Weise vergütet, daß die Hausbesitzer einen nach der Höhe des Jahreszinses stalamäßig bemessenen, vom Gemeinderate auf mehrere Jahre festgesetzten Betrag zahlen.

Da der größte Teil der festen Abgänge durch das Brauch- und Niederschlagwasser aus den Kanälen fortgeschwemmt wird, ist der Aushub fester Stoffe gering. Er wird in den Gemeindebezirken I—IX in eigens konstruierten Kübeln mittels Wagen zu der im Erdbergermaiss gelegenen Unratsabfuhr-Station geschafft, von wo die Kübel in Schiffen bis in den Donaustrom unterhalb Wiens verfrachtet und entleert werden. Bei eingestellter Schifffahrt wird der Aushub in der Nähe des städtischen Lagerhauses, allenfalls nach Entfernung der Eisdecke, in den Donaustrom geleert.

Im X.—XX. Gemeindebezirke wird der Kanalausshub auf eigens hiefür bestimmte, außerhalb des bewohnten Gebietes gelegene Plätze geführt, dort desinfiziert und vergraben.

In den bisher nicht kanalisierten Teilen des Gemeindegebietes bestehen Sentgruben. Landwirten wird es gestattet, den Aushub aus ihren Sentgruben für ihre landwirtschaftlichen Zwecke zu verwenden. Aus den übrigen Sentgruben wird der dünnflüssige Grubeneinhalt mittels pneumatischer Latrinewagen entfernt und in der Regel in besonders bestimmte Schächte der Straßenkanäle eingeleert.

Für die Bezirke XII und XIII ist aus Mangel an Kanälen, welche die zur Fortschwemmung des Sentgrubeneinhaltes erforderliche Wassermenge führen, im XIII. Bezirke (in Baumgarten) eine Abbladestation im Betriebe. Der Sentgrubenausshub wird aus den Latrinewagen durch luftdicht abschließbare Ablerungsschächte in ein überwölbtes Verdünnungsreservoir abgelassen. Vor demselben befindet sich ein offenes Spülwasserreservoir mit dem Fassungsraume von 200 m³, das den Zweck hat, durch angestautes Wasser den Aushub in den Sammelkanal abzuschwemmen.

Der aus festen Stoffen bestehende Sentgrubeneinhalt aus allen Bezirken wird in der gleichen Weise wie der Aushub aus den Straßenkanälen behandelt.

Durch die Herstellung von Haupt- und Sammellkanälen längs der beiden Ufer des Donaukanales und von Sammelkanälen an beiden Ufern des Wienflusses wurde die unmittelbare Einmündung der Kanalanläufe in diese Flußläufe innerhalb des Stadtgebietes beseitigt. Der linke Haupt- und Sammelkanal von der Scholzgasse bis zur Staatsbahnbrücke ist seit 1894, der rechte seit 1903 von Ruzsdorf bis zur Staatseisenbahnbrücke in Betrieb. Die Verlängerung um 1000 m unterhalb derselben wurde am 31. Juli 1904 vollendet. Die Sammelkanäle längs des Wienflusses waren, soweit deren Ausführung im Programme der Wiener Verkehrsanlagen vorgesehen ist, Ende 1900 vollendet.

b) Im XXI. Gemeindebezirke.

Vom XXI. Bezirke weisen bloß die ehemaligen Gemeinden Floridsdorf, Kagran, Stadlau und Hirschstetten eine nach dem einheitlichen Schwemmsystem eingerichtete Kanalisation auf.

Das Gemeindegebiet von Floridsdorf hat ein ausgebreitetes Kanalnetz, dessen Bau im Jahre 1886 begonnen und in den letzten Jahren so weit als möglich vervollständigt worden ist. Dieses Kanalnetz ist an den sogenannten Donaufelder Sammelkanal angeschlossen, welcher parallel zur alten Donau führt und oberhalb der Stadlauerbrücke in den Donaustrom mündet. An diesem Sammelkanale sind seit dem Jahre 1901 Ortskanäle von Kagran und mittels eines gemeinsamen Verbindungskanales in der Nähe der Stadlauer Malzfabrik seit dem Jahre 1900 Ortskanäle von Stadlau und Hirschstetten angeschlossen.

Die Gemeinde Floridsdorf hat den Donaufelder Sammelkanal seinerzeit auf eigene Kosten gebaut und wegen des Anschlusses der Ortskanalisierungen mit den beteiligten drei Gemeinden Verträge abgeschlossen. Hierdurch wurden die Gemeinden Kagran, Stadlau und Hirschstetten verpflichtet, für die in ihren Gemeindegebieten gelegenen Fabriken und Unternehmungen, welche mehr als 10 m³ Abwässer täglich in den Kanal ableiten, Kanalbenützungsgebühren an die Gemeinde Floridsdorf zu entrichten. Die genannten drei Gemeinden schrieben ihrerseits diese Gebühren zufolge Landesgesetzes vom 25. November 1902, L.-G.-Bl. Nr. 69, den Fabriken vor.

Zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Jänner 1908 werden Kanalbenützungsgebühren nicht mehr vorgeschrieben, sondern wie in den übrigen Gemeindebezirken nur Kanaleinmündungsgebühren eingehoben.

Im Floridsdorfer und Donaufelder Sammelkanale sind an der Kreuzung mit dem Inundationsdamme Schleusen angeordnet, welche bei Eintritt von Hochwasser im Donauströme geschlossen werden. Der Kanalinhalt wird in diesem Falle durch ein Hebewerk in Floridsdorf und in Stadlau über den Inundationsdamme gefördert.

Die öffentlichen Kanäle werden durch von der Gemeinde bestellte Unternehmer gereinigt. Die Räumung der Hauskanäle und Sentgruben bleibt bis auf weiteres den Privaten überlassen. Der sandige, feste Kanalausshub wird auf eigens hiezu bestimmten Plätzen geborgen.

In den nichtkanalisierten Teilen des XXI. Bezirkes bestehen Sentgruben, deren Aushub zumeist zu landwirtschaftlichen Zwecken Verwendung findet.

1. Länge der Straßenkanäle in den Jahren 1908—1912.

a) Im allgemeinen.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs	Abfall	Länge zu Ende des Jahres	Umbauten, durch welche ein Zuwachs nicht erfolgt ist	Umbauten im ganzen	
							Meter
1908	795.576.13	20.778.23	1.565.70	814.786.69	7.903.50	10.729.00	
1909	814.786.69	14.685.37	246.99	829.225.07	10.110.50	11.524.39	
1910	829.225.07	17.901.17	144.07	846.982.17	8.578.71	8.987.56	
1911	846.982.17	20.262.61	678.73	866.566.05	9.991.42	10.790.20	
1912	866.566.05	22.921.91	1.656.08	887.831.88	7.274.22	9.065.54	
und zwar im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	40.687.61	741.73	45.51	41.383.83	—	—
	II (Leopoldstadt)	64.088.63	227.94	7.55	64.309.02	494.54	604.90
	III (Landstraße)	62.303.68	291.95	47.00	62.548.63	231.46	231.46
	IV (Wieden)	24.823.84	2.36	—	24.826.20	508.47	510.83
	V (Margareten)	28.124.85	594.27	—	28.719.12	321.31	465.94
	VI (Mariahilf)	21.708.54	191.81	—	21.900.35	276.19	282.19
	VII (Neubau)	23.156.29	—	14.00	23.142.29	678.21	678.21
	VIII (Josefstadt)	15.528.26	297.05	41.00	15.784.31	42.00	57.90
	IX (Alsergrund)	37.219.10	93.73	48.00	37.264.83	749.43	804.86
	X (Favoriten)	51.571.32	510.85	—	52.082.17	—	—
	XI (Simmering)	20.018.42	473.02	—	20.491.44	—	—
	XII (Meidling)	49.710.31	927.82	—	50.638.13	75.54	75.54
	XIII (Sieving)	97.661.47	3.117.75	61.45	100.717.77	34.60	44.55
	XIV (Rudolfsheim)	24.985.09	528.06	52.37	25.460.78	176.58	355.16
	XV (Fünfhaus)	15.591.38	4.957.62	—	20.549.00	377.40	658.39
	XVI (Ottafring)	53.702.43	2.714.71	—	56.417.14	1.322.54	2.057.65
	XVII (Gernals)	42.908.85	736.53	1.042.15	42.603.23	643.37	870.92
	XVIII (Bähring)	51.186.61	2.001.27	160.85	53.027.53	1.107.80	1.130.83
	XIX (Döbling)	51.756.08	2.008.23	136.70	53.627.61	136.70	138.13
	XX (Brigittenau)	30.923.84	1.325.65	—	32.249.49	98.08	98.08
	XXI (Floridsdorf)	58.909.45	1.179.56	—	60.089.01	—	—

b) Insbesondere die Art des Zuwachses und Abfalles im Jahre 1912.

Gemeindebezirk	Zuwachs			Abfall	
	Kanal- Neubauten	Kanal- Umbauten ¹⁾	Grenz- regulierung	Kanal- Auflassung	Grenz- regulierung
I (Innere Stadt)	741.73	—	—	45.51	—
II (Leopoldstadt)	117.58	110.36	—	7.55	—
III (Landstraße)	291.95	—	—	47.00	—
IV (Wieden)	—	2.36	—	—	—
V (Margareten)	449.64	144.63	—	—	—
VI (Mariahilf)	185.81	6.00	—	—	—
VII (Neubau)	—	—	—	14.00	—
VIII (Josefstadt)	281.15	15.90	—	41.00	—
IX (Alsergrund)	38.30	55.43	—	48.00	—
X (Favoriten)	510.85	—	—	—	—
XI (Simmering)	473.02	—	—	—	—
XII (Meidling)	927.82	—	—	—	—
XIII (Sieving)	3.107.80	9.95	—	61.45	—
XIV (Rudolfsheim)	349.48	178.58	—	52.37	—
XV (Fünfhaus)	4.676.63	280.99	—	—	—
XVI (Ottafring)	1.979.60	735.11	—	—	—
XVII (Gernals)	508.98	227.55	—	100.60	941.55
XVIII (Bähring)	1.036.69	23.03	941.55	160.85	—
XIX (Döbling)	2.006.80	1.43	—	136.70	—
XX (Brigittenau)	1.325.65	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	1.179.56	—	—	—	—
zusammen	20.189.04	1.791.32	941.55	714.53	941.55

1) Hier ist nur jene Länge des umgebauten Kanales angegeben, um welche dieser den alten Kanal übertrifft.

2. Im Jahre 1912 ausgeführte Straßenkanäle nach dem Profile.

Gemeinde- bezirk	Neubauten mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Neu- bauten im ganzen	Sohlen- Rekon- struktionen	
	1.05	1.20	1.35	1.50	1.65	2.30	2.40	Rohr- leitung D 0.30			
	0.70	0.80	0.90	1.00	1.10	1.80	1.90				
Länge in Metern											
I	—	—	—	—	—	—	—	741.73	—	741.73	—
II	117.58	110.36	—	—	—	—	—	—	—	227.94	—
III	291.95	—	—	—	—	—	—	—	—	291.95	807.22
IV	2.36	—	—	—	—	—	—	—	—	2.36	337.74
V	479.28	—	—	—	96.74	—	—	—	18.25	594.27	—
VI	185.81	6.00	—	—	—	—	—	—	—	191.81	—
VII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII	15.90	—	—	281.15	—	—	—	—	—	297.05	—
IX	93.73	—	—	—	—	—	—	—	—	93.73	—
X	353.50	—	—	—	—	—	—	—	157.35	510.85	—
XI	179.58	—	—	—	—	—	—	—	293.44	473.02	—
XII	884.22	—	—	—	—	—	—	—	43.60	927.82	—
XIII	2.090.95	622.21	212.24	—	—	—	—	—	192.35	3.117.75	—
XIV	424.68	—	103.88	—	—	—	—	—	—	528.06	—
XV	3.162.50	1.614.70	73.19	—	—	—	—	—	107.23	4.957.62	—
XVI	1.743.51	486.97	452.13	—	—	—	—	—	32.10	2.714.71	76.60
XVII	500.03	—	—	—	—	—	—	—	236.50	736.53	—
XVIII	742.68	282.34	—	—	—	—	—	—	34.70	1.059.72	—
XIX	859.50	907.83	—	—	—	—	—	—	240.90	2.008.23	—
XX	798.46	526.09	—	—	—	—	—	—	1.10	1.325.65	—
XXI	989.99	189.57	—	—	—	—	—	—	—	1.179.56	—
zusf. .	13.916.21	4.746.07	840.94	281.15	96.74	—	—	741.73	1357.52	21.980.36	1221.56

(Fortsetzung.)

Gemeinde- bezirk	Umbauten ¹⁾ mit dem Kanalprofile $\frac{\text{hoch}}{\text{breit}}$ in Metern								Umbauten im ganzen ¹⁾	
	1.05	1.20	1.35	1.10	1.65	1.90	2.30	2.40		
	0.70	0.80	0.90	1.10	1.10	1.50	1.80	1.90		
Länge in Metern										
I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II	37.95	51.68	404.91	—	—	—	—	—	—	494.54
III	156.40	75.06	—	—	—	—	—	—	—	231.46
IV	508.47	—	—	—	—	—	—	—	—	508.47
V	314.31	—	—	—	—	—	7.00	—	—	321.31
VI	276.19	—	—	—	—	—	—	—	—	276.19
VII	672.06	6.15	—	—	—	—	—	—	—	678.21
VIII	42.00	—	—	—	—	—	—	—	—	42.00
IX	344.51	26.20	—	—	—	—	—	378.72	—	749.43
X	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	63.22	12.32	—	—	—	—	—	—	—	75.54
XIII	—	34.60	—	—	—	—	—	—	—	34.60
XIV	52.88	11.33	112.37	—	—	—	—	—	—	176.58
XV	—	377.40	—	—	—	—	—	—	—	377.40
XVI	466.72	578.28	277.54	—	—	—	—	—	—	1.322.54
XVII	302.94	340.43	—	—	—	—	—	—	—	643.37
XVIII	663.67	444.13	—	—	—	—	—	—	—	1.107.80
XIX	136.70	—	—	—	—	—	—	—	—	136.70
XX	98.08	—	—	—	—	—	—	—	—	98.08
XXI	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusf. .	4.136.10	1.957.58	794.82	—	—	—	7.00	378.72	—	7.274.22

¹⁾ In diesen Umbauten ist der ganze neue Bestand an umgebauten Straßenkanälen enthalten, ohne Rücksicht darauf, ob hierdurch ein Zuwachs erfolgt ist oder nicht.

3. Länge der Hauskanäle in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Länge zu Beginn des Jahres	Zuwachs im ganzen ¹⁾	Abfall			Länge zu Ende des Jahres ²⁾	
			Kanal-Um- bauten ²⁾	Grenzregu- lierung	zusammen		
Meter							
1908	1,237.310,86	37.736,50	12.719,71	—	12.719,71	1,298.329,29	
1909	1,298.329,29	41.874,19	16.315,67	—	16.315,67	1,323.887,81	
1910	1,323.887,81	54.368,94	14.936,78	—	—	1,363.320,02	
1911	1,363.320,02	56.544,97	20.181,85	—	—	1,399.683,14	
1912	1,399.683,14	68.774,36	18.685,03	695,50	19.380,53	1,449.076,97	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt)	84.839,45	2.705,95	1.693,15	—	1.693,15	85.852,25
	II (Leopoldstadt)	108.635,20	4.588,40	2.245,50	—	2.245,50	110.978,10
	III (Landstraße)	120.408,16	3.546,41	1.215,65	—	1.215,65	122.738,92
	IV (Wieden)	58.226,65	1.541,00	755,11	—	755,11	59.012,54
	V (Margareten)	53.012,58	1.736,66	589,07	—	589,07	54.160,17
	VI (Mariahilf)	53.687,27	911,00	1.195,49	—	1.195,49	53.402,78
	VII (Neubau)	61.365,90	2.744,95	1.327,40	—	1.327,40	62.783,45
	VIII (Josefstadt)	41.840,80	1.369,84	696,50	—	696,50	42.514,14
	IX (Alsergrund)	76.106,67	1.775,90	1.285,00	—	1.285,00	76.597,57
	X (Favoriten)	78.817,78	5.848,24	466,56	—	466,56	84.199,46
	XI (Simmering)	24.782,50	732,00	86,00	—	86,00	25.428,50
	XII (Meidling)	56.054,94	1.697,38	161,60	—	161,60	57.590,72
	XIII (Giezing)	122.524,54	7.002,50	1.102,30	—	1.102,30	128.424,74
	XIV (Rudolfsheim)	44.355,04	847,20	531,60	—	531,60	44.670,64
	XV (Fünfhaus)	18.468,50	2.328,00	266,00	—	266,00	20.530,50
	XVI (Ottakring)	83.739,41	2.126,40	831,40	—	831,40	85.034,41
	XVII (Hernals)	65.769,80	2.932,77	2.211,80	695,50	2.907,30	65.795,27
	XVIII (Bäbbling)	78.188,76	3.968,15	846,00	—	846,00	81.310,91
	XIX (Döbling)	61.220,10	10.840,74	971,50	—	971,50	71.089,34
	XX (Brigittenau)	46.151,81	4.237,80	207,40	—	207,40	50.182,21
	XXI (Floridsdorf)	61.487,28	5.293,07	—	—	—	66.780,35

¹⁾ Siehe die folgende Tabelle. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des alten Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Länge der aufgegebenen Strecken. — ³⁾ Ende 1912 waren davon 461.651,97 m schließbare Kanäle und 987.425,00 m Rohrleitungen.

4. Zuwachs an Hauskanälen im Jahre 1912, Profil der Neu- und Umbauten.¹⁾

Gemeindebezirk	Neubauten			Umbauten ²⁾			Zuwachs durch Grenz- regu- lierung
	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	Rohr- leitungen	Schließ- bare Haus- kanäle	zusammen	
Länge in Metern							
I (Innere Stadt)	2.159,80	49,05	2.208,85	497,10	—	497,10	—
II (Leopoldstadt)	2.171,30	—	2.171,30	2.417,10	—	2.417,10	—
III (Landstraße)	2.133,16	—	2.133,16	1.410,60	2,65	1.413,25	—
IV (Wieden)	210,00	—	210,00	1.331,00	—	1.331,00	—
V (Margareten)	1.438,90	—	1.438,90	297,76	—	297,76	—
VI (Mariahilf)	694,50	—	694,50	216,50	—	216,50	—
VII (Neubau)	2.336,00	—	2.336,00	408,95	—	408,95	—
VIII (Josefstadt)	268,90	—	268,90	1.100,94	—	1.100,94	—
IX (Alsergrund)	1.183,10	—	1.183,10	552,80	40,00	592,80	—
X (Favoriten)	4.681,04	636,20	5.317,24	496,00	35,00	531,00	—
XI (Simmering)	646,00	—	646,00	86,00	—	86,00	—
XII (Meidling)	912,00	—	912,00	519,70	265,68	785,38	—
XIII (Giezing)	6.639,00	252,50	6.891,50	111,00	—	111,00	—
XIV (Rudolfsheim)	554,00	—	554,00	293,20	—	293,20	—
XV (Fünfhaus)	2.131,00	—	2.131,00	197,00	—	197,00	—
XVI (Ottakring)	1.324,00	—	1.324,00	802,40	—	802,40	—
XVII (Hernals)	1.840,50	34,77	1.875,27	1.057,50	—	1.057,50	—
XVIII (Bäbbling)	2.426,65	—	2.426,65	846,00	—	846,00	695,50
XIX (Döbling)	4.290,60	—	4.290,60	6.433,02	117,12	6.550,14	—
XX (Brigittenau)	4.043,60	—	4.043,60	194,20	—	194,20	—
XXI (Floridsdorf)	5.293,07	—	5.293,07	—	—	—	—
zusammen	47.377,12	972,52	48.349,64	19.268,77	460,45	19.729,22	695,50

¹⁾ Die Rohrkanäle haben einen Durchmesser von 18—30 cm, die schließbaren Hauskanäle eine sichte Breite von 0,60 m und 1,05 m Höhe. — ²⁾ Hier ist die gesamte Länge des neuen Bestandes der umgebauten Hauskanäle verzeichnet, nicht bloß die Mehrlänge des neuen Kanals gegenüber dem alten.

5. Senfgruben in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Zahl der Senfgruben zu Beginn des Jahres	Zuwachs			Abfall	Zahl der Senfgruben zu Ende des Jahres
		infolge von Haus= Neubauten	infolge von Haus= Umbauten	im ganzen		
		Anzahl der Senfgruben				
1908	7.190	120	57	177	169	7.198
1909	7.198	215	4	219	403	7.014
1910	7.014	190	91	281	381	6.914
1011	6.914	132	66	198	319	6.793
1912	6.793	214	50	264	716	6.341
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirk:	I (Innere Stadt)	2	—	—	1	1
	II (Leopoldstadt)	673	21	8	29	658
	III (Landstraße)	158	62	—	62	214
	IV (Wieden)	4	—	—	—	4
	V (Margareten)	28	5	—	5	33
	VI (Mariahilf)	3	—	—	—	3
	VII (Neubau)	—	—	—	—	—
	VIII (Josefstadt)	5	—	—	—	4
	IX (Alsergrund)	17	5	—	5	22
	X (Favoriten)	396	7	1	8	360
	XI (Simmering)	1.106	15	—	15	1.121
	XII (Meidling)	771	23	7	30	799
	XIII (Hiezing)	804	14	10	24	504
	XIV (Rudolfsheim)	3	—	—	—	3
	XV (Fünfhäuser)	5	3	2	5	10
	XVI (Ottakring)	208	6	1	7	144
	XVII (Hernals)	183	11	—	11	168
	XVIII (Währing)	210	7	4	11	190
	XIX (Döbling)	723	20	7	27	614
	XX (Brigittenau)	238	4	9	13	237
	XXI (Floridsdorf)	1.256	11	1	12	1.252

6. Räumung der Kanäle und Senfgruben in den Jahren 1908—1912.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Räumungslänge ¹⁾ der		Zahl der seitens der Gemeinde zu räumen= den Senf= gruben	In den Donauström entleerter Kanals- und Senfgruben= anshub	Auf die Abladestation in Baumgarten gebrachter Senf= grubenaushub		
	Straßen= kanäle	Haus= kanäle			m ³	Fuhren	m ³
1908	7.439.793'12	15.579.951'48	2.507	9.684.16	7.439	13.324	
1909	7.830.768'69	16.015.274'52	2.417	9.729.88	6.058	10.547.5	
1910	7.963.137'31	16.332.740'24	2.354	9.662.40	6.080	9.120	
1911	8.160.846'84	16.796.197'68	2.278	10.460.33	5.733	10.278.0	
1912	8.355.782'30	17.388.923'64	2.219	9.925.55	6.317'5	11.415.25	
u. zw. im Jahre 1912 im Gemeindebezirk:	I (Inn. Stadt)	247.862'20	1.030.227'00	1	1.266.03	—	—
	II (Leopoldstadt)	654.206'88	1.331.787'20	319	1.041.74	—	—
	III (Landstraße)	681.243'42	1.472.867'04	67	2.100.33	—	—
	IV (Wieden)	274.045'34	708.150'48	4	47.25	—	—
	V (Margareten)	203.455'60	649.922'04	23	—	—	—
	VI (Mariahilf)	203.145'13	640.833'36	3	9.18	—	—
	VII (Neubau)	193.265'80	753.401'40	—	35.10	—	—
	VIII (Josefstadt)	176.222'90	510.169'68	4	22.41	—	—
	IX (Alsergrund)	327.601'72	919.170'84	14	38.61	—	—
	X (Favoriten)	622.146'30	1.010.393'52	116	—	—	—
	XI (Simmering)	238.878'24	305.142'00	150	—	—	—
	XII (Meidling)	530.166'38	691.088'64	743	—	3.857'0	7.714'00
	XIII (Hiezing)	903.678'56	1.541.096'88	350	—	2.439'5	3.659.25
	XIV (Rudolfsheim)	276.874'79	536.047'68	3	—	21'0	42.00
	XV (Fünfhäuser)	125.720'39	246.366'00	8	—	—	—
	XVI (Ottakring)	546.258'18	1.020.412'92	34	—	—	—
	XVII (Hernals)	406.638'12	789.548'24	24	—	—	—
	XVIII (Währing)	509.317'08	975.730'92	16	—	—	—
	XIX (Döbling)	602.076'44	853.072'08	188	—	—	—
	XX (Brigittenau)	394.856'08	602.186'52	129	375.03	—	—
	XXI (Floridsdorf)	238.122'80	801.864'20	23	—	—	—
Hauptfammelfanäle ²⁾	—	—	—	4.989.87	—	—	

¹⁾ Die Räumungslänge wird auf Grund der Kanallänge mit Rücksicht auf die Anzahl der jährlich vorgenommenen Räumungen berechnet. — ²⁾ In den Bezirken I, II, III, IX und XI.

7. Einnahmen und Ausgaben für Kanalisierungswesen in den Jahren 1909—1912.

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1909		1910		1911		1912	
	K	h	K	h	K	h	K	h
a) Einnahmen.								
1. Ordentliche Einnahmen.								
Beiträge für Kanalherstellungen . . .	17.380	08	34.525	27	14.510	—	33.286	91
Kanaleinmündungsgebühren ¹⁾ . . .	497.427	53	585.663	24	716.103	93	777.532	48
Beiträge für Kanalbenützung . . .	977	30	736	74	689	24	872	30
die Räumung der Hauskanäle ²⁾ . . .	931.915	60	943.842	89	965.185	14	977.876	27
Einnahmen aus der Erhaltung und dem Betriebe der Hauptkanäle längs des Donaukanales ³⁾	29.788	30	30.617	48	28.812	13	27.629	27
Sonst. Einnahmen u. Rückvergütungen	8.498	67	10.751	86	2.377	62	1.837	31
zusammen a) 1 . . .	1.485.987	48	1.606.137	48	1.727.678	06	1.819.034	54
2. Außerordentliche Einnahmen.								
Beitrag für den Kanalbau in der Briinnerstraße im XXI. Bezirke . . .	—	—	—	—	900	—	—	—
Beitrag des k. k. Ministeriums des Inn. für die Umlegung des Sammelkanales III. vor der Genmarktkaserne	—	—	—	—	—	—	45.000	—
Einnahmen anlässlich des Baues der u. d. Landes-Heil- und Pflegeanstalt am Steinhof . . .	1.052	57	—	—	—	—	—	—
Rückerschlag der für den Bau der Hauptkanäle längs des Donaukanales gemachten Auslagen ⁴⁾ . .	12.158	08	6.594	14	15.866	29	3.567	90
zusammen a) 2 . . .	13.210	65	6.594	14	16.766	29	48.567	90
Hauptsumme der Einnahmen a) 1 u. 2	1.499.198	13	1.612.731	62	1.744.444	35	1.867.602	44
b) Ausgaben.								
1. Ordentliche Ausgaben.								
Kanalbauten	674.926	97	814.428	37	874.033	53	1.057.027	01
Kanalumbauten	660.673	08	640.673	81	540.999	58	631.907	83
Erhaltung der Kanäle	254.094	64	167.878	90	141.589	37	94.422	95
Räumung der öffentlichen Kanäle . . .	452.654	66	585.517	93	521.900	10	549.743	25
Räumung der Hauskanäle	981.614	12	876.569	87	933.496	11	962.088	34
Erhaltung u. Betrieb d. Hauptkanäle längs des Donaukanales ³⁾	260.897	42	246.875	37	230.263	88	209.645	27
Sonstige Ausgaben u. Rückvergütungen	5.496	72	8.158	59	25.757	29	20.698	58
zusammen b) 1 . . .	3.290.357	61	3.340.102	84	3.268.039	86	3.525.533	23
2. Außerordentliche Ausgaben.								
Bau der Hauptkanäle längs des Donaukanales ⁴⁾	12.158	08	6.594	14	15.866	29	3.567	90
Bau von Entlastungskanälen i. III. Bez.	—	—	20.372	82	1.384	36	—	—
Bau von Entlastungskanälen in verschiedenen Bezirken	23.979	31	—	—	55.504	72	388.770	47
Einwölbung des Lainzerbaches und Marienbaches im XIII. Bezirke	218.011	78	199.054	51	138.858	81	18.191	55
Kanalbau am Steinhof im XIII. Bez. ⁵⁾	14.590	30	—	—	—	—	—	—
Kanalbauten auf der Schmelz	—	—	—	—	—	—	327.445	84
Umbau des Währingerbaches im IX. und XVIII. Bezirke	—	—	231.465	88	138.781	18	—	—
Umbau des Alsbaches im XVII. Bez.	—	—	44.616	80	109.874	54	596	93
Einwölbung d. Krottenbaches i. XIX. Bez.	174.011	27	50.259	99	20.654	27	—	—
Erweiterung des Hebewerkes Stadlau	25.804	67	1.397	16	18.513	48	4.056	54
Sonstige Ausgaben	⁶⁾ 257.498	43	1.324	73	⁷⁾ 241.390	94	19.763	17
zusammen b) 2 . . .	726.053	84	555.086	03	740.828	59	757.392	40
Hauptsumme der Ausgaben . . .	4.016.411	45	3.895.188	87	4.008.868	45	4.282.925	63

¹⁾ Diese Gebühren sind durch die Landesgesetze vom 19. Jänner 1900, L.-G.-Bl. Nr. 9, und vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, geregelt. — ²⁾ Nach der mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. November 1906 für die Jahre 1907 und 1908, vom 30. Oktober 1908 für die Jahre 1909 und 1910 und vom 18. Oktober 1910 für die Jahre 1911 und 1912 genehmigten Abfindung. — ³⁾ Vertragsgemäß sind die Erhaltungs- und Betriebskosten für diese Sammelkanäle, die einen Teil der öffentlichen Verkehrsanlagen bilden, von der Gemeinde zu bestreiten, der die Einnahmen zufallen und vom Staate und Lande Niederösterreich je 50% der reinen Auslagen nach Schluß des Betriebsjahres ersetzt werden. — ⁴⁾ Der Bau dieser Sammelkanäle wurde von der Kommission für Verkehrsanlagen an die Gemeinde übertragen, welche die Auslagen vorzuschußweise bestreitet. — ⁵⁾ Anlässlich des Baues der niederösterreich. Landes-Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskrante. — ⁶⁾ Darunter 83.973 K 50 h für die Entlastung des Kanales der Wiedner Hauptstraße durch die Weinprechtsdorferstraße im V. Bezirke; 109.388 K 56 h für zwei Entlastungskanäle im III. Bezirke, 62.950 K 37 h für die Umlegung des Währingerbaches im IX. und XVIII. Bezirke und 1186 K für die Einwölbung des Alsbaches im XIX. Bezirke. — ⁷⁾ Darunter 44.824 K 29 h für Kanalbauten auf der Schmelz im XIV. bis XVI. Bezirke, 125.110 K 26 h für den Bau des Entlastungskanales am Schottenring und 66.339 K 05 h für Kanalbauten im XXI. Bezirke.

